

# Bericht

## B 0.1 Einleitung

Berichtersteller\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Unser diesjähriger Rechenschaftsbericht gliedert sich gemäß unserer  
2 ordnungsgemäßen Aufgaben in zwei große Kapitel:

- 3 • I Leitung des Dachverbands und seiner Einrichtungen
- 4 • II Mitarbeit und Interessenvertretung in Kirche, Staat und Gesellschaft

5 Wir berichten über unsere Tätigkeit vom 9. Mai 2022 bis zum 28. Februar 2023. Im  
6 Rahmen der Hauptversammlung folgt ein ergänzender mündlicher Bericht für die  
7 Zeit vom 1. März 2023 bis zum 3. Mai 2023.

8 Alle Berichtspunkte erfolgen im gewohnten Dreischritt: 1. In Standardschrift  
9 berichten wir, was geschehen ist. 2. In **fett geschrieben** findet ihr unsere  
10 Bewertung zu den einzelnen inhaltlichen Themen. 3. *Kursiv geschrieben* folgt ein  
11 Ausblick auf die kommenden Aufgaben im jeweiligen Feld.

12 Ihr findet zu Beginn jedes Kapitels von Teil II eine kurze Einführung zu  
13 Stellenbesetzung und Stellenziel des jeweiligen Fachbereiches und dann wie oben  
14 beschrieben den Bericht.

15 Ergänzend zum Rechenschaftsbericht nehmt bitte auch die Drucksachen zur  
16 Kenntnis, besonders den Finanzbericht (Drucksache 08), unseren  
17 Geschäftsverteilungsplan (Drucksache 09), die Terminplanung (Drucksache 10), das  
18 Organigramm der Bundesstelle (Drucksache 11) und den Stellenplan des  
19 Bundesstelle e.V. (Drucksache 13).

20 Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen und Kommentieren und freuen uns auf  
21 eure Rückmeldungen, Fragen und Anregungen.

22 Redaktionsschluss 28. Februar 2023

# Bericht

## B 0.2 Vorwort

Berichterstatter\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Liebe Jugendverbandler\*innen,  
2 Krieg in der Ukraine, Gewalt und Verbrechen gegen Frauen im Iran, Beschränkung  
3 von Mädchen und Frauenrechten in Afghanistan, die erschwerte Umsetzung der Ziele  
4 für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals/SDGs) in Deutschland,  
5 Kinderarmut, Inflation und Kostensteigerungen in fast allen Bereichen, die  
6 Weiterarbeit im Synodalen Weg sowie die enger werdenden Handlungsräume für  
7 zivilgesellschaftliches Engagement haben das vergangene Jahr geprägt und uns als  
8 Gesellschaft und auch als BDKJ gefordert.

9 Wir spüren, wie uns nationales und internationales politisches Handeln  
10 erschüttern sowie persönliche Schicksalsschläge unser Tun beeinflussen und wie  
11 uns dies als Team im Vorstand sowie in der Bundesstelle vor Herausforderungen  
12 stellt, uns jedoch auch einander näherkommen und zusammenwachsen lässt.

13 Bei all diesen Dingen wird uns deutlich, wie wichtig unser vielfältiges  
14 Engagement, unsere Gemeinschaft im Glauben und eine gemeinsame Vision einer  
15 gelebten und verbindenden Jugendverbandsarbeit zum Wohle von Kindern und  
16 Jugendlichen ist.

17 In unserer Zusammenarbeit im Viererteam waren wir uns gegenseitig eine Stütze,  
18 haben schöne und traurige Momente miteinander geteilt und trotz allem was  
19 passiert, in Gesellschaft, Kirche, Politik, sowie im Privaten, ist es für uns  
20 alle vier eine Bereicherung gemeinsam den BDKJ gestalten zu dürfen. Wir wissen,  
21 dass uns die kommenden Monate auch wieder vor Herausforderungen stellen werden  
22 und dass wir bestimmt auch an der ein oder anderen Stelle Abstriche machen  
23 werden müssen. Genauso sicher sind wir uns aber, dass wir auch wieder schöne und  
24 bereichernde Momente erleben werden dürfen.

25 Mit all dem im Sinn, was das letzte Jahr geschehen und geschafft worden ist, mit  
26 dem Wissen um unsere tollen und bemerkenswerten Jugend- und Diözesanverbände,  
27 die sich gegenseitig unterstützen und mit dem Vertrauen auf unsere gemeinsamen  
28 starken Grundlagen, schauen wir mit euch auf die vergangene Zeit und legen euch  
29 heute unseren Rechenschaftsbericht vor.

30 Es lebe Christus in der Jugend!

31 Euer BDKJ- Bundesvorstand

32 Lena, Gregor, Stefan und Danni

# Bericht

## B 0.3 Inhaltsverzeichnis

Berichtersteller\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1	<b>Einleitung</b>
2	<b>Vorwort</b>
3	<b>I Leitung des Dachverbands und seiner</b>
4	<b>Einrichtungen.</b>
5	<b>1 Organe.</b>
6	1.1 Hauptversammlung
7	1.2 Hauptausschuss
8	1.3 Bundesfrauenkonferenz.
9	1.4 Bundeskonferenz der Diözesanverbände
10	1.5 Bundeskonferenz der Jugendverbände
11	1.6 Bundesvorstand
12	<b>2 Ausschüsse</b>
13	2.1 arbeit für alle e.V.
14	2.2 Ausschuss für Förderfragen
15	2.3 Digitalpolitischer Ausschuss
16	2.4 Entwicklungspolitischer Ausschuss
17	2.5 Klimaneutralität-Ausschuss
18	2.6 Satzungsausschuss
19	2.7 Schlichtungsausschuss
20	2.8 Wahlausschuss
21	<b>3 Arbeitsgruppen und Kommissionen</b>
22	3.1 AG Ehrenamtsstrategie.
23	3.2 AG Implementierung Grundsatzprogramm
24	3.3 AG Interviews
25	3.4 AG Themen und Schwerpunkte
26	3.5 AG Vorstandsmodell
27	3.6 Kommission zur Vorbereitung der Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im BDKJ
28	<b>4 Kontakt zu Jugend- und Diözesanverbänden und externen</b>
29	

## **Jugendorganisationen**

30 4.1 Jugend- und Diözesanverbände

31 4.2 Externe Jugendorganisationen

## **5 Kommunikation**

33 5.1 BDKJ.konkret

34 5.2 Vernetzung und Aus- und Fortbildung

35 5.3 Newsletter

36 5.4 Pressearbeit

37 5.5 Social Media.

38 5.6 Website.

39 5.7 Webteam..

## **6 Geistliche Verbandsleitung.**

41 6.1 Arbeitsgruppe Geistliche Verbandsleitung.

42 6.2 Fachtag.

43 6.3 Kapelle Jugendhaus Düsseldorf (Rektor)

44 6.4 Konveniat

45 6.5 ZOOM in.

## **7 BDKJ-Bundesstelle e.V.**

47 7.1 Finanzen.

48 7.2 Organisationsentwicklung.

49 7.3 Personalentwicklung.

50 7.4 Team..

## **8 Weitere Rechtsträger**

52 8.1 Förderkreis Jugendhaus Düsseldorf e.V.

53 8.2 Jugendbildungsstätte Haus Altenberg e.V.

54 8.3 Jugendhaus Düsseldorf e.V.

55 8.4 Jugendhaus Versicherungen GmbH

## **9 72-Stunden-Aktion 2024.**

57 9.1 Bundesvernetzungsgruppe

58 9.2 Zusammenarbeit mit Jugend- und Diözesanverbänden.

59 9.3 Finanzen, Unterstützer\*innen, Partner\*innen

## **II Mitarbeit und Interessenvertretung in Kirche, Staat und Gesellschaft**

61

62	<b>1 Aktion Dreikönigssingen</b>
63	1.1 Blackfacing.
64	1.2 Kinderschutz.
65	1.3 Bundesweite Eröffnungsfeier in Frankfurt
66	1.4 DKS Empfänge bei Bundeskanzler Scholz und Bundespräsident Steinmeier
67	1.5 Verbandsinterne Vernetzung.
68	1.6 Kooperation mit dem Kindermissionswerk.
69	<b>2 Entwicklungspolitik, Nachhaltigkeit und Internationale</b>
70	<b>Gerechtigkeit</b>
71	2.1 Kritischer Konsum..
72	2.2 Feministische Entwicklungspolitik.
73	2.3 Initiative Lieferkettengesetz.
74	2.4 Denkfabrik FAIR.
75	2.5 ZUSAGE – Jugendaktion globaler Solidarität
76	2.6 Weltjugendtag in Lissabon 2023.
77	2.7 GEPA mbh.
78	2.9 Fairtrade Deutschland.
79	2.10 Ökumenisches Netzwerk Klimagerechtigkeit
80	2.11 Aktionsbündnis Klimaschutz & Jugendbeteiligung im Bundesministerium für
81	Wirtschaft und Klimaschutz.
82	2.12 Klima-Allianz Deutschland.
83	2.13 Weitere Vernetzung und Kooperationen.
84	<b>3 Europäische Jugendpolitik</b>
85	3.1 Europäische Jugendpolitik im DBJR.
86	<b>4 Internationale Freiwilligendienste</b>
87	4.1 Die finanzielle Situation im weltwärts-Programm
88	4.2 Katholisches Konsortium
89	4.3 Programmsteuerungsebene
90	4.4 Weltwärts-Jubiläen
91	4.5 Gesprächskreis Internationale Freiwilligendienste (GIF)
92	4.6 Katholischer Verbund Internationale Freiwilligendienste
93	<b>5 Freiwilligendienste</b>
94	5.1 Entwicklung der Freiwilligenzahlen.
95	5.2 Mittelbewilligung.

96	5.3 Politische Themen.
97	5.4 Veranstaltungen und Arbeitsgruppen innerhalb der Trägergruppe.
98	5.5 Anerkennungsaktionen.
99	5.6 Zusammenarbeit mit dem BMFSFJ.
100	5.7 Kooperation mit dem Deutscher Caritasverband.
101	5.8 Bundesarbeitskreis FSJ.
102	<b>6 Friedensethik und Soldat*innenfragen.</b>
103	6.1. Auswirkung des Angriffskrieges gegen die Ukraine im BDKJ.
104	6.2 Weiterarbeit zur Umsetzung des Beschlusses "Überarbeitung der
105	friedenspolitischen Position des BDKJ" der HV 2022.
106	<b>7 Internationale Jugendarbeit</b>
107	7.1 Krieg Russlands gegen die Ukraine.
108	7.2 Visa-Workshop mit dem Auswärtigen Amt
109	7.3 Newsletter Internationale Jugendarbeit
110	7.4 Neuauflage der Arbeitshilfe.
111	7.5 Fachtagungen.
112	7.6 connect.digital.international
113	7.7 PACE Youth Conference.
114	7.8 72h-Aktion 2024.
115	7.9 Runder Tisch Internationales
116	7.10 Renovabis & GoEast-Beirat
117	7.11 AG Internationale Jugendpolitik.
118	<b>8 Jugendpolitik.</b>
119	8.1 Ressortübergreifende Jugendstrategie.
120	8.2 Ehrenamts- und Engagement-Politik.
121	8.3 Politische Kontaktarbeit
122	8.4 Landesstellentagung.
123	8.5 Veranstaltung zur Auswirkung der Corona-Pandemie auf Freizeitmaßnahmen.
124	8.6 Jugendpolitische Vernetzungsrunde.
125	8.7 Parlamentarisches Frühstück.
126	8.8 Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe.
127	8.9 Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus
128	8.10 Deutscher Bundesjugendring.
129	8.11 Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit

130	8.12 Trägerkreis Jugendhilfe.
131	8.13 Deutscher Caritasverband.
132	<b>9 Jugendsozialarbeit</b>
133	9.1 Grundeinkommen.
134	9.2 Ausbildungsgarantie.
135	9.3 Jugendarmut
136	9.5 Josefstag.
137	9.6 afa-Kooperationskreis
138	9.7 Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit
139	<b>10 Kirchenpolitik.</b>
140	10.1 Synodaler Weg.
141	10.2 Bischofssynode Synodale Kirche.
142	10.3 Grundordnung des Kirchlichen Dienstes
143	10.4 Katholik*innentag.
144	10.5 Kirchenpolitische Vernetzungsrunde.
145	10.6 Internationale Zusammenarbeit
146	10.7 Zentralkomitee der deutschen Katholiken.
147	10.8 Arbeitsgemeinschaft Katholischer Organisationen Deutschlands
148	10.9 Gemeinsame Konferenz.
149	10.10 Kontakt zur Deutschen Bischofskonferenz und dem Verband der Diözesen
150	Deutschlands
151	10.11 Weitere Kontakte.
152	<b>11 Mädchen-, Frauenpolitik und Diversität</b>
153	11.1 Geschlechterparität und Gewaltschutz.
154	11.2 Selbstbestimmung & Diversität
155	11.3 Frauenbanden bilden.
156	11.4 Fachtag: Rechtliche Regelung von Schwangerschaftsabbrüchen – § 218 StGB.
157	11.5 Anti-Patriarchats-Tagung.
158	11.6 Arbeitsgemeinschaft Katholischer Frauenverbände und -gruppen.
159	11.7 Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchen*politik.
160	11.8 Deutscher Frauenrat
161	11.9 Kommissariat der Deutschen Bischöfe - Katholisches Büro Berlin
162	<b>12 Theologische Grundsatzfragen</b>
163	12.1 Vielfalt der Gottesbilder

164 12.3 Jugendbibel

165 12.4 Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz

## Bericht

# B I Leitung des Dachverbands und seiner Einrichtungen

Berichtersteller\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Der Bundesvorstand leitet den BDKJ und seine Einrichtungen im Rahmen der  
2 Bundesordnung und der Beschlüsse der zentralen Organe. Er verantwortet die  
3 Planung, Vorbereitung und Leitung der zentralen Veranstaltungen, Tagungen und  
4 Aktionen (Bundesordnung §15). Hierzu gehören insbesondere: Leitung bzw. Beratung  
5 der Organe (1), Ausschüsse (2), Arbeitsgruppen und Kommissionen (3),  
6 Kontaktarbeit zu den Jugend- und Diözesanverbänden sowie externen  
7 Jugendorganisationen (4), Verantwortung für interne und externe Kommunikation  
8 (5), Geistliche Verbandsleitung (6), Leitung des Bundesstelle e.V. (7),  
9 Mitarbeit in weiteren Rechtsträgern (8) sowie Durchführung der 72 Stunden-Aktion  
10 (9).

# Bericht

## B I.1 Organe

Berichterstatter\*in: BDKJ-Bundesvorstand

### 1 Organe

Organe des BDKJ im Bundesgebiet sind die Hauptversammlung (1.1), der Hauptausschuss (1.2), die Bundesfrauenkonferenz (1.3), die Bundeskonferenz der Diözesanverbände (1.4), die Bundeskonferenz der Jugendverbände (1.5) und der Bundesvorstand (1.6) (Bundesordnung §9).

#### 1.1 Hauptversammlung

Die BDKJ-Hauptversammlung 2022 hat für uns sowie für viele Delegierte und Mitarbeiter\*innen der Bundesstelle zum ersten Mal in Präsenz stattgefunden. Außerdem fand sie unter Verwendung digitaler Tools und mit der Möglichkeit der digitalen Teilnahme statt. Eine zusätzliche Herausforderung bestand darin, dass die zuständige Mitarbeiterin für die Organisation der Hauptversammlung aufgrund von Krankheit nicht im Dienst war. Uns war es wichtig eine atmosphärisch einladende, professionelle und stimmungsvolle Hauptversammlung zu veranstalten. Die wichtigen Themen der Jugend- und Diözesanverbände sowie die notwendigen Beratungen sollten insbesondere Raum finden. Zugleich wollten wir die Hauptversammlung als Lernort für die Durchführung der kommenden Hauptversammlungen nutzen.

**Die Hauptversammlung ist sehr gut gelungen und hat uns Kraft für die weitere Arbeit gegeben. Wir sind dankbar für gute Beratungen auf unserer ersten Präsenz-HV im Bundesvorstandamt. Die negativen Punkte müssen gut ausgewertet und verbessert werden, wie etwa genügend Raum für Antragsberatungen. Besonders gelungen fanden wir die Einführung des Awarenessteams.**

*Mit dem Hauptausschuss wurde die vergangene Hauptversammlung bereits ausgewertet und die kommende wird nun weiter geplant.*

#### 1.2 Hauptausschuss

Die gewählten Vertreter\*innen des Hauptausschusses legen gemäß der Bundesordnung einen eigenen Tätigkeitsbericht vor.

**Wir schätzen die Zusammenarbeit mit dem Hauptausschuss und die Beratung durch die Mitglieder sehr. Wir erleben einen kritisch-konstruktiven Hauptausschuss, der Interesse an der Gestaltung des Dachverbands hat, die eigenen Themen und Positionen platziert und in der die Zusammenarbeit gut gelingt. Die Zusammensetzung des Hauptausschusses, insbesondere der Verteilung von hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitgliedern ist diverser geworden. Das Einbringen von Anträgen seitens der Mitglieder ist ein wichtiges Mittel der Partizipation. Die Vorbereitung von Entscheidungen durch die Einsetzung von Arbeitsgruppen fanden wir sehr zielführend.**

37 *Der Hauptausschuss wird prozesshaft weiter an seinem Selbstverständnis arbeiten*  
38 *und so das wichtigste Organ zwischen den Hauptversammlungen für die Interessen*  
39 *aller Jugend- und Diözesanverbände bleiben. Wir setzen weiterhin auf*  
40 *Transparenz zur Ermöglichung von Partizipation und kompetente*  
41 *Entscheidungsfindung durch den Hauptausschuss. Wichtig wird sein, dass die*  
42 *kommende Hauptversammlung die freiwerdenden Ämter besetzt.*

### 43 **1.3 Bundesfrauenkonferenz**

44 Den Beschluss der Bundesfrauenkonferenz 2021 „[Frauenhass im Netz ist real –](#)  
45 [Gewalt gegen Frauen endlich beenden](#)“ haben wir vor dem Hintergrund der  
46 vorangeschrittenen politischen Entwicklungen weiterentwickelt und im Rahmen der  
47 Vollversammlung des Deutschen Bundesjugendrings (DBJR) im Oktober 2022 als  
48 [Antrag](#) eingebracht. Er wurde einstimmig beschlossen. Begleitet wurde dies von  
49 vielen positiven Rückmeldungen aus anderen Verbänden, die verdeutlichen, wie  
50 zeitpolitisch aktuell der BDKJ mit seinen Beschlüssen ist.

51 Nach sechs Jahren intensiven feministischen Engagements im Präsidium der  
52 Bundesfrauenkonferenz wurde Johanna Jungbluth (DV Berlin) im Rahmen der  
53 diesjährigen Bundesfrauenkonferenz aus der Runde verabschiedet. Wir danken  
54 Johanna Jungbluth herzlich für ihr ihre langjährige und hohe  
55 Einsatzbereitschaft, ihre stetige Motivation und ihr unermüdliches  
56 feministisches Engagement für Mädchen und Frauen im BDKJ. Als Gäst\*in durften  
57 wir 2023 Tessa Ganserer, MdB digital zum Studienteil begrüßen.

58 **Danni schätzt die Zusammenarbeit im Bundesfrauenpräsidium und wir danken den**  
59 **Frauen des Präsidiums sowie der Bundesfrauenkonferenz für ihre Themensetzung**  
60 **und ihren feministischen Einsatz im BDKJ.**

61 *Die Bundesfrauenkonferenz 2023 findet vom 22. bis 23. April in Wiesbaden statt.*  
62 *Die Bundesfrauenkonferenz 2024 findet vom 23. bis 24. März 2024 in Berlin*  
63 *statt. Hier enden die Amtszeiten von Daniela Ordowski (KLJB), Katharina Geskes*  
64 *(KLJB) und Rebekka Schuppert (KSJ).*

### 65 **1.4 Bundeskonferenz der Diözesanverbände**

66 Die Bundeskonferenz der Diözesanverbände (Buko DV) hat im November 2022 in  
67 Ellwangen getagt, eine digitale Teilnahme war möglich. Die Bundeskonferenz  
68 tagte teils gemeinsam mit der Bundeskonferenz der Jugendverbände (Buko JV).  
69 Themen der Bundeskonferenz waren unter anderem die 72-Stunden-Aktion, die  
70 finanzielle Absicherung des BDKJ-Bundesverbands und die Aufarbeitung  
71 sexualisierter Gewalt. In einem Studienteil beschäftigten sich die Delegierten  
72 mit dem Synodalen Weg und der Zukunft des BDKJ in der Kirche.

73 Auf der Bundeskonferenz fanden auch die Wahlen zum Präsidium statt. Marc  
74 Buschmeyer (DV Mainz), Björn Krause (DV Essen) und Jana Wulf (DV München und  
75 Freising) wurden erneut gewählt. Gregor vertritt den Bundesvorstand im  
76 Präsidium, Geschäftsführer ist Benedikt Pees (Bundesstelle). Das Präsidium  
77 hat vorrangig die Themen der Bundeskonferenz vorberaten und diese inhaltlich  
78 vorbereitet.

79 **Erstmals seit 2019 konnte die Bundeskonferenz im Herbst wieder in Präsenz**

80 **stattfinden. Das Tagungsformat halten wir für wesentlich, um einen**  
81 **gewinnbringenden Austausch zu gemeinsamen Themen und eine Vernetzung der**  
82 **Diözesanverbände zu ermöglichen. Deshalb halten wir es für notwendig, die**  
83 **Bundeskonferenz auch künftig in Präsenz durchzuführen. An dieser Stelle**  
84 **möchten wir uns bei den Mitgliedern des Präsidiums herzlich für ihr**  
85 **Engagement bedanken.**

86 *Einige Themen der Bundeskonferenz, wie z. B. die Aufarbeitung sexualisierter*  
87 *Gewalt, die Finanzierung und die Zukunft des BDKJ sowie die 72-Stunden-Aktion,*  
88 *werden den Bundesverband auch in den kommenden Jahren beschäftigen. Einige*  
89 *dieser Themen werden deshalb auch auf den kommenden Bundeskonferenzen auf der*  
90 *Tagesordnung stehen.*

## 91 **1.5 Bundeskonferenz der Jugendverbände**

92 Zur Vorbereitung der Bundeskonferenzen im November traf sich das Präsidium der  
93 Bundeskonferenz der Jugendverbände (Buko JV) mit dem Präsidium der  
94 Bundeskonferenz der Diözesanverbände im September in Berlin. Die Buko JV tagte  
95 vom 11.-13. November 2022 in Ellwangen. Einige Tagesordnungspunkte fanden  
96 gemeinsam mit der zeitgleich stattfindenden Bundeskonferenz der  
97 Diözesanverbände statt. Neben den im vorherigen Bericht benannten Themen,  
98 beschäftigte sich die Buko JV intensiv mit dem Thema Beitragsanpassung. Zudem  
99 standen Neuwahlen im Präsidium an. Bis zum 13. November 2022 nahmen Rebekka  
100 Biesenbach (KjG), Franziska Kleiner (Unitas) und Daniel Rockel (GCL-JM) diese  
101 Aufgabe wahr. Neu gewählt wurden Anna Lena Salomon (GCL-MF), Anna Klüsener  
102 (PSG) und Julius Glaser (SMJ). Für den Bundesvorstand war bis Januar 2023 Lena,  
103 seitdem Stefan beratendes Mitglied des Präsidiums. Die Geschäftsführung liegt  
104 bei Stefan Dengel (Bundesstelle). Hauptaufgabe des Präsidiums ist die Planung  
105 und Durchführung der beiden Bundeskonferenzen. Im Januar traf sich das  
106 neugewählte Präsidium zu einer digitalen konstituierenden Sitzung.

107 **Die Zusammenarbeit und auch die Personalwechsel im Präsidium waren**  
108 **unkompliziert und vertrauensvoll. Der Bundesvorstand dankt den ehemaligen und**  
109 **den neugewählten Mitgliedern des Präsidiums für ihr Engagement.**

110 *Das Präsidium bereitet die Bundeskonferenzen im Vorfeld der Hauptversammlung*  
111 *und im November vor. Eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten sehen*  
112 *wir in der Beratung der Beitragsanpassung. Hier hoffen wir auf eine konstruktive*  
113 *Debatte.*

## 114 **1.6 Bundesvorstand**

### 115 **1.6.1 Allgemein**

116 Im Berichtszeitraum gehörten dem Bundesvorstand Lena Bloemacher, Daniela  
117 Hottenbacher (beide gewählt bis Mai 2024), Stefan Ottersbach und Gregor  
118 Podschun (beide gewählt bis Mai 2023) an. Folgende Formate prägten unsere  
119 Zusammenarbeit: etwa vierzehntägig sechsstündige Vorstandssitzungen, vier  
120 Klausurtag und zwei Klausurwochenenden (inkl.  
121 Jahresmitarbeiter\*innengespräche), je Quartal eine Supervisionssitzung á drei  
122 Stunden, eine Intervisionssitzung je Halbjahr. Christina Hinz, Andrea Melches

123 und Dennis Wartenberg unterstützen den Bundesvorstand im Sekretariat.

124 **Hauptversammlung, Jubiläum und Katholik\*innentag gaben unserem Team einen**  
125 **großen Motivationsschub. Verlässlichkeit und Vertrauen im Team sind weiterhin**  
126 **gut, u. a. durch regelmäßige „Socializing-Maßnahmen“. Wir bringen**  
127 **unterschiedliche Erfahrungen, Kompetenzen und Sichtweisen in die gemeinsame**  
128 **Vorstandarbeit ein, mit denen wir uns gut ergänzen können. Zwar waren wir bis**  
129 **Januar 2023 im Vorstand komplett besetzt, dennoch hatten wir nicht das Gefühl**  
130 **„im Regelbetrieb“ zu arbeiten, da viele Referate vakant waren. Die**  
131 **Erkrankung von Lena war für sie und uns alle ein Schock und hat uns erneut**  
132 **abverlangt, Themen- und Aufgabenfelder anders zu gewichten. Der Workload im**  
133 **Bundesvorstand ist hierdurch weiterhin recht hoch.**

134 *Wir wünschen Lena, dass sie bald wieder gesund wird und hoffen sehr, dass sie*  
135 *dann auch rasch ihre Amtsgeschäfte aufnehmen kann. Von entscheidender Bedeutung*  
136 *für die zukünftige Vorstandsarbeit ist natürlich, wen die Hauptversammlung im*  
137 *Mai in den Vorstand wählen wird.*

### 138 **1.6.2 Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen**

#### 139 **Bischöfskonferenz**

140 Die Arbeitsstelle für Jugendseelsorge (afj) ist die Fachstelle für  
141 Jugendfragen der Deutschen Bischöfskonferenz (DBK) und wurde bis Februar 2023  
142 von Bianka Mohr geleitet. Gemeinsam mit der afj ist der BDKJ Träger des  
143 Jugendhaus Düsseldorf e.V. und kooperiert in zahlreichen Feldern mit der afj.  
144 Die Regelkommunikation über das Leitungsgespräch (zwei Mal jährlich), Jour  
145 fixe (ca. alle 8 Wochen) und gemeinsame Referent\*innenklausur (Dezember 2022)  
146 hat vereinbarungsgemäß stattgefunden. Die Kooperationsvereinbarung, die seit  
147 über zwanzig Jahren nicht aktualisiert worden war, konnten wir im Januar 2023  
148 final beraten.

149 **Die Kooperation war im Berichtszeitraum weitgehend konstruktiv. Besonders froh**  
150 **sind wir darüber, dass es uns gelungen ist, vor dem Weggang von Bianka Mohr die**  
151 **Kooperationsvereinbarung an die gewandelten Bedingungen anzupassen.**  
152 **Wünschenswert wäre aus unserer Sicht, wenn auch eine neue Leitungsperson**  
153 **Erfahrungen aus dem Jugendverband mitbringen würde. Skeptisch sind wir**  
154 **hinsichtlich der Tatsache, dass es für die Zeit der Vakanz für das operative**  
155 **Geschäft keine Person in Düsseldorf gibt, die die Fäden der Leitung in der**  
156 **Hand hält.**

157 *Der Weggang von Bianka Mohr und die aktuell nicht geklärte Neubesetzung lassen*  
158 *uns mit Neugier auf die zukünftige Zusammenarbeit blicken.*

### 159 **1.6.3 Come-In-Seminar**

160 Nachdem in den Jahren 2021 und 2022 das Come-In-Seminar aufgrund zu geringer  
161 Anmeldezahlen abgesagt werden musste, meldete die BDKJ-Hauptversammlung uns  
162 zurück, dass diese Veranstaltungsangebot wertvoll sei und erneut stattfinden  
163 solle. Wir wurden darum gebeten, den Termin frühzeitig festzulegen und  
164 bekanntzugeben. Wir haben daher in Zusammenarbeit mit JHD Bildung das Come-In-  
165 Seminar frühzeitig auf den 17. bis 19. März 2023 terminiert, den Termin im  
166 Juni 2022 bekanntgegeben und seitdem beworben.

167 **Zum Redaktionsschluss lagen sieben Anmeldungen zum Come-In-Seminar vor und es**  
168 **kann somit durchgeführt werden. Eine weitere Bewertung kann vor dem**  
169 **Redaktionsschluss nicht vorgenommen werden.**

170 *Nach dem Come-In-Seminar werden wir dieses auswerten und einen Vorschlag zur*  
171 *Weiterarbeit vorlegen.*

#### 172 **1.6.4 Datenschutz**

173 Bereits im Rechenschaftsbericht des Bundesvorstands zur Hauptversammlung 2022  
174 haben wir benannt, dass es für die Änderung von Datenschutzregeln eine  
175 Novellierung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und somit des Kirchlichen  
176 Datenschutzgesetzes (KDG) braucht. Eine Abfrage unter den Jugend- und  
177 Diözesanverbänden aufgrund der Ankündigung einer geplanten Neuerung des  
178 Gesetzes, brachte damals keinen Rücklauf. Eine Weiterarbeit an einer  
179 Novellierung durch den Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) ist uns nicht  
180 bekannt.

181 Im Rahmen der politischen Gespräche, insbesondere beim Parlamentarischen  
182 Frühstück haben wir die Rahmenbedingungen von Ehrenamt thematisiert und sind  
183 in diesen Gesprächen auch über Datenschutzregeln in Gespräch gekommen.

184 **Regeln des Datenschutzes wurden weder im Dachverband noch extern stark**  
185 **thematisiert und eine Novellierung der Gesetze steht nicht auf der Agenda. Wir**  
186 **behalten das Thema im Blick, jedoch wurden in diesem Jahr nicht viele Ressourcen**  
187 **in diesem Themenbereich investiert.**

188 *Das Thema des Datenschutzes bleibt ein relevantes Thema für die*  
189 *Rahmenbedingungen von gelingendem Ehrenamt. Wir werden weiterhin Monitoring in*  
190 *dem Bereich betreiben. Eine intensive Beschäftigung mit dem Datenschutz ist*  
191 *lohnend, wenn eine Novellierung angekündigt wird. Wir sind froh darüber, dass*  
192 *wir nun mit dem Digitalpolitischen Ausschuss ein Beratungsgremium haben, in dem*  
193 *diese Fragen zukünftig qualifiziert beraten werden können.*

#### 194 **1.6.5 Ehemalige & Goldenes Ehrenkreuz**

195 Das Goldene Ehrenkreuz (GEK) ist das Ehrenzeichen, das der Bundesvorstand auf  
196 Antrag für besondere Verdienste um den BDKJ-Bundesverband verleihen kann. Im  
197 Berichtszeitraum wurden folgende Personen ausgezeichnet: Rebekka Biesenbach,  
198 Claudia Gebele-Götz, Markus Lange, Wolfgang Klose, Sebastian Dietz, Annette  
199 Jantzen und Johanna Jungbluth. Insgesamt leben in Deutschland aktuell ca. 260  
200 Menschen, die das Ehrenzeichen tragen. Das Jahrestreffen fand am 23.-24.  
201 September 2023 mit 19 angemeldeten Personen zum Thema „Frauen in Führung“  
202 in Ludwigshafen statt. Referentin war Lisi Maier (ehem. BDKJ-Bundesvorsitzende).  
203 Eine wichtige Aufgabe, die in der Bundesstelle geleistet wurde bzw. wird, war  
204 die Aktualisierung der Adressdatenbank. Sofern uns Jubiläen oder ähnliche  
205 besondere Ereignisse und Todesfälle von Ehemaligen bekannt (gemacht) wurden,  
206 haben wir als Vorstand gratuliert bzw. kondoliert.

207 **Wir sind sehr zufrieden damit, dass das GEK-Treffen zu einem relativ**  
208 **regelmäßigen Termin an wechselnden Orten stattfindet, wobei wir uns natürlich**  
209 **über eine größere Beteiligung freuen würden. Besonders wertvoll ist die**

210 **Vorbereitung mit wechselnden Akteur\*innen. Ein herzlicher Dank gilt in diesem**  
211 **Zusammenhang Ulrike Bergmeir und Hans-Werner Wolff für die Vorbereitung des**  
212 **GEK-Treffens. Die Aktualisierung der Datenbank war ein dringend notwendiger**  
213 **Schritt, um zukünftig das Unterstützungspotential ehemaliger BDKJler\*innen zu**  
214 **heben.**

215 *Das nächste Jahrestreffen findet am 8. und 9. September 2023 in Nürnberg statt*  
216 *und wird vorbereitet von Susanne Breyer, Kerstin Stegemann und Lisi Maier.*  
217 *Langfristig wird es darum gehen, den Kreis der Ehemaligen noch professioneller*  
218 *mit der aktuellen Jugendverbandsarbeit zu verknüpfen, und zwar sowohl*  
219 *hinsichtlich jugend- und kirchpolitischer Vernetzung als auch im Blick auf*  
220 *finanzielle Unterstützung für ausgewählte Projekte (s. 8.1 Förderkreis).*

#### 221 **1.6.6 Aktualisierung Gesamtverzeichnis der Jugendverbände**

222 Der BDKJ-Bundesvorstand hat die Aufgabe ein Gesamtverzeichnis aller  
223 Jugendverbände zu führen. Da nicht alle neu aufgenommenen Jugendverbände auf  
224 Regionalebene dem BDKJ-Bundesvorstand gemeldet wurden und in der Genehmigung von  
225 Diözesanordnungen Lücken zu den bekannten Verbänden aufgefallen sind,  
226 möchten wir dieses Verzeichnis gerne aktualisieren. Dies soll in einem  
227 digitalen Verfahren erfolgen. Da zugleich jährlich alle Verbände aufgrund der  
228 Beitragszahlungen die aktuellen Mitgliedszahlen nennen müssen und auch dieser  
229 Prozess digitalisiert werden soll, wie es mit zahlreichen anderen Prozessen  
230 erfolgt ist, lohnt es sich diese beiden Abfragen miteinander zu verbinden, um  
231 Ressourcen zu schonen.

232 **Das Gesamtverzeichnis sollte stets aktuell sein, daher ist eine erste**  
233 **Aktualisierung und eine anschließende stetige Erhebung sinnvoll.**

234 *Die Abfrage soll, da sie gemeinsam mit der Abfrage für den Bundesbeitrag*  
235 *erfolgt, im ersten Halbjahr 2023 stattfinden. Das Formular der Abfrage soll*  
236 *evaluiert und dann für die Folgejahre verstetigt werden. Entsprechende*  
237 *Absprachen werden zuvor mit dem Hauptausschuss getroffen.*

#### 238 **1.6.7 Get-Out-Seminar**

239 Nachdem der erste geplante Termin aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt  
240 werden musste, konnten wir das Get-Out-Seminar zum Thema „Was kommt nach  
241 deiner Zeit im Verband?“ am 9. Februar 2023 in Kooperation mit JHD Bildung und  
242 Träger\*innen des GEK durchführen.

243 **Die Inhalte waren für die neun angemeldeten Teilnehmer\*innen hilfreich. Die**  
244 **Rückmeldungen waren positiv und es wurde der Wunsch nach einer Verstetigung des**  
245 **Angebots geäußert. Auch wir meinen, dass es sich um ein sinnvolles Format**  
246 **handelt, das zeigt, wie wertvoll eine engere Verzahnung von aktiven und**  
247 **ehemaligen Jugendverbandler\*innen sein kann. Für uns war der Arbeitsaufwand**  
248 **sehr überschaubar. Vielen Dank an Susanne Breyer und JHD Bildung für die**  
249 **Durchführung.**

250 *Zum Zeitpunkt der Berichtslegung hat noch kein Auswertungsgespräch*  
251 *stattgefunden. Unsere Einschätzung ist aber, dass das Seminar*  
252 *wiederholungswürdig ist und vielleicht sogar regelmäßig durchgeführt werden*

253 sollte. Wir freuen uns zu diesem Projekt über Einschätzungen aus der  
254 Versammlung.

### 255 **1.6.8 JHD Bildung**

256 JHD Bildung ist das Referat für Bildungsveranstaltung des Jugendhaus  
257 Düsseldorf (JHD). Um sicherzustellen, dass das Referat auch für die  
258 Jugendverbandsarbeit relevante Veranstaltungen anbietet, findet einmal jährlich  
259 ein Planungsgespräch zwischen dem Referat und dem BDKJ-Bundesvorstand statt, um  
260 das jeweils kommende Jahr zu planen und die Zusammenarbeit zu besprechen. Die  
261 Referate des BDKJ sowie der BDKJ-Bundesvorstand wollen JHD Bildung, dort wo es  
262 inhaltlich und finanziell sinnvoll ist, als Dienstleister für Veranstaltungen  
263 nutzen. Dies geschieht u. a. beim Come-In- und Get-Out-Seminar.

264 **Die Zusammenarbeit mit JHD Bildung gestaltet sich reibungslos und ist eine**  
265 **Entlastung. Nicht immer ist es jedoch finanziell sinnvoll, JHD Bildung zu**  
266 **beauftragen. Das jährliche Planungsgespräch sichert die Zusammenarbeit**  
267 **effektiv ab.**

268 *Die Zusammenarbeit mit JHD Bildung soll dort, wo es sinnvoll ist, ausgebaut*  
269 *werden. In einem jährlichen Gespräch soll weiterhin abgesichert werden, dass*  
270 *die Angebote der Jugendverbandsarbeit dienlich sind. Lasst uns gerne wissen,*  
271 *wenn es aus euren Kontexten Fortbildungsbedarfe gibt, die JHD Bildung kennen*  
272 *sollte.*

### 273 **1.6.9 Jubiläum 75 Jahre BDKJ**

274 Für die Feier des Jubiläums 75 Jahre BDKJ wurden drei Projekte geplant und  
275 durchgeführt: Eine Youtube-Aktion gemeinsam mit Maria Wego (Archivarin des JHD)  
276 eine Jubiläumsfeier auf der Hauptversammlung Anfang Mai 2022 und ein  
277 Jubiläumsempfang auf dem Katholik\*innentag Ende Mai 2022.

278 Für die Youtube-Aktion bereitete Maria Wego in Zusammenarbeit mit Thomas Gies  
279 (Werksstudent im Bereich Kommunikation der BDKJ-Bundesstelle) 75 Youtube-Videos  
280 zu verschiedenen Themen aus der Geschichte des BDKJ vor. Diese wurden von März  
281 bis Mai 2022 täglich veröffentlicht, so geplant, dass das letzte Video kurz  
282 vor dem Katholik\*innentag erschien.

283 Bei der Hauptversammlung (HV) gab es am Samstagabend eine große  
284 Jubiläumsfeier. Dazu waren neben den Delegierten und Gäst\*innen der HV 2022  
285 ehemalige BDKJ-Bundesvorsitzende, Träger\*innen des Goldenen Ehrenkreuzes des  
286 BDKJ sowie aktuelle Kooperationspartner\*innen eingeladen. Es gab ein  
287 interessantes Programm mit feierlichem Gottesdienst im Altenberger Dom, einer  
288 Rede des Bundesvorstands, spannenden Grußworten vom Parlamentarischen  
289 Staatssekretär Sven Lehmann in Vertretung der Bundesjugendministerin Lisa Paus,  
290 dem Vorsitzenden der Jugendkommission der DBK, Weihbischof Johannes Wübbe,  
291 sowie der ehemaligen BDKJ-Bundesvorsitzenden Gertrud Casel und thematischen  
292 Gesprächsrunden, in denen sich ehemalige und aktuell im BDKJ Engagierte  
293 austauschen konnten. Ein gelungener Rahmen mit Speis und Trank, Musik, Fotobox,  
294 Postkartenaktion und einer Ausstellung zu 75 Jahren BDKJ, die ebenfalls von  
295 Maria Wego zur Verfügung gestellt wurde, rundete den Abend ab. Auf der  
296 Jubiläumsfeier konnten wir außerdem einen weiteren kurzen Film über die

297 Entstehung des BDKJ präsentieren, der ebenfalls zum Download zur Verfügung  
298 gestellt wurde und für die Jubiläumsfeiern in den Diözesanverbänden genutzt  
299 werden konnte. Auf der Webseite stellten wir zudem einen Sharepic-Generator für  
300 Glückwünsche und Erinnerungen an den BDKJ auf Social Media zur Verfügung.

301 Für den Jubiläumsempfang auf dem Katholik\*innentag haben wir im Vorfeld der  
302 Veranstaltung in Kombination mit den Einladungen für einen Standbesuch  
303 Politiker\*innen und Partner\*innen aus anderen Verbänden und Organisationen  
304 eingeladen. Beim Katholik\*innentag selbst wurden diese Einladungen mündlich  
305 wiederholt, wenn wir am Stand besucht wurden. Natürlich waren auch alle beim  
306 Katholik\*innentag anwesenden Jugendverbändler\*innen eingeladen am Samstagmorgen  
307 ins Verbändedorf zu kommen und auf den BDKJ anzustoßen. Mit Blick auf das  
308 straffe Programm des Katholik\*innentags war der Empfang als eher kurze  
309 Veranstaltung angelegt. Es gab eine Rede vom Bundesvorstand, ein Grußwort von  
310 Bischof Dr. Georg Bätzing, Vorsitzender der DBK, sowie einen kleinen Talk mit  
311 ihm, anschließend ein Glas Sekt oder ein Kaltgetränk zum Anstoßen auf 75  
312 Jahre BDKJ sowie von der Gepa zur Verfügung gestellte, faire Jubiläums-  
313 Schokoladentafeln und schließlich Gelegenheit zum Austausch und Besuch der  
314 Stände im BDKJ-Verbändedorf.

315 **Die Youtube-Videos sind gelungen, stehen auf dem Youtube-Kanal des BDKJ-**  
316 **Bundesverbands dauerhaft zur Verfügung und können weiterhin genutzt werden.**  
317 **Leider haben sie im Jubiläumsjahr nicht die Aufmerksamkeit bekommen, die sie**  
318 **eigentlich verdient hätten. Das lag unter anderem daran, dass im Bereich**  
319 **Kommunikation nicht genug Kapazitäten da waren, um die Videos noch**  
320 **öffentlichkeitswirksamer zu platzieren.**

321 **Die Jubiläumsfeier bei der Hauptversammlung war ein voller Erfolg. Wir haben**  
322 **uns sehr gefreut mit so vielen Gäst\*innen zu feiern und die vielen guten**  
323 **Rückmeldungen decken sich mit unserem guten Eindruck der Veranstaltung. Uns ist**  
324 **nochmal klar geworden, wie wichtig es ist, sich in regelmäßigen Abständen die**  
325 **bewegende Geschichte des BDKJ in Erinnerung zu rufen und sich bewusst zu werden,**  
326 **in welchem Erbe und mit welcher Verantwortung der Vergangenheit und der Zukunft**  
327 **gegenüber wir unsere Arbeit heute für junge Menschen leisten.**

328 **Der Jubiläumsempfang beim Katholik\*innentag lief ebenfalls wie geplant. Bei**  
329 **strahlendem Sonnenschein freuten wir uns sehr über die vielen Gäst\*innen und**  
330 **das große Interesse am BDKJ und dem Verbändedorf. Die Stimmung war super, der**  
331 **Austausch gut, die Menschen toll. Wir sind sehr zufrieden.**

332 **Wir danken allen, die an Vorbereitung und Durchführung der Jubiläumsaktionen**  
333 **beteiligt waren oder als Gäst\*innen zum Gelingen beigetragen haben.**

334 *Die Feierlichkeiten sind abgeschlossen. Die Planungen und Durchführungen wurden*  
335 *reflektiert und können in die Vorbereitungen für zukünftige Jubiläumsfeiern*  
336 *genutzt werden. Wir würden uns freuen, wenn die Jubiläums-Videos noch weiter*  
337 *genutzt werden.*

#### 338 **1.6.10 Politisches Monitoring**

339 Im Berichtszeitraum haben wir einen Prozess zur Weiterentwicklung des  
340 Politischen Monitorings in der BDKJ-Bundesstelle angestoßen, um Wissen aus

341 Monitoring und politischer Kontaktarbeit übergreifend nutzbar zu machen und in  
342 nachhaltige Strukturen zu überführen. Vor diesem Hintergrund haben wir uns im  
343 Rahmen der Referent\*innenklausur gezielt mit dieser Thematik auseinandergesetzt  
344 und Philipp Sälhoff (Polisphere) für einen Workshop eingeladen, aus dem wir  
345 wichtige Erkenntnisse für unsere Arbeit ziehen konnten.

346 **Wir haben ‚Politisches Monitoring‘ als wichtiges Gegenwarts- und**  
347 **Zukunftsthema für die Bundesstelle erkannt und sehen es als zentrale Aufgabe**  
348 **der Regelarbeit in der Bundesstelle. Die bisherigen Prozessschritte zur**  
349 **Verankerung des Politischen Monitorings als eine referatsübergreifende**  
350 **Querschnittsaufgabe haben zur Systematisierung der Monitoringprozesse**  
351 **beigetragen und bergen viel Potential zur Weiterentwicklung, um als**  
352 **Gesamtorganisation und -verband wichtige Synergieeffekte für unsere politische**  
353 **Arbeit zu erzielen.**

354 *Unter Federführung des Berliner Büros werden wir die Professionalisierung des*  
355 *Politischen Monitorings in der kommenden Zeit weiter vorantreiben. Mit Blick auf*  
356 *die enge Verwobenheit von thematischer, strategischer und politischer*  
357 *Ausrichtung des BDKJ ist es wichtig, dass wir dieses Thema zukünftig auch in*  
358 *enger Abstimmung mit den Jugendverbänden auf Bundesebene denken und umsetzen.*

#### 359 **1.6.11 Prävention und Intervention in den Jugendverbänden**

360 Die Prävention und Intervention in den Jugendverbänden war im Berichtszeitraum  
361 ein wichtiges Thema, da alle Verbände aufgefordert wurden, die diözesanen  
362 Ordnungen in ihren Satzungen umzusetzen. Aus diesem Grund beschlossen wir nach  
363 Beratung durch den Satzungsausschuss, dass die Genehmigung der Ordnungen, welche  
364 ausschließlich diese Änderungen enthielten, durch den Bundesvorstand ohne  
365 vorherige Beratung im Satzungsausschuss durchgeführt werden können. Weiterhin  
366 kritisierten wir gegenüber dem VDD, dass es in vielen Fällen nicht mehr  
367 möglich sei, eigene Ordnungen, die gleichwertig gegenüber den diözesanen  
368 Regelungen sind, zu beschließen, wie es bisher der Fall ist. Zwar begrüßen  
369 wir eine intensive Umsetzung und Kontrolle standardisierter Präventions- und  
370 Interventionsregeln, aber der Eingriff in die Hoheiten der Verbände hat sich  
371 damit erneut vergrößert. Zu der Umsetzung der Vorgaben der Diözesen erhielten  
372 wir mehrere Anfragen zur Beratung, die wir wahrgenommen haben. Die  
373 Zuständigkeit liegt jedoch bei den jeweiligen Diözesen.

374 **Die Präventions- und Interventionsarbeit der Jugendverbände ist weiterhin auf**  
375 **einem hohen Niveau und wird sehr ernst genommen. Die Verbände sind bemüht, die**  
376 **Vorgaben der Diözesen in den Satzungen umzusetzen, erwarten jedoch auch**  
377 **Unterstützung bei der Professionalisierung der Präventions- und**  
378 **Interventionsarbeit, vor allem in Form von personeller und finanzieller**  
379 **Unterstützung. Im Berichtszeitraum konnten wir vor allem die Verbände**  
380 **hinsichtlich der Überführung der Missbrauchsordnung sowie der**  
381 **Präventionsordnung der jeweiligen Diözese in die Ordnungen und Satzungen der**  
382 **Verbände beraten.**

383 *Die Präventions- und Interventionsarbeit der Jugendverbände wird dauerhaft ein*  
384 *wichtiges Thema bleiben und muss sich ständig verbessern und weiterentwickeln.*

385

386 *Wir werden diese Prozesse weiterhin eng begleiten. Neue Herausforderungen für*  
387 *die Weiterentwicklung wird es geben, wenn im Aufarbeitungsprozess sexualisierter*  
388 *Gewalt Erkenntnisse für die Präventionsarbeit in den Jugendverbänden*  
*vorliegen.*

#### 389 **1.6.12 SINUS-Jugendstudie**

390 Seit 2008 führt das SINUS-Institut alle vier Jahre die SINUS-Jugendstudie  
391 durch. Diese gibt Aufschluss über die soziokulturelle Verfassung der 14- bis  
392 17-Jährigen in Deutschland. Die forschungsleitenden Fragen zur Untersuchung der  
393 jugendlichen Lebenswelten lauten dabei: Wie leben und erleben Jugendliche ihren  
394 Alltag? Wie nehmen sie die gegenwärtigen Verhältnisse in Deutschland und in  
395 der Welt wahr? An welchen Werten orientieren sie sich? Welche Lebensentwürfe  
396 verfolgen sie? Daneben werden in jeder Studie neue inhaltliche Schwerpunkte  
397 gesetzt.

398 Wie auch an den vergangenen SINUS-Jugendstudien werden wir uns als BDKJ in  
399 Kooperation mit der afj als Projektpartner an der kommenden Studie beteiligen.  
400 In dieser Rolle können wir unser Erkenntnisinteresse in die Studie  
401 miteinbringen, Befragungszeit gezielt nach unseren Themen und Wünschen  
402 gestalten und im Beirat der Studie mitwirken. Dabei wollen wir die folgenden  
403 Themen setzen: Nach Corona –demokratische Teilhabe und Selbstwirksamkeit für  
404 selbstbestimmte Entwicklungsräume; Geschlechtsidentität, Rollenbilder und  
405 deren Beeinflussung durch Medien; Mental Health in Verbindung mit Spiritualität  
406 und Social Media.

407 Bis Ende Februar konnten seitens des SINUS-Instituts noch nicht ausreichend  
408 Finanzmittel für die Durchführung der SINUS-Jugendstudie eingeworben werden.  
409 Sobald dies geschehen ist, wird der nächste Schritt die Konstituierung des  
410 Beirats sein, der die inhaltliche Arbeit aufnehmen wird. Im Nachgang werden wir  
411 den weiteren Zeitlauf transparent machen.

# Bericht

## B I.2 Ausschüsse

Berichterstatter\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Die Hauptversammlung setzt zur Vorbereitung und Unterstützung ihrer Arbeit  
2 Ausschüsse ein. Sie sind verpflichtet, der Hauptversammlung und dem  
3 Hauptausschuss über ihre Tätigkeit zu berichten und sie sind berechtigt, an  
4 die Hauptversammlung und an den Hauptausschuss Anträge zu stellen. Die  
5 Hauptversammlung, der Hauptausschuss und der Bundesvorstand sind berechtigt, den  
6 Ausschüssen Aufträge zu erteilen (Bundesordnung §16).

### 7 **2.1 arbeit für alle e.V.**

8 Der arbeit für alle e.V. (afa) legt gemäß Gründungsbeschluss einen eigenen  
9 Tätigkeitsbericht vor.

10 **Der afa nimmt an der Schnittstelle von Jugendverbandsarbeit und**  
11 **Jugendsozialarbeit eine wichtige Funktion ein. Wir finden es wichtig, dass der**  
12 **afa-Vorstand in einen Prozess der Selbstvergewisserung eingetreten ist und dies**  
13 **im Hauptausschuss vorstellen wird. Denn es ist wichtig, dass die Schnittstelle**  
14 **zwischen Jugendverbänden und Jugendsozialarbeit weiter belebt wird. Der afa ist**  
15 **die Grundlage für ein Netzwerk der Jugendsozialarbeit, das im BDKJ existiert**  
16 **und die Interessen der Zielgruppe der Jugendsozialarbeit in die Lobbyarbeit des**  
17 **BDKJ einspeist. Wir sind allerdings unsicher, inwiefern die Platzierung der**  
18 **Marke afa in der öffentlichen Kommunikation unserer gemeinsamen Zielsetzung**  
19 **dient. Außerdem sollte der afa klären, ob die gegenwärtigen Vereinsstrukturen**  
20 **ausreichend sind, um das Themenfeld im verbandlichen Kontext präsent zu machen.**  
21

22 *Wir werden die Aktivitäten des afa an der Schnittstelle zwischen*  
23 *Jugendsozialarbeit und Jugendverbandsarbeit auch zukünftig unterstützen und*  
24 *uns insbesondere in den begonnenen Prozess der Vergewisserung um die Ideen und*  
25 *Profile der Initiative einbringen.*

### 26 **2.2 Ausschuss für Förderfragen**

27 Der Ausschuss für Förderfragen legt gemäß der Bundesordnung einen eigenen  
28 Tätigkeitsbericht vor.

29 **Der Förderausschuss wickelt reibungslos die KJP-Mittelverteilung der**  
30 **Jugendverbände und seit nunmehr fünf Jahren auch die Verteilung der**  
31 **Projektmittel des VDD ab. Der Vorstand begrüßt es, dass neben der**  
32 **Mittelverteilung auch der inhaltliche Austausch inzwischen ein fixer Punkt auf**  
33 **der Tagesordnung ist. Ausbaufähig ist die zuverlässige Benennung der**  
34 **Vertreter\*innen von Seiten der Jugendverbände. Hier ist in den letzten Jahren**  
35 **der Eindruck entstanden, dass jede\*r Verbandsvertreter\*in, der\*die sich zur**  
36 **Sitzung anmeldet, auch stimmberechtigt sei, gemäß Bundesordnung ist allerdings**  
37 **eine Benennung durch den jeweiligen Verband erforderlich.**

38 *Der Förderausschuss hat für das Jahr 2023 im März und Oktober zwei*  
39 *Sitzungstermine geplant.*

### 40 **2.3 Digitalpolitischer Ausschuss**

41 Der Digitalpolitische Ausschuss (DiPA) legt gemäß der Bundesordnung einen  
42 eigenen Tätigkeitsbericht vor.

43 **Wir sind sehr froh, dass sich der DiPA im vierten Quartal 2022 erfolgreich**  
44 **konstituiert und mit der Umsetzung seines Auftrags mit viel Motivation begonnen**  
45 **hat. Den bisherigen Auftakt der Ausschussarbeit bewerten wir sehr positiv und**  
46 **danken allen für ihr Engagement und ihre Lust, die digitalpolitischen**  
47 **Perspektiven des BDKJ aktiv voranzubringen. Die Gründung dieses Ausschusses**  
48 **stellt für uns schon jetzt einen wertvollen Zugewinn dar und entlastet uns in**  
49 **diesem Themenfeld.**

50 *In der kommenden Zeit wird der DiPA sein Profil durch die Ausdifferenzierung*  
51 *seiner Schwerpunkte weiter schärfen und seine Aktivitäten durch die*  
52 *Intensivierung politischer Kontakte im Feld der Digitalpolitik ausbauen. Hier*  
53 *sind Querbezüge zu frauenpolitischen und ökologischen Anliegen des BDKJ*  
54 *zentrale Bezugspunkte, um Synergieeffekte in den politischen Debatten zu*  
55 *erzielen.*

### 56 **2.4 Entwicklungspolitischer Ausschuss**

57 Der Entwicklungspolitische Ausschusses (EPA) legt gemäß der Bundesordnung  
58 einen eigenen Tätigkeitsbericht vor.

59 **Die guten Beratungen zu neuen und laufenden Projekten sind ein Gewinn für uns.**  
60 **Die hohe entwicklungspolitische Kompetenz der Mitglieder fließt in die Arbeit**  
61 **des BDKJ ein und bereichert diese. Allen gewählten Mitgliedern gilt dafür**  
62 **Dank!**

63 *Die gemeinsame Arbeit wird auch im nächsten Jahr fortgesetzt.*

### 64 **2.5 Klimaneutralität-Ausschuss**

65 Der Klimaneutralitäts-Ausschuss legt gemäß der Bundesordnung einen eigenen  
66 Tätigkeitsbericht vor.

67 **Der Klimaneutralitäts-Ausschuss geht motiviert und engagiert an die Aufgabe der**  
68 **Erreichung der Treibhausgasneutralität ran und wird bald erste Ergebnisse**  
69 **vorlegen können. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und danken den**  
70 **Ausschussmitgliedern für ihr Engagement.**

71 *Nach der Definition von „Klimaneutralität“ für den BDKJ sind das Erstellen*  
72 *einer ersten Klimabilanz der Bundesstelle, das Erfassen der wesentlichen*  
73 *Faktoren zur Reduktion der Treibhausgasemissionen und die die Erstellung eines*  
74 *Handlungsleitfadens für die Verbände die kommenden Aufgaben des*  
75 *Klimaneutralitäts-Ausschusses.*

### 76 **2.6 Satzungsausschuss**

77 Der Satzungsausschuss legt gemäß der Bundesordnung einen eigenen  
78 Tätigkeitsbericht vor.

79 **Die Zusammenarbeit mit dem Satzungsausschuss gestaltet sich unkompliziert,**  
80 **reibungsfrei und wertschätzend. Der Satzungsausschuss arbeitet sehr kompetent**  
81 **und konnte trotz ungeplanter Aufgaben aus dem BDKJ-Hauptausschuss**  
82 **(Überarbeitung der Bundes-, Geschäfts- und Wahlordnung hinsichtlich der**  
83 **Zusammensetzung des Bundesvorstands) sitzungsgenau die Ordnungen der BDKJ-**  
84 **Diözesanverbände überprüfen und eine Empfehlung an den Bundesvorstand**  
85 **abgeben. Wir danken den Mitgliedern des Satzungsausschusses für ihre**  
86 **qualitätsvolle und intensive Arbeit.**

87 *Die Zusammenarbeit im Satzungsausschuss wird in der gewohnten Weise fortgesetzt.*

## 88 **2.7 Schlichtungsausschuss**

89 Der Schlichtungsausschuss hat im Berichtszeitraum nicht getagt.

90 **Wir freuen uns, dass es für den Schlichtungsausschuss keinen Anlass gab, seine**  
91 **Arbeit aufzunehmen. Wir sind dankbar, dass die Ausschussmitglieder zur**  
92 **Verfügung stehen, wenn sie gebraucht werden.**

93 *Der Schlichtungsausschuss wird bei Bedarf seine Arbeit aufnehmen.*

## 94 **2.8 Wahlausschuss**

95 Der Wahlausschuss legt gemäß der Bundesordnung einen eigenen  
96 Tätigkeitsbericht vor.

97 **Die Zusammenarbeit im Wahlausschuss gestaltet sich von Beginn an sehr gut. Der**  
98 **Wahlausschuss nimmt seine Aufgabe als Organ des Bundesverbandes äußerst**  
99 **gewissenhaft und professionell wahr. Die konstruktive Auseinandersetzung des**  
100 **Wahlausschusses mit der aktuellen Wahlordnung sehen wir positiv. Wir danken den**  
101 **Mitgliedern für ihre Arbeit und ihr Engagement vor, auf und nach der**  
102 **Hauptversammlung!**

103 *Die Betreuung der Kandidaten zu den Bundesvorstandswahlen mit*  
104 *Kandidatengesprächen wird bis zur HV ein Thema des Wahlausschusses sein, ebenso*  
105 *die Weiterarbeit an der Wahlordnung.*

# Bericht

## B I.3 Arbeitsgruppen und Kommissionen

Berichtersteller\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Hauptversammlung und Hauptausschuss haben die folgenden Arbeitsgruppen und  
2 Kommissionen eingerichtet, um aktuelle Themen und Fragestellungen zu bearbeiten.

### 3 3.1 AG Ehrenamtsstrategie

4 Seit der letzten Hauptversammlung im Mai 2022 hat die AG Ehrenamtsstrategie,  
5 bestehend aus Michaela Brönnner (Kolpingjugend), Sophia Wagner (DV Berlin) und  
6 Sarah Bonk (DV Köln) sowie Daniela, nicht mehr getagt, sondern sich per Mail  
7 abgesprochen. Im Nachgang der Hauptversammlung 2022 gab es eine Anfrage aus den  
8 Jugendverbänden, an der Umfrage noch teilzunehmen, jedoch keine weiteren Inputs  
9 oder Meldungen, sowie Bereitschaft und Interesse weiter die AG zu unterstützen.  
10 Da die Ressourcen der Mitglieder der AG in anderen Bereich voll ausgeschöpft  
11 sind und gerade keine zielführenden Inputs bzw. Bearbeitungswünsche durch die  
12 Hauptversammlung gekommen sind, war in diesem Bereich keine Weiterarbeit  
13 möglich.

14 **Wir nehmen wahr, dass sich seit 2018, als das Anliegen einer Ehrenamtsstrategie**  
15 **laut geworden ist, die Zusammenarbeit zwischen uns und den Gremien des BDKJ-**  
16 **Bundesverbandes verändert hat. So wurde ein Großteil der Termine auf**  
17 **Wochenenden oder digital in Abendstunden verlegt, um die Mitarbeit auf**  
18 **Bundesebene für Ehrenamtliche zu ermöglichen. Dies sehen wir sehr positiv und**  
19 **nehmen wahr, dass sich der Anteil Ehrenamtlicher in den Gremien und**  
20 **Arbeitsgruppen des Bundesverbands erhöht hat. Aufgrund der aktuellen Situation**  
21 **sehen wir keine Ressource in der aktuellen AG daran weiterzuarbeiten und werden**  
22 **diese zur HV beenden. Vielen Dank an die Mitglieder, die sich die letzten Jahre**  
23 **engagiert haben und Ideen und Energie in die Arbeit eingebracht haben.**

24 *Die AG Ehrenamtsstrategie beendet ihre Tätigkeit. Sie wird die Ergebnisse der*  
25 *Umfrage bei Bedarf zur Verfügung stellen.*

### 26 3.2 AG Implementierung Grundsatzprogramm

27 Der Bericht der AG Implementierung Grundsatzprogramm ist Teil des Berichts des  
28 Hauptausschusses.

29 **Wir danken Michaela Brönnner (Kolpingjugend), Katharina Niedens (DV Bamberg),**  
30 **Daniela Ordowski (KLJB) und Rebekka Schuppert (KSJ) für ihr Engagement in der**  
31 **AG. Die entwickelten Maßnahmen zur Weiterarbeit mit dem Grundsatzprogramm**  
32 **finden wir gut und tragen diese mit. Dementsprechend hätten wir uns gewünscht,**  
33 **dass die geplanten Maßnahmen zur Hauptversammlung 2023 umgesetzt wären. Dass**  
34 **dies nicht der Fall ist, liegt nicht in der Verantwortung der AG, sondern beruht**  
35 **auf fehlenden Personalressourcen im Referat Kommunikation (Vakanz im Referat**  
36 **Kommunikation).**

37 *Wir gehen davon aus, dass die AG ihre Arbeit zur Hauptversammlung beenden wird*  
38 *und die weitere Umsetzung der geplanten Maßnahmen vom Referat Kommunikation*  
39 *gesteuert wird. Eine Auseinandersetzung mit den Inhalten des Grundsatzprogrammes*  
40 *sollte weiterhin in den verbandlichen Strukturen geschehen. Der Beschluss 6.3*  
41 *der Hauptversammlung 2022 wird damit abschließend bearbeitet sein.*

### 42 **3.3 AG Interviews**

43 Der Bericht der AG Interviews ist Teil des Berichts des Hauptausschusses.

44 **Die Entscheidung des Hauptausschusses, aktuell keine Interviews durchzuführen,**  
45 **sondern Themen auf andere Weise zu bearbeiten, finden wir gut und richtig.**

46 **Vielen Dank an Elodie Scholten (DV Aachen), die sich bereit erklärt hat,**  
47 **gemeinsam mit Stefan eine Entscheidungsgrundlage zu diesem Thema für den**  
48 **Hauptausschuss vorzubereiten.**

49 *Es kann irgendwann wieder sinnvoll oder notwendig werden, Interviews*  
50 *durchzuführen. Dann müssen aber das Erkenntnisinteresse und die Methodik so*  
51 *gewählt werden, dass auch wirklich verwertbare Erkenntnisse generiert werden,*  
52 *die den notwendigen Aufwand rechtfertigen. Aktuell sehen wir hierzu keinen*  
53 *Anlass.*

### 54 **3.4 AG Themen und Schwerpunkte**

55 Der Bericht der AG Themen und Schwerpunkte ist Teil des Berichts des  
56 Hauptausschusses.

57 **Wir danken Alexandra Guserle (DV Rottenburg-Stuttgart) und Christian Toussaint**  
58 **(DV Essen) für die Weiterarbeit an Antrag 6.5.2, der von der Hauptversammlung**  
59 **2022 vertagt worden ist. Das Antragsformular wird sich hoffentlich langfristig**  
60 **als hilfreich erweisen. Darüber hinaus teilen wir die Einschätzung der AG,**  
61 **dass das Themenmanagement auf Bundesebene eine komplexe und vor allem dauerhaft**  
62 **notwendige Leitungsaufgabe des Bundesvorstands sein muss. Die einmalige**  
63 **Durchführung einer Priorisierung der aktuellen Themen des Bundesverbands durch**  
64 **die Hauptversammlung ist aus unserer Sicht nicht sinnvoll.**

65 *Wir haben in dem hinter uns liegenden dreijährigen Prozess gelernt, dass*  
66 *Themenmanagement eine wichtige Leitungsaufgabe des Bundesvorstands sein muss,*  
67 *wobei sowohl unsere personellen und finanziellen Ressourcen als auch sich*  
68 *verändernde Lebenswelten und Themen junger Menschen sowie gesellschaftliche und*  
69 *kirchliche Entwicklungen berücksichtigt werden müssen. Diese Aufgabe werden*  
70 *wir aber nur bewältigen können, wenn alle Akteur\*innen auf Bundesebene*  
71 *hierüber dauerhaft in Kommunikation bleiben. Nach einer abschließenden*  
72 *Beratung des Antrags 6.5.2 im Rahmen der Hauptversammlung 2023 plädieren wir*  
73 *dafür, dass der Antragsteller Hauptausschuss den Antrag zurückzieht. Das*  
74 *inhaltliche Anliegen werden wir gemäß des Beschlusses des Hauptausschusses als*  
75 *Bundesvorstand in die Regelarbeit aufnehmen.*

### 76 **3.5 AG Vorstandsmodell**

77 Der Bericht der AG Vorstandsmodell ist Teil des Berichts des Hauptausschusses.

78 **Wir sind sehr froh, dass sich insbesondere die Mitglieder der AG (Volker Andres**

79 **(DV Köln, Marc Buschmeyer (DV Mainz), Marvin Peschka (Quickborn), Daniel Rockel**  
80 **(GCL-JM)) aber auch der gesamte Hauptausschuss in den weiteren Beratungen darum**  
81 **bemüht haben, das Thema zu einem Abschluss zu bringen und mit den Ergebnissen**  
82 **der Umfrage und der Antragsberatungen der letzten HV gemeinsam mit dem**  
83 **Satzungsausschuss einen erneuten Vorschlag für die HV 2023 vorlegen.**

84 *Die Hauptversammlung entscheidet, ob das Vorstandsmodell gemäß dem neuen*  
85 *Antrag verändert werden soll. Die AG beendet damit ihre Arbeit.*

### 86 **3.6 Kommission zur Vorbereitung der Aufarbeitung** 87 **sexualisierter Gewalt im BDKJ**

88 Die Kommission zur Vorbereitung der Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im BDKJ  
89 legt gemäß der Bundesordnung einen eigenen Tätigkeitsbericht vor.

90 **Wir sind sehr froh über die Weiterarbeit der Kommission zur Vorbereitung der**  
91 **Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im BDKJ, die darauf angelegt war, noch offene**  
92 **Aufträge der vorherigen Kommission abzuschließen. Wir danken allen Mitgliedern**  
93 **der Kommission und insbesondere den beiden Vorsitzenden Julia Niedermayer (KjG)**  
94 **und Carsten Leinhäuser, die mit ihrem hohen Engagement den Prozess maßgeblich**  
95 **vorgebracht haben, für ihren Einsatz und die wertschätzende Zusammenarbeit.**

96 *Dem Beschluss der Hauptversammlung entsprechend wird die Kommission ihre Arbeit*  
97 *zur Hauptversammlung 2023 niederlegen und sich auflösen. Die weitere*  
98 *Bearbeitung des Themas liegt in der Verantwortung des Bundesvorstands. Nach*  
99 *Auflösung der Kommission beraten wir, wie die Einbeziehung der Verbände*  
100 *abgesichert werden kann.*

## Bericht

### B I.4 Kontakt zu Jugend- und Diözesanverbänden und externen Jugendorganisationen

Berichtersteller\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Der Bundesvorstand hält Kontakt zu den Jugend- und Diözesanverbänden, um  
2 diese subsidiär zu unterstützen und um relevante Themen für die Bundesebene  
3 zu identifizieren. Mit anderen Jugendorganisationen stehen wir in regelmäßigem  
4 Kontakt, um partnerschaftlich zusammenzuarbeiten oder um uns gegenseitig kennen  
5 und verstehen zu lernen.

#### 6 **4.1 Jugend- und Diözesanverbände**

7 Der Kontakt zu den Jugend- und Diözesanverbänden erfolgte nach dem  
8 Geschäftsverteilungsplan des Bundesvorstands. Insbesondere nach der Corona-  
9 Pandemie war es uns ein Anliegen möglichst alle Jugend- und Diözesanverbände  
10 auf ihren Konferenzen zu besuchen, dort von der Arbeit des Bundesvorstands zu  
11 berichten und wichtige Themen des Verbands und seiner Gliederungen mitzunehmen.  
12 Aufgrund von Terminüberschneidungen war dies leider nicht immer möglich. Für  
13 die Anliegen der Verbände sind wir stets ansprechbar. Treffen außerhalb der  
14 Konferenzen haben vereinzelt und bei Bedarf mit den Vorständen stattgefunden.

15 **Wir messen dem Kontakt zu den Jugend- und Diözesanverbänden und dem intensiven**  
16 **Austausch eine besonders hohe Bedeutung bei. Zur Sicherstellung der Vertretung**  
17 **der Interessen der Verbände, der Wahrung von Subsidiarität, der Herstellung**  
18 **von Transparenz und die Ermöglichung von Beteiligung macht einen guten**  
19 **Austausch unabdingbar. Besonders erfreut waren wir, dass vor allem kleinere**  
20 **Verbände ihre Vertretungsrechte intensiver wahrgenommen haben.**

21 *Wir werden weiterhin den Kontakt zu den Jugend- und Diözesanverbänden pflegen*  
22 *und hoch priorisieren. Die gute Zusammenarbeit im Dachverband und die Suche nach*  
23 *gemeinsamen Lösungen für Herausforderungen ist uns ein wichtiges Anliegen. Die*  
24 *Interessen der Jugend- und Diözesanverbände sollen für unsere Arbeit*  
25 *weiterhin im Fokus stehen.*

#### 26 **4.2 Externe Jugendorganisationen**

##### 27 **4.2.1 Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend in** 28 **Deutschland**

29 Die Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend (aej) ist der Zusammenschluss  
30 der evangelischen Jugend in Deutschland. Am 12. Juli 2022 hat unser jährliches  
31 Verbandsgespräch mit Vertreter\*innen des aej-Vorstands in Essen stattgefunden.  
32 Unsere Themen waren: Aufarbeitung sexualisierter Gewalt, Deutscher Evangelischer  
33 Kirchentag 2023 (DEKT), Zusammenarbeit im DBJR, Projekte im Fachbereich  
34 Entwicklungspolitik und Klimagerechtigkeit, Status der Ökumene, Ökumenisches  
35 Sozialwort der Jugend und Europapolitik. Darüber hinaus arbeiten wir

36 regelmäßig als Mit-Herausgeber des Ökumenischen Kreuzweges der Jugend  
37 zusammen. An der 133. Mitgliederversammlung konnte Stefan zumindest für einige  
38 Stunden digital teilnehmen. Die Denkfabrik fair trägt die aej als Banner-  
39 Organisation mit.

40 **Die aej ist ein langjähriger Kooperationspartner, mit dem wir vor allem im**  
41 **Bereich des Jugendkreuzweges sehr gut zusammenarbeiten. Auch die Zusammenarbeit**  
42 **im DBJR läuft aus unserer Sicht gut. Wir bedauern sehr, dass es angesichts der**  
43 **multiplen Krisenlage unserer Zeit nicht zu einer Neuauflage des Sozialwortes**  
44 **gekommen ist.**

45 *Wir hoffen, dass wir zumindest auf dem gegenwärtigen Niveau mit der aej im*  
46 *Gespräch bleiben werden. Das nächste Verbandsgespräch ist für den 23. Mai*  
47 *2023 geplant. Je nach Möglichkeit werden wir auch beim DEKT präsent sein.*

#### 48 **4.2.2 Arbeitsgemeinschaft Katholische Hochschulgemeinden**

49 Beim Forum und bei der Versammlung der Arbeitsgemeinschaft Katholischer  
50 Hochschulgemeinden (AGH) in Köln war Gregor zu Gast. Wir kamen zu aktuellen  
51 kirchenpolitischen Themen wie dem Synodalen Weg ins Gespräch und haben  
52 inhaltliche Positionen ausgetauscht. Auch wurde eine mögliche Zusammenarbeit  
53 beim Katholik\*innentag thematisiert und Gregor berichtete von der Arbeit des  
54 BDKJ-Bundesvorstands. Bei der BDKJ-Hauptversammlung war ein Vertreter der AGH  
55 digital zu Gast.

56 **Der Kontakt und regelmäßige Austausch sind wertvoll für das kirchenpolitische**  
57 **Miteinander und die Förderung von Reformen in der Kirche. Das gegenseitige**  
58 **Wissen um die aktuellen Themen und eine Zusammenarbeit bei einzelnen**  
59 **Veranstaltungen begrüßen wir.**

60 *Der gute Kontakt soll aufrechterhalten werden. Ein Austausch zu*  
61 *kirchenpolitischen Themen soll fortgesetzt und bei beiderseitigem Interesse*  
62 *intensiviert werden. Eine Zusammenarbeit bei einer Veranstaltung beim*  
63 *Katholik\*innentag 2024 in Erfurt soll beraten werden.*

#### 64 **4.2.3 Arbeitsgemeinschaft Katholischer Kinder- und** 65 **Jugendorganisationen im Bistum Dresden-Meißen**

66 Im Berichtszeitraum haben zwei Treffen mit der Arbeitsgemeinschaft Katholischer  
67 Kinder- und Jugendorganisationen im Bistum Dresden-Meißen (AKD Dresden)  
68 stattgefunden. Gregor war als Vertreter des Bundesvorstands bei der  
69 Mitgliederversammlung zweitweise anwesend, hat von der Arbeit des BDKJ berichtet  
70 sowie Informationen zur Zusammenarbeit ausgetauscht. Weiterhin gab es ein  
71 Treffen zwischen Gregor und dem Vorstand der AKD Dresden. Im Fokus stand die  
72 Beratung der Zusammenarbeit, vor allem mit Blick auf eine mögliche Gründung  
73 eines BDKJ-Diözesanverbands Dresden-Meißen.

74 **Die Zusammenarbeit mit der AKD Dresden ist gut, könnte aber noch intensiviert**  
75 **werden. Wir begrüßen es, dass die AKD Dresden Überlegungen zur Gründung**  
76 **eines BDKJ-Diözesanverbands anstellt und würden diese unterstützen.**

77 *Die Entscheidung des AKD Dresden den Weg der Gründung eines BDKJ-*  
78 *Diözesanverbands gehen zu wollen steht noch aus. Diese wird durch uns weiter*

79 *begleitet und gefördert.*

#### 80 **4.2.4 Katholische Pfadfinderschaft Europas**

81 Seit einigen Jahren finden unter Federführung der afj auf Bundesebene  
82 regelmäßig Gespräche zwischen der Katholischen Pfadfinderschaft Europas  
83 (KPE), DPSG und PSG statt, wozu auch wir eingeladen werden. Ein solches  
84 Austauschtreffen hat am 22. Juli 2022 stattgefunden. Hier ging es thematisch um  
85 die erfolgte Anerkennung der KPE und das Verhältnis der Akteur\*innen  
86 zueinander. Als Themen für zukünftige Treffen wurden festgelegt:  
87 Verbandsstrukturen, Demokratie, Aufarbeitung sexualisierter Gewalt,  
88 Opferperspektive, Konflikte zwischen Neuen Geistlichen Gemeinschaften und  
89 Pfarreien. Ein weiteres Treffen fand am 24. November 2022 statt, an dem wir  
90 krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnten.

91 **Es ist wichtig, dass wir miteinander im Austausch sind und dass dieser Austausch**  
92 **seit Juni 2022 auch protokolliert wird.**

93 *Das nächste Austauschtreffen soll am 05. Oktober 2023 stattfinden. Für die*  
94 *zukünftigen Gespräche ist es hilfreich, wenn wir von euch Informationen*  
95 *darüber erhalten, wie sich in den Diözesanverbänden das Miteinander mit der*  
96 *KPE darstellt.*

#### 97 **4.2.5 Malteser Jugend**

98 Daniela hat mit der Malteser Jugend telefonisch Kontakt. Es fand kein  
99 persönliches Treffen statt.

100 *Aktuelle verändern sich Stellen in der Bundesjugendleitung und der*  
101 *Geschäftsstelle der Malteser Jugend, so dass danach der Kontakt verfestigt*  
102 *werden kann.*

# Bericht

## B I.5 Kommunikation

Berichtersteller\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Das Referat Kommunikation wird zurzeit von Christian Schnaubelt mit einem  
2 Stellenumfang von 20% besetzt. Das Referat wird durch KJP-Mittel finanziert.  
3 Thomas Gies arbeitet als Werkstudent für die Social-Media-Kommunikation. Sarah  
4 Gruenberg-Lieu arbeitet im Sekretariat mit dem Referat zusammen.

5 Das Referat kommuniziert über verschiedene Medien die Themen und Positionen des  
6 BDKJ-Bundesverbandes. Das Kommunikationskonzept umfasst dabei einerseits die  
7 außerverbandliche Kommunikation. Hauptzielgruppe sind Multiplikator\*innen und  
8 Entscheidungsträger\*innen in Kirche, Staat und Gesellschaft sowie  
9 Journalist\*innen. Andererseits adressiert die Bundesstelle ihre Kommunikation  
10 auch an Mandatsträger\*innen innerhalb des BDKJ, die in vielen Bereichen  
11 wiederum Multiplikator\*innen für Inhalte des BDKJ sind.

12 Bereiche und Mittel des Referates für Kommunikation auf Bundesebene waren im  
13 Berichtsjahr folgende:

- 14 • Pressearbeit: Verfassen von Pressemitteilungen, Aktualisierung der  
15 Presseverteiler, Beantwortung von Presseanfragen und die Vermittlung und  
16 Vorbereitung von Interviews
- 17 • Online-Kommunikation: Redaktion, Pflege und Weiterentwicklung  
18 („Rebrush“) der Webseite [www.bdkj.de](http://www.bdkj.de), Redaktion der beiden Newsletter  
19 (intern und extern) sowie die Begleitung von weiteren Websites des BDKJ-  
20 Bundesverbandes
- 21 • Social-Media-Kommunikation: Planung und Bespielung der Kanäle Facebook,  
22 Instagram, Twitter und YouTube sowie Erstellung, Evaluation und  
23 Weiterentwicklung der Social-Media-Strategie
- 24 • Printprodukte: Produktion des Magazins „BDKJ.konkret“ sowie weiterer  
25 Produkte wie Flyer und Werbematerialien
- 26 • Corporate Design: Sorge für die Umsetzung des Corporate Designs,  
27 Ansprechpartner für Fragen der Mitglieder zum Corporate Design
- 28 • Strategische Planung der Themen und Kommunikationsziele des BDKJ und  
29 (Medien-) Zusammenarbeit mit Kooperationspartner\*innen

30 Das Jahr war erneut geprägt von personellen Veränderungen im Referat für  
31 Kommunikation. Nachdem Mareike Thieben am 1. Februar 2022 aus der Elternzeit ins  
32 Team zurückgekehrt war, verließ sie auf eigenen Wunsch die BDKJ-Bundestelle  
33 zum 1. September 2022. Die Neubesetzung der Stelle wird zum 1. April 2023  
34 erfolgen. In der Übergangszeit leitet Christian Schnaubelt – mit 20 Prozent  
35 Beschäftigungsumfang – kommissarisch das Kommunikationsreferat.

36 Die Stundenanzahl des Werksstudenten für Social-Media, Thomas Gies, wurde

37 aufgestockt. Für die mediale Begleitung der Aktion Dreikönigssingen 2023 wurde  
38 mit Christian Toussaint eine zusätzliche Honorarkraft verpflichtet.

39 **Der Bundesvorstand ist glücklich und dankbar darüber, dass es mit Hilfe des**  
40 **Teams des Referates für Kommunikation und insbesondere dank des ehrenamtlichen**  
41 **BDKJ-Webteams - trotz verringerter personeller Ressourcen - gelungen ist, die**  
42 **Presse - und Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich fortzuführen sowie in den**  
43 **Bereichen Online, Social Media und Aus-/ Fortbildung weiterhin gute Akzente zu**  
44 **setzen.**

45 **Uns ist bewusst, dass es durch die wiederkehrenden Vakanzen im Referat**  
46 **Kommunikation in den letzten zwei Jahre (durch das Ausscheiden von zwei**  
47 **Referent\*innen) Herausforderungen in der Leitung des Referates gegeben hat und**  
48 **aktuell noch gibt. Dadurch konnten einige Projekte (z. B. Ausweitung der**  
49 **Bilddatenbank bilder.bdkj.de und die Neuorganisation des Magazins**  
50 **„BDKJ.konkret“) noch nicht umgesetzt werden. Sehr erfreulich ist, dass die**  
51 **Regelarbeit trotz des verminderten Personalumfangs im Referat gut und stetig**  
52 **geleistet wurde und dass sogar der „Rebrush“ der Website [www.bdkj.de](http://www.bdkj.de)**  
53 **planmäßig umgesetzt werden konnte.**

54 *Ab dem 1. April 2023 wir Stephanie Agethen das Referat leiten und Christian*  
55 *Schnaubelt wird ab dem 30. April 2023 als stellvertretender Pressesprecher und*  
56 *Social-Media-Manager auf Honorarbasis das Referat weiterhin unterstützen.*

## 57 **5.1 BDKJ.konkret**

58 Im Berichtszeitraum sind zwei Ausgaben des Magazins erschienen:  
59 Ausgabe 12: „Vielfalt lernen“ zum Thema Internationale Jugendarbeit  
60 Ausgabe 13: „Frieden finden“ zum Thema Friedensethik

61 Die Ausgaben wurden unter der Redaktionsleitung von Andreas Kraft auf  
62 Honorarbasis gestaltet. Andreas Kraft hat zum Ende des Jahres 2022 angekündigt  
63 leider nicht mehr für die Redaktionsleitung zur Verfügung zu stehen. Aufgrund  
64 der personellen Ressourcen im Referat für Kommunikation konnte die Position der  
65 Redaktionsleitung bisher nicht neu ausgeschrieben und besetzt werden.

66 **Die zwei veröffentlichten Magazine finden wir sehr gelungen. Wir konnten sie**  
67 **z.B. als Mitbringsel in Gespräche mitnehmen und die Inhalte als Anregung für**  
68 **die Gesprächsthemen nutzen. Wir danken dem Redaktionsleiter Andreas Kraft und**  
69 **den Redaktionsteams für die inhaltliche Gestaltung der beiden**  
70 **BDKJ.konkret–Ausgaben. Dass die Position der Redaktionsleitung noch nicht neu**  
71 **besetzt werden konnte, bedauern wir.**

72 *Im zweiten Halbjahr 2023 werden wir die redaktionelle Leitung des Magazins*  
73 *BDKJ.konkret neu ausschreiben. Wir planen in diesem Jahr eine Ausgabe des*  
74 *BDKJ.konkret in der zweiten Jahreshälfte herauszubringen. Zusätzlich*  
75 *unterstützen wir den Vorschlag des Referates für Kommunikation, die Inhalte*  
76 *des Magazins zukünftig stärker medial auf der Website, im Newsletter und in*  
77 *den Social-Media aufzubereiten.*

## 78 **5.2 Vernetzung und Aus- und Fortbildung**

79 Die jährliche Kooperationstagung Öffentlichkeitsarbeit, bei der sich die

80 Kommunikationsreferent\*innen aus den Diözesan- und Jugendverbänden mit dem  
81 Referenten der BDKJ-Bundesstelle trafen, fand am 15.-16. November 2022 als  
82 Präsenztreffen in Zusammenarbeit mit JHD Bildung in Würzburg statt. Dabei  
83 standen neben der Vernetzung als Fortbildungsthemen die Themen  
84 „Kampagnenplanung im Web und Social-Media“ sowie „Audio-Podcasts“ im  
85 Mittelpunkt.

86 Zudem hat das BDKJ-Webteam 2022 die Aus- und Fortbildungsreihe „how to...“  
87 für ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter\*innen im Bereich Kommunikation  
88 drei Mal durchgeführt. Die Veranstaltungen fanden in Kooperation mit JHD  
89 Bildung zu den Themen „Podcasts“, „Datenschutz in der  
90 Jugendverbandsarbeit“ und „TikTok“ jeweils mit 15-20 Teilnehmer\*innen  
91 statt.

92 **Die Vernetzung im Bereich der Kommunikation halten wir weiterhin für wichtig.**  
93 **Die Kooperationstagung ist dafür ein gutes und bewährtes Mittel.**

94 **Mit der Aus- und Fortbildungsreihe des BDKJ-Webteams wird dieser Bereich**  
95 **zusätzlich gestärkt. Das begrüßen wir und finden, dass sich die Kooperation**  
96 **mit JHD Bildung dabei gut bewährt hat.**

97 *Die Kooperationstagung Öffentlichkeitsarbeit soll 2023 zum einen virtuell im*  
98 *April/Mai 2023 sowie zum anderen in Präsenz im November 2023 durchgeführt*  
99 *werden. Die Kooperation mit JHD Bildung wird dabei fortgesetzt.*

100 *Weitere „how to...“-Veranstaltungen sind für 2023 ebenfalls bereits in*  
101 *Planung. Dazu gehören die Themen „Twitter versus Mastodon“, „Insta*  
102 *Reels“, „Canva“ und „Social-Media Management“. Die nächste*  
103 *Veranstaltung "how to... Twitter / Mastodon" vom BDKJ-Webteam und von JHD*  
104 *Bildung findet am 11. Mai 2023 von 19:00 bis 21:00 Uhr bei ZOOM statt. Referent*  
105 *ist Felix Neumann (Redakteur katholisch.de).*

### 106 **5.3 Newsletter**

107 Wöchentlich (i.d.R. am Mittwochabend) wurden zwei E-Mail-Newsletter  
108 „BDKJ.direkt“ (interner Verteiler) und „Neues aus dem BDKJ“ (externer  
109 Verteiler) nach einer Redaktion durch die Referatsleitung von Honorarmitarbeiter  
110 Michael Ziegler layoutet und versendet.

111 Bis Ende 2022 lief außerdem eine einjährige Testphase des Webteams zur Nutzung  
112 des Messengerdienstes „Telegram“ als weiteren News-Kanal für die BDKJ-  
113 Bundesstelle. Nun schließt sich eine Evaluationsphase an, die insbesondere auch  
114 den Aspekt des Datenschutzes beinhalten wird.

115 **Die E-Mail-Newsletter zählen zu den bewährtesten und erfolgreichsten**  
116 **Kommunikationskanälen der BDKJ-Bundesstelle. Wir danken Michael Ziegler für**  
117 **die gute und zuverlässige Arbeit. Es ist eine große Herausforderung den**  
118 **Verteilerkreis für den internen Newsletter aktuell zu halten. Dabei sind wir**  
119 **auf die Unterstützung aus den Jugend- und Diözesanverbänden angewiesen. Zudem**  
120 **bekommen wir immer wieder mit, dass Informationen, die wir über die Newsletter**  
121 **rausgeben, nicht ausreichend wahrgenommen und weiterverarbeitet werden. Da**  
122 **insbesondere der interne Newsletter BDKJ.direkt unser einziges Medium ist, um**

123 **als BDKJ-Bundesstelle Informationen gebündelt an alle Jugend- und**  
124 **Diözesanverbände zu schicken, müssen wir uns darauf verlassen können, dass**  
125 **die Informationen auch zeitnah wahrgenommen werden. Leider kam es im vergangenen**  
126 **Jahr zu dazu, dass Informationen aus den internen Newslettern an die Presse**  
127 **weitergegeben wurden**

128 *Die beiden E-Mail-Newsletter werden fortgesetzt. Aktuell werden die Verteiler*  
129 *überprüft. Die regelmäßige Kontrolle der Aktualität des Verteilers wird*  
130 *fest in den Aufgaben der Referatsleitung verankert.*

131 *Das Referat für Kommunikation wird unter Einbeziehung des Webteams eine*  
132 *Evaluation des BDKJ-Telegram-Kanals erstellen und dem Bundesvorstand eine*  
133 *Empfehlung für oder gegen die Nutzung von Messengerdiensten abgeben.*

#### 134 **5.4 Pressearbeit**

135 Dem BDKJ ist es gelungen, die Präsenz in den (kirchlichen) Medien im  
136 Berichtszeitraum weiter auszuweiten. Besonders erwähnenswert sind die  
137 Synodalversammlungen in Frankfurt, bei der es neben den „Jungen Synodalen“  
138 auch dem BDKJ gelungen ist, in die Berichterstattung überregionaler Medien zu  
139 gelangen. Dabei erwies es sich als hilfreich, dass das Referat für  
140 Kommunikation die Begleitung aller Synodalversammlung vor Ort gewährleisten  
141 konnte. Im Jahr 2022 wurden 22 Pressemitteilungen und im Januar und Februar 2023  
142 zusätzlich drei Pressemitteilungen versendet.

143 **Der Bundesvorstand ist erfreut darüber, dass es auf Basis einer**  
144 **kontinuierlichen und zuverlässigen Pressearbeit gelungen ist, die Bekanntheit**  
145 **des BDKJ und seiner Positionen? insbesondere in katholischen Medien zu**  
146 **erhöhen.**

147 *Eine noch höhere Präsenz in nicht-kirchlichen Medien finden wir sehr*  
148 *erstrebenswert und arbeiten weiter daran. Weiterhin sollen die Presse-Seiten auf*  
149 *[www.bdkj.de](http://www.bdkj.de) ausgebaut werden.*

#### 150 **5.5 Social Media**

151 Im Berichtszeitraum wurde die Social-Media-Strategie des BDKJ erweitert und mit  
152 Hilfe des Tools „agorapulse“ das Community-Management verbessert. Die  
153 Social-Media-Strategie bildete die Grundlage für die Arbeit der Social-Media-  
154 Redaktion und die Arbeit des ehrenamtlichen BDKJ-Webteams. Weiterhin wurde die  
155 Kooperation mit dem Kindermissionswerk für die Aktion Dreikönigssingen 2023  
156 mit dem Schwerpunkt Social Media fortgeführt.

157 **Die Social-Media-Arbeit ist weiterhin der wichtigste Baustein in der**  
158 **Kommunikationsstrategie des BDKJ. Daher ist es gut, dass die Social-Media-**  
159 **Strategie an die neuen Entwicklungen angepasst wurde und mit mehreren**  
160 **„Themenwochen“ Akzente gesetzt wurden.**

161 **Ohne die operative und strategische Unterstützung der Webteam-Mitglieder und**  
162 **des Werksstudenten Thomas Gies hätten die Social-Media-Kanäle nicht so**  
163 **erfolgreich bespielt werden können. Dafür gilt ihm unser ausdrücklicher Dank!**

164 *Das BDKJ-Webteam wird sich beim Klausurwochenende vom 13. bis 15. Oktober 2023 in*

165 *Berlin schwerpunktmäßig mit dem Thema Social-Media beschäftigen. Dabei wird*  
166 *auch über den Einsatz weitere Kanäle (Mastodon & TikTok) beraten.*

## 167 **5.6 Website**

168 Im Bereich der Webseite [www.bdkj.de](http://www.bdkj.de) hat es im Berichtszeitraum sowohl eine  
169 technische als auch inhaltliche Weiterentwicklung gegeben. Einerseits wurden die  
170 Themenseiten ausgeweitet und andererseits fand zum Jahreswechsel 2022/2023 ein  
171 Website-„Rebrush“ statt. Zudem wird zur Hauptversammlung 2023 die  
172 Aktionswebsite [www.72stunden.de](http://www.72stunden.de) aktualisiert.

173 **Die Online-Kommunikation bildet das Rückgrat für die Kommunikationsstrategie**  
174 **des Bundesverbandes. Wir danken der Arbeitsgruppe (Michael Ziegler, Philipp**  
175 **Jetschina, Christian Schnaubelt) und dem Webteam für die Unterstützung beim**  
176 **Rebrush von [www.bdkj.de](http://www.bdkj.de). Dadurch ist die responsive Website nicht nur technisch**  
177 **auf dem neusten Stand, sondern es wurde auch die Nutzbarkeit auf mobilen**  
178 **Endgeräten optimiert. Das Gleiche gilt für die Website zur 72-Stunden-Aktion**  
179 **2024, die weiter ausgebaut wird.**

180 *Gemeinsam mit den Fachreferaten werden das Referat für Kommunikation und das*  
181 *Webteam die Inhalte der Website [www.bdkj.de](http://www.bdkj.de) kontinuierlich ausbauen.*

## 182 **5.7 Webteam**

183 Das Webteam hat die Aufgabe den BDKJ-Bundesvorstand bei digitalen  
184 Kommunikationsmaßnahmen zu beraten, Kommunikationskampagnen zu planen und  
185 durchzuführen sowie den BDKJ bei Veranstaltungen medial zu begleiten.

186 Aktuelle Mitglieder des BDKJ-Webteams sind: Philipp Jetschina, Christian  
187 Schnaubelt, Christian Toussaint, Isabell Wollenweber und Michael Ziegler.  
188 Unterstützung erhielt das Webteam durch den Werksstudenten Thomas Gies und bis  
189 Ende August 2022 durch die Referentin für Kommunikation Mareike Thieben. In der  
190 Vorbereitung der 72-Stunden-Aktion 2024 unterstützen von Seiten des Webteams  
191 Christian Schnaubelt die AG Öffentlichkeitsarbeit und den Social-Media-Newsroom  
192 sowie Michael Ziegler die Website [www.72stunden.de](http://www.72stunden.de).

193 **Vielen Dank an das ehrenamtliche BDKJ-Webteam unter Leitung von Christian**  
194 **Schnaubelt. Wir sind sehr dankbar für euer Wissen, eure Kreativität und euer**  
195 **Engagement!**

196 *Das BDKJ-Webteam wird die Vorbereitung der 72-Stunden-Aktion 2024 unterstützen*  
197 *und während der Aktion einen Social-Media-Newsroom im JHD einrichten. Dafür*  
198 *und für den Katholik\*innentag 2024 in Erfurt ist das ehrenamtliche Team auf der*  
199 *Suche nach weiteren Mitgliedern, insbesondere freuen wir uns über*  
200 *Unterstützung von weiblichen und diversen Personen.*

## Bericht

### B I.6 Geistliche Verbandsleitung

Berichtersteller\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Geistliche Verbandsleitung (GVL) ist eine Querschnittsaufgabe, die unserem  
2 Selbstverständnis gemäß von allen Vorstandsmitgliedern wahrgenommen wird.  
3 Dies geschieht z.B. in der Art und Weise wie wir verbandliche Gremien leiten,  
4 Stil und Kultur pflegen, auf demokratische Weise Entscheidungen treffen,  
5 Mitarbeiter\*innen führen etc. In engerem Sinne umfasst GVL dann auch die  
6 Auseinandersetzung mit spezifischen Themen und Fragestellungen sowie die  
7 Durchführung von Projekten, Veranstaltungen und Formen von Begleitgesprächen,  
8 Gottesdienst, Gebet und Spirituelle Impulse.

#### **6.1 Arbeitsgruppe Geistliche Verbandsleitung**

10 Am 8. September 2022 und am 1. Dezember 2022 hat sich die Arbeitsgruppe  
11 Geistliche Verbandsleitung (AG GVL) getroffen. Es handelt sich um eine  
12 gemeinsame Gruppe der Jugendkommission der DBK und des BDKJ-Bundesverbands. Die  
13 AG soll bis Herbst 2023 eine Vorlage mit dem Ziel einer Beauftragung zur  
14 Überarbeitung der geltenden Verfahrensordnung sowie der Erklärung  
15 „Geistliche Verbandsleitung in den Katholischen Jugendverbänden“ (2007)  
16 erarbeiten. Mitglieder der Arbeitsgruppe sind: Franziska Eckhart (PSG, bis  
17 Dezember 2022), Weihbischof Dr. Reinhard Hauke (Erfurt), Prof. Bernd Hillebrand  
18 (Freiburg/ Graz), Julia Niedermayer (KjG), Stefan; Bianka Mohr  
19 (Geschäftsführung, afj, bis Februar 2023), Sonja Lexel (afj) und Anna Lena  
20 Salomon (GCL-MF, ab Dezember 2022). In einem ersten Schritt hat die  
21 Arbeitsgruppe sich zu folgenden Themenclustern beraten: Leitung und theologisch-  
22 spirituelle Impulsgebung, Funktion und Aufgabe von GVL, Suche geeigneter  
23 Kandidat\*innen sowie Voraussetzung und Ausbildung.

24 **Wir finden es sehr gut, dass die AG als gemeinsames Expert\*innengremium von**  
25 **Jugendkommission und BDKJ eingerichtet wurde. Die Perspektiven der**  
26 **Jugendverbände werden hier bis jetzt gut berücksichtigt. Sinnvoll scheint uns**  
27 **die Absicht der AG zu sein, sich inhaltlich auf die Bundesebene zu fokussieren,**  
28 **da die Situation in den Diözesen sehr vielfältig ist und wohl auch bleiben**  
29 **wird. Ein herzlicher Dank gilt Franziska, Anna Lena und Yu für die Mitarbeit.**

30 *Bis Herbst 2023 sollen die Zwischenergebnisse der AG im Konveniat und je nach*  
31 *Möglichkeit auch in anderen verbandlichen Gremien beraten werden. Spannend wird*  
32 *sein, wie sich die Arbeit der AG durch den Wechsel in der Geschäftsführung*  
33 *(Leitung der afj) verändern und in welcher Weise die Jugendkommission die*  
34 *Beratungsergebnisse im Herbst aufgreifen wird.*

#### **6.2 Fachtag**

36 Der zweite Fachtag für Geistliche Verbandsleitungen aller Ebenen hat am 24.  
37 September 2022 mit 20 angemeldeten Teilnehmer\*innen in Frankfurt stattgefunden.

38 Das Thema lautete „Heaven on earth?! – Zur Rolle von Geistlicher  
39 Verbandsleitung“. Als Referent agierte der Pastoraltheologe Jan Loffeld. Im  
40 Rahmen der Arbeit von Kleingruppen entstand der Wunsch, dass es im Frühjahr  
41 2023 probeweise ein informelles Treffen der GVL auf Diözesanebene geben soll.

42 **Der Fachtag ist ein wichtiges und produktives Veranstaltungsformat für die**  
43 **Geistliche Verbandsleitung auf Bundesebene. Austausch, Vernetzung, inhaltlicher**  
44 **Input sowie Empowerment sind aus unserer Sicht die richtigen Ziele für den**  
45 **Fachtag. Durch den jährlichen Wechsel in der Besetzung des Vorbereitungsteams**  
46 **kommen unterschiedliche inhaltliche Anliegen in den Blick. In diesem Jahr danken**  
47 **wir Franziska Eckart (PSG) und Helena Schmidt (DV Paderborn), dass sie den**  
48 **letzten Fachtag vorbereitet haben.**

49 *Der nächste Fachtag am 30. September 2023 wird bereits von Lisa Holzer (KjG)*  
50 *und Maria-Theresia Kölbl (LAG Bayern) vorbereitet. Außerdem findet am 22.*  
51 *März 2023 (nach Redaktionsschluss) das gewünschte informelle Treffen für die*  
52 *GVL auf Diözesanebene statt.*

### 53 **6.3 Kapelle Jugendhaus Düsseldorf (Rektor)**

54 Stefan ist als Bundespräses in Personalunion auch Rektor der Kapelle im  
55 Jugendhaus Düsseldorf (JHD). Insbesondere die Feier von Gottesdiensten gehört  
56 zu diesem Aufgabenfeld. Diese fanden im Berichtszeitraum monatlich sowie zu  
57 besonderen Anlässen statt. Die Gestaltung wurde im Berichtszeitraum von einer  
58 AG übernommen. Es gehört zur Realität, dass die angebotenen Gottesdienste nur  
59 von wenigen Personen im JHD mitgefeiert werden.

60 **Ein herzlicher Dank gilt Maria Wego (JHD), Jürgen Döllmann (Männerseelsorge),**  
61 **Aurica Jax (Frauenseelsorge, inzwischen ausgeschieden), Stefan Dengel (BDKJ),**  
62 **Ludger Urbic (BDKJ), Tobias Knell (afj), Sylvia Gawlik (afj, inzwischen**  
63 **ausgeschieden) und Luca Rusch (BDKJ) für ihr Engagement in der Gruppe. Wir**  
64 **finden es gut, dass einige Mitarbeiter\*innen der BDKJ-Bundesstelle durch ihre**  
65 **Mitarbeit in der AG die Kultur des Jugendhauses mitprägen. Zugleich finden wir**  
66 **es richtig, dass die kleiner werdende AG überprüft, wie ein angemessenes**  
67 **Angebot von spirituellen Angeboten aussehen kann.**

68 *In diesem Jahr gibt es im Jugendhaus ein reduziertes Angebot an Gottesdiensten.*

### 69 **6.4 Konveniat**

70 Das Konveniat ist das informelle Vernetzungstreffen der Geistlichen  
71 Verbandsleitungen auf Bundesebene. In der Regel finden zwei Treffen jährlich  
72 unter der Federführung der afj-Leitung statt. Die Themen werden jeweils mit uns  
73 abgestimmt. Im Berichtszeitraum fand ein Treffen am 19. Oktober 2022 statt.  
74 Inhaltlich ging es um die Vorstellung der existierenden verbandlichen  
75 Ausbildungskonzepte zur GVL. Einen externen Input gab es hierzu von Pia Laurich  
76 aus dem team exercitia des Bistums Essen.

77 **Es hat einen hohen Wert, dass wir uns in diesem Kreis zwei Mal jährlich zum**  
78 **informellen Austausch treffen, da hier Ideen ausgetauscht und gemeinsame Themen**  
79 **besprochen werden können. Durch die Einladung von externen Referent\*innen**  
80 **konnten interessante Impulse gesetzt werden. Den Namen des Treffens finden wir**

81 **unverständlich und plädieren daher für eine Umbenennung.**

82 *Die nächsten Treffen finden am 21. März 2023 (nach Redaktionsschluss) und am*  
83 *25. Oktober 2023 statt. Im Rahmen eines Treffens soll das Thema „Geistlicher*  
84 *Missbrauch“ auf die Agenda kommen. Wir sind gespannt, ob bzw. wie sich der*  
85 *Wechsel in der afj-Leitung auf das Format Konveniat auswirken wird.*

## 86 **6.5 ZOOM in**

87 Im Berichtszeitraum fanden zwei digitale Abendveranstaltungen im Fachbereich  
88 Geistliche Verbandsleitung bzw. Theologische Grundsatzfragen statt. Im September  
89 2022 haben die Teilnehmer\*innen mit Annette Jantzen (ehem. DV Aachen) zum Thema  
90 „Vielfalt der Gottesbilder“ gearbeitet. Im Dezember war die Ordensfrau und  
91 Psychotherapeutin Sr. Katharina Kluitmann unsere Gesprächspartnerin zur  
92 Fragestellung „Wie kann ich in dieser Kirche gesund bleiben?“ An beiden  
93 Veranstaltungen haben etwa zehn Personen aus allen verbandlichen Ebenen  
94 teilgenommen. Die Zahl der angemeldeten Personen war jeweils doppelt so groß.

95 **Wir freuen uns darüber, dass die beiden ZOOM ins gut angenommen wurden und dass**  
96 **Format und Themenauswahl auf sehr positive Resonanz stoßen. Es ist für uns**  
97 **eine gute Möglichkeit, in diesem Fachbereich aktuelle Themen agil zu**  
98 **bearbeiten. Zugleich finden wir es wertvoll, dass in diesem Format Vernetzung**  
99 **und Empowerment über Diözesan- und Jugendverbändegrenzen hinweg stattfindet.**

100 *Für das zweite Halbjahr 2023 sind erneut zwei ZOOM ins geplant. Die Termine und*  
101 *Themen werden wir den aktuellen Bedarfen und Ressourcen gemäß wählen.*

## Bericht

### B I.7 BDKJ-Bundesstelle e.V.

Berichterstatter\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Der BDKJ-Bundesstelle e.V. ist der Rechtsträger des BDKJ-Bundesverbands. Die  
2 Mitgliederversammlung besteht aus vier von der Hauptversammlung gewählten  
3 Personen, dies sind Annkathrin Meyer (DPSG), Alexandra Guserle (DV Rottenburg-  
4 Stuttgart), Daniel Rockel (GCL-JM) und Dominik Herff (DV Aachen), sowie vier aus  
5 den Reihen des Hauptausschusses gewählten Personen. Dies sind Franziska Kleiner  
6 (Unitas), Marvin Peschka (Quickborn) und Volker Andres (DV Köln). Außerdem  
7 gehören die Mitglieder des Bundesvorstands der Mitgliederversammlung als  
8 geborene Mitglieder an. Der Geschäftsführer hat beratende Stimme in den  
9 Organen des BDKJ-Bundesstelle e.V. In den Vorstand sind als erster Vorsitzender  
10 Gregor, als zweite Vorsitzende Daniela und als Beisitzer\*innen Lena und Stefan  
11 gewählt. Der Vorstand trifft sich in der Regel alle zwei Wochen zur Sitzung.

12 Der BDKJ-Bundesstelle e.V. verwaltet die Finanzmittel des BDKJ-Bundesverbands  
13 und ist Arbeitgeber für die Mitarbeiter\*innen der Bundesstelle.

#### 14 **7.1 Finanzen**

15 Das Haushaltsjahr 2021 wurde mit einem Fehlbetrag von 90.758 EUR abgeschlossen,  
16 ursprünglich geplant wurde mit einem Defizit von 137.598 EUR. Die Bilanz zum  
17 31. Dezember 2021 weist Rücklagen in Höhe von 798.212 EUR aus. Die  
18 Beitragseinnahmen sind gegenüber dem Vorjahr um rund 7.000 EUR auf 460.201 EUR  
19 gestiegen. Der Jahresabschluss wird zur Information als Drucksache 08 vorgelegt.

20 Das Haushaltsjahr 2022 wurde mit einem Defizit von 132.489 EUR geplant.  
21 Angesichts eines unerwarteten Aufwuchses in der KJP-Förderung sowie Vakanz  
22 und günstigeren Nachbesetzungen von Stellen ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt  
23 für das Jahr 2022 mit einem kleinen Überschuss zu rechnen.

24 Um eine tragfähige Finanzierung über das Jahr 2026 soll neben Einsparungen im  
25 Haushalt der BDKJ-Bundesstelle der Bundesbeitrag ab 2026 angehoben werden.

26 *Bei gleichbleibenden Einnahmen und den erwarteten steigenden Kosten kann nach*  
27 *der letzten mittelfristigen Finanzplanung mit den vorhandenen Rücklagen bis*  
28 *voraussichtlich 2026 verantwortungsvoll gewirtschaftet werden. Ein wesentlicher*  
29 *Unsicherheitsfaktor in der Planung ist allerdings die laufende Tarifrunde für*  
30 *den öffentlichen Dienst, an der sich auch die Entgelte in der KAVO orientieren.*  
31 *Die Finanzierung des Umfangs und der Standards von Gremiensitzungen müssen*  
32 *überprüft werden.*

#### 33 **7.2 Organisationsentwicklung**

34 Nach rund eineinhalbjähriger Verzögerung konnte die Einführung von Microsoft  
35 365 im Februar 2023 endlich abgeschlossen werden. Weil es hier zu erheblichen  
36 Verzögerungen gekommen war und die Kommunikation mit dem Dienstleister im  
37

38 Allgemeinen zunehmend schwierig wurde, hat das Jugendhaus Düsseldorf, das für  
39 die IT der BDKJ-Bundesstelle verantwortlich ist, zum Beginn des Jahres einen  
neuen IT-Dienstleister mit der Betreuung der IT im Jugendhaus beauftragt.

40 Der Abschluss der Bereitstellung der Cloud-Dienste von Microsoft bedeutet  
41 zugleich eine Veränderung der Arbeit. Die vollständige Dateiablage ist nun in  
42 der Cloud, die Zusammenarbeit verändert sich durch die verschiedenen digitalen  
43 Tools, die Zusammenarbeit an verschiedenen Orten wird dadurch nochmals erheblich  
44 erleichtert. Dazu trägt auch der Wechsel zu einem neuen Telefondienstleister  
45 bei, wodurch eine Kopplung der Telefoniedienste mit Microsoft Teams möglich  
46 ist. Teams entwickelt sich so zum zentralen Kommunikationstool, das orts- und  
47 geräteunabhängig Kommunikation per Video, Telefon und Text abwickelt und  
48 Dateiaustausch ermöglicht.

49 Die neuen Tools bieten auch neue Möglichkeiten des Wissensmanagements. Bereits  
50 vorhanden Informationen können nun besser aufbereitet und vernetzt werden. Um  
51 die Vermittlung der erforderlichen Informationen an neue Mitarbeiter\*innen  
52 besser zu strukturieren, haben wir einen umfassenden Einarbeitungsleitfaden  
53 erstellt, der sowohl für die neuen Mitarbeiter\*innen, als auch für Vorgesetzte  
54 eine hilfreiche Unterstützung im Einarbeitungsprozess ist.

55 Seit über 15 Jahren verfolgen die BDKJ-Bundesstelle, die afj und das JHD das  
56 Ziel, eine gemeinsame Adressdatenbank einzuführen. Mehrere Anläufe, dieses  
57 Projekt umzusetzen, sind aus verschiedenen Gründen gescheitert. Nach einem  
58 neuen Anlauf arbeitet eine Projektgruppe aus Mitarbeiter\*innen der drei  
59 Organisationen seit zwei Jahren an der Umsetzung. Der Software-Hersteller Cobra  
60 wurde nun beauftragt, eine entsprechend angepasste Software bereitzustellen. Mit  
61 einer ersten Version wird für das erste Halbjahr 2023 gerechnet. In einem  
62 weiteren Schritt wird es darum gehen, die Software auch zu nutzen, um Kontakte  
63 mit Ansprechpersonen in Politik und Kirche nachzuverfolgen und sie so auch im  
64 politischen Monitoring einzusetzen.

65 Um eine einheitliche Arbeitsgrundlage zu haben, wurde im Berichtsjahr ein  
66 Großteil der Stellenprofile für die Mitarbeiter\*innen der BDKJ-Bundesstelle  
67 überarbeitet. Im Laufe des Jahres sollen dann für alle Mitarbeiter\*innen neue  
68 Stellenprofile vorliegen.

69 Außerdem konnten wir die Zusammenarbeit im Team der BDKJ-Bundesstelle  
70 weiterentwickeln. Wir haben die Form und Inhalte der regelmäßig stattfindenden  
71 Teamsitzungen sowie Team- und Referent\*innenklausuren überarbeitet,  
72 standardisiert und als Vereinbarung im Team beschlossen. Die Förderung der  
73 referats- und sekretariatsübergreifenden Zusammenarbeit ist durch die  
74 Einführung regelmäßiger Intervisionen sowie Talk-Runden zur Findung sich  
75 überschneidender Inhalte weiterhin erfolgt. Die Begegnung auf den Fluren und in  
76 digitalen Kaffeerunden wurden ebenfalls wieder ins Leben gerufen. Außerdem  
77 fördern wir eine projektbezogene Zusammenarbeit an den Themen und  
78 Veranstaltungen der Bundesstelle und arbeiten eng an Inhalten, die die  
79 Mitarbeiter\*innen bewegen. Die Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung  
80 gemeinsamer Veranstaltungen, Dokumente sowie an der Weiterentwicklung der Kultur  
81 des Miteinanders in der Bundesstelle haben wir erhöht. Viele Personalwechsel

82 sowie die Einführung neuer digitaler Tools der Zusammenarbeit fördern das  
83 Hinterfragen gewohnter Abläufe und Prozesse. Wir unterstützen die  
84 Überarbeitung dieser und die Schaffung neuer Formen der Zusammenarbeit um ein  
85 Arbeitsumfeld zu schaffen, welches angenehm, professionell und modern ist und in  
86 dem die Mitarbeiter\*innen gerne tätig sind.

87 **Gut, dass wir diese Maßnahmen angegangen sind, ärgerlich, dass sich**  
88 **Digitalisierungsprozesse verzögert haben, ein großer Aufwand damit verbunden**  
89 **ist und hohe Arbeits- und emotionale Ressourcen damit verbunden sind. Wir merken**  
90 **bei der Vielzahl der Prozesse sehr deutlich, dass uns in diesem Bereich**  
91 **personelle Ressourcen fehlen. Sowohl im Bundesvorstand als auch in der**  
92 **Geschäftsführung können wir die OE nicht so vorantreiben, wie es**  
93 **wünschenswert wäre.**

94 *Organisationsentwicklung ist ein dauerhafter Prozess, der nie abgeschlossen sein*  
95 *wird. Wir werden uns weiter bemühen, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und*  
96 *unsere Organisationsabläufe zu optimieren, damit die BDKJ-Bundesstelle ihre*  
97 *Aufgaben effizient erledigen kann.*

### 98 **7.3 Personalentwicklung**

99 Im Berichtsjahr gab es zahlreiche personelle Veränderungen in der BDKJ-  
100 Bundesstelle. Nach dem Ausscheiden der Stelleninhaber\*innen gab es teilweise  
101 längere Vakanzen, weil die Stellen mehrfach ausgeschrieben werden mussten, um  
102 geeignete Bewerbungen zu erhalten. Die seit dem 31. März 2022 vakante Stelle im  
103 Referat Internationale Jugendarbeit konnte zum 15. Mai 2022 mit Veronika Lange  
104 besetzt werden. Das Referat für Jugendpolitik, Mädchen- und Frauenpolitik und  
105 Diversität konnte zum 1. Juni 2022 mit Joana Kulgemeyer besetzt werden und das  
106 Sekretariat im Berliner Büro ist seit dem 1. Oktober 2022 mit Dennis Wartenberg  
107 besetzt. Jule Fennel, Referentin für Freiwilligendienste, befindet sich derzeit  
108 in Elternzeit, die Elternzeitvertretung übernimmt seit dem 1. August 2022  
109 Franziska von Deimling. Die längste Vakanz war im Referat Kirchenpolitik vom 1.  
110 März 2022 bis zum 30. November 2022. Der neue Referent für Kirchenpolitik  
111 und Theologische Grundsatzfragen, Jonas Fiedler, trat seinen Dienst am 1.  
112 Dezember 2022 an. Neben den Vakanzbesetzungen konnten zwei zusätzliche  
113 Projektstellen eingerichtet werden: Luca Rusch hat am 1. September 2022 seine  
114 Arbeit als Projektreferent für die 72-Stunden-Aktion aufgenommen und Ilka Bähr  
115 ist ebenfalls seit 1. September 2022 als Projektreferentin für  
116 Gelingensfaktoren aufsuchender Jugendsozialarbeit an der BDKJ-Bundesstelle  
117 beschäftigt. Zum 30. September hat Mareike Thieben ihre Tätigkeit als  
118 Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beendet, als Vertretung wurde  
119 Christian Schnaubelt mit einem Beschäftigungsumfang von 20 Prozent beschäftigt  
120 sowie anlassbezogen weitere Honorarkräfte. Im Zuge der Neubesetzung hat der  
121 Bundesvorstand das Referat umbenannt in Referat für Kommunikation, die  
122 Referent\*innenstelle ist ab dem 1. April 2023 wieder regulär besetzt mit  
123 Stephanie Agethen. Das seit Anfang 2022 vakante Referat Europäische  
124 Jugendpolitik wird nicht wieder besetzt. Das Thema wird ab März 2023 von einer  
125 gemeinsamen Referatsstelle von afj, JHD und BDKJ bearbeitet, die beim JHD e.V.  
126 angesiedelt ist. Die BDKJ-Bundesstelle ist damit wieder vollständig besetzt. Um

127 die Mitarbeiter\*innen der BDKJ-Bundesstelle für die Tätigkeit in der BDKJ-  
128 Bundesstelle und für eine berufliche Zukunft nach dem BDKJ zu befähigen,  
129 unterstützt der BDKJ-Bundesvorstand Fortbildungen von Mitarbeiter\*innen und  
130 bespricht mit den Mitarbeiter\*innen in den Jahresmitarbeiter\*innengesprächen  
131 die individuellen Bedarfe.

132 **Wir danken den scheidenden Mitarbeiter\*innen für ihre gute Arbeit für den BDKJ**  
133 **und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unseren neu gewonnenen Kolleg\*innen.**  
134 **Die zahlreichen personellen Veränderungen stellen im Berichtszeitraum eine**  
135 **große Herausforderung dar und zwar sowohl im Blick auf Wissenstransfer, als**  
136 **auch im Blick auf fehlende Routinestandards. Die langen Vakanzen und die**  
137 **wiederholten Stellenausschreibungen stellen eine große Belastung für die**  
138 **BDKJ-Bundestelle und den Bundesvorstand dar. Dadurch wurde verstärkt spürbar,**  
139 **dass es immer schwieriger wird, insbesondere als kirchlicher Arbeitgeber**  
140 **geeignetes Personal zu finden**

141 *Auf Beschluss der Mitgliederversammlung des BDKJ-Bundesstelle e.V. werden neu zu*  
142 *besetzende Referatsstellen aufgrund der projekthaften Finanzierung auf fünf*  
143 *Jahre befristet besetzt. Es gilt zu beobachten, welche Auswirkungen diese*  
144 *Entscheidung auf die Bewerbungssituation und die Personalentwicklung hat.*

145 *Zu Ende September 2023 wird unser langjähriger Referent für Jugendsozialarbeit*  
146 *Ludger Urbic in den Ruhestand eintreten. Wir haben entschieden das Referat*  
147 *erneut zu besetzen.*

## 148 **7.4 Team**

149 Alle Mitarbeiter\*innen der BDKJ-Bundesstelle (Sekretär\*innen, Referent\*innen,  
150 Geschäftsführung und Bundesvorstand) treffen sich monatlich zur Teamsitzung.  
151 Die Teamsitzung dient dem Informationsaustausch und der Beratung zu Projekten  
152 sowie zu Arbeitsprozessen und zur Zusammenarbeit in der Bundesstelle. Für die  
153 Gestaltung der Teamsitzung gibt es eine Vereinbarung, die 2021 von einer AG  
154 erarbeitet wurde. Wir überarbeiten diese Vereinbarungen einmal jährlich  
155 innerhalb der Teamsitzung und schauen gemeinsam, ob es Anpassungen braucht.

156 In gleicher Besetzung findet jährlich eine anderthalbtägige Teamklausur statt,  
157 die letzte im September 2022 in Düsseldorf zum Thema Digitale/ Hybride  
158 Zusammenarbeit mit Referentin Jana Piske von Fairlinked. Dort haben wir  
159 verschiedene digitale Arbeitsprozesse genauer anschauen können und  
160 Vereinbarungen für die Weiterarbeit getroffen. Ein Ergebnis: Wir nutzen alle  
161 Microsoft Teams, es braucht aber noch weitere interne und externe Fortbildungen  
162 zum Kennenlernen der zahlreichen Funktionen.

163 Im August 2022 gab es ein Teamevent in einer Kochschule als nachgeholt  
164 Weihnachtsfeier, die wegen Corona im Dezember 2021 entfallen war.

165 Im Dezember 2022 konnten dann ganz regulär in der Adventszeit eine schöne  
166 Weihnachtsfeier in Düsseldorf stattfinden.

167 Zusätzlich gab es gemeinsam mit den Kolleg\*innen, die im Jugendhaus Düsseldorf  
168 arbeiten, zwei weitere Feste im Jahresverlauf, bei denen informeller Austausch  
169 und entspanntes Beisammensein möglich ist: das Hausfest am 2. Februar 2022 und

170 das Grillfest im Spätsommer 2022.

171 Die Referent\*innen und der Bundesvorstand treffen sich jährlich zu zwei  
172 Referent\*innenklausuren. In der Regel gibt es eine eintägige Klausursitzung im  
173 Frühjahr und eine anderthalbtägige Veranstaltung im Herbst. Die letzte  
174 Referent\*innenklausur fand im Oktober 2022 in Hannover statt.

175 **Als Bundesvorstand nehmen wir gemeinsam die Leitung der BDKJ-Bundesstelle wahr.**  
176 **Wir arbeiten als Vorstand im Team zusammen und wissen, wie unerlässlich es ist,**  
177 **gut in Kommunikation miteinander zu sein, die Arbeitsbereiche und Interessen der**  
178 **anderen zu kennen und sich gegenseitig zu beraten. Daher wissen wir es sehr zu**  
179 **schätzen, mit den Mitarbeiter\*innen der Bundesstelle ein noch größeres Team**  
180 **zu bilden, das sich gegenseitig trägt und stetig daran arbeitet noch besser zu**  
181 **kommunizieren, zu verstehen, zu unterstützen - trotz aller Veränderungen und**  
182 **Herausforderungen, die der Alltag mit sich bringt.**

183 **Unsere Teamsitzungen bewerten wir als routiniert, gut und wirksam. Oft haben wir**  
184 **allerdings wenig Zeit für die vielen Inhalte, die besprochen werden könnten**  
185 **und müssen alle sehr darauf achten, welche Themen wir für den Austausch mit**  
186 **allen einbringen und wie viel Diskussion möglich ist.**

187 **Die Teamklausur gab es als Format erst zum zweiten Mal. Wir finden es sehr**  
188 **wichtig, uns auch in dieser Runde zu einer Veranstaltung mit Übernachtung zu**  
189 **treffen und viel Zeit am Stück zu haben, größere Themen mit Ruhe anzugehen.**

190 **Unsere gemeinsamen Feiern genießen wir sehr, weil dort abseits von den**  
191 **Arbeitsthemen anderes Zusammenkommen und Kennenlernen möglich ist.**

192 **Das Thema der letzten Referent\*innenklausur war besonders spannend für alle**  
193 **Beteiligten und wird uns weiter beschäftigen.**

194 *Auch im kommenden Arbeitsjahr wird es weiter monatliche Teamsitzungen und*  
195 *regelmäßige Betriebsfeiern sowie eine Teamklausur und zwei*  
196 *Referent\*innenklausuren geben. Wir nehmen alle wahr, wie wichtig gute*  
197 *Zusammenarbeit für alle Kolleg\*innen und zwischen den einzelnen Arbeitsfeldern*  
198 *ist und sind alle gewillt uns weiter einzubringen.*

## Bericht

### B I.8 Weitere Rechtsträger

Berichterstatter\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Der Bundesvorstand ist qua Amt Mitglied in weiteren Rechtsträgern, die  
2 unmittelbar mit der BDKJ-Bundesstelle zusammenarbeiten.

#### 3 **8.1 Förderkreis Jugendhaus Düsseldorf e.V.**

4 Der Förderkreis Jugendhaus Düsseldorf e.V. wurde gegründet, um die  
5 katholische Jugend(verbands)arbeit in der Bundesrepublik zu fördern.  
6 Tatsächlich sind durch die Spenden des Vereins zahlreiche wichtige Projekte des  
7 BDKJ-Bundesverbandes unterstützt worden. In den letzten Jahren waren dies u. a.  
8 das Hearing zum Ökumenischen Sozialwort der Jugend, die Aktion Zukunftszeit,  
9 die Pixi-Bücher zum Synodalen Weg, die Aufarbeitungsstudie zu sexualisierter  
10 Gewalt in Jugendverbänden und eine Fachveranstaltung Friedensethik. Zuletzt  
11 wurden noch Mittel für die 72 Stunden-Aktion bewilligt. Leider ist es dem  
12 Vereinsvorstand immer schwerer gefallen, neue Mitglieder für den Förderkreis  
13 zu gewinnen. So hatte der Verein zuletzt nur noch 43 zahlende Mitglieder und 10  
14 Schnuppermitglieder. Die Mitgliederversammlung hat im Dezember 2022 die  
15 Auflösung des Vereins beschlossen. Seitdem befindet sich der Förderkreis in  
16 Liquidation. Zeitgleich mit der Auflösung des Vereins haben wir alle ehemaligen  
17 Mitglieder eingeladen, den bisherigen Mitgliedsbeitrag zukünftig direkt an den  
18 Bundesstelle e.V. zu spenden.

19 **Wir sind dankbar für das finanzielle Engagement des Förderkreises in den**  
20 **vergangenen Jahrzehnten. Wir sind allerdings auch der Überzeugung, dass die**  
21 **Unterstützung der Jugendverbandsarbeit zukünftig auf anderen Wegen besser**  
22 **erreicht werden kann. Denn der Aufwand für die Führung der Vereinsgeschäfte**  
23 **war zuletzt sehr hoch und stand in einem ungünstigen Verhältnis zum Ertrag.**  
24 **Daher haben wir die Initiative zur Auflösung des Vereins ergriffen. Dieser**  
25 **Schritt fiel uns nicht leicht, da durch das Engagement des Vereins viel Gutes**  
26 **bewirkt wurde. Ein herzlicher Dank gilt allen ehemaligen Vereinsmitgliedern und**  
27 **besonders den folgenden Personen, die den Verein in den letzten Jahren**  
28 **maßgeblich mitgetragen haben: Gertrud Casel; Lothar Harles; Sabine Harles**  
29 **(Kassenprüferin); Wolfgang Klose (Beisitzer); Katharina Norpoth (Beisitzerin);**  
30 **Markus Lange (Beisitzer); Anna Hintzen/ David Viez (Geschäftsführung). Für**  
31 **uns als Bundesvorstand war die Auflösung auch ein kleiner Beitrag zur Reduktion**  
32 **unseres Geschäftsverteilungsplanes.**

33 *Wir sind der Meinung, dass der Zweck des Vereins, nämlich die Förderung der*  
34 *Jugendverbandsarbeit, weiterhin wichtig bleibt. Da alle früheren*  
35 *Vereinsmitglieder Träger\*innen des Goldenen Ehrenkreuzes sind, denken wir, dass*  
36 *dieses Netzwerk gute Möglichkeiten bietet, um die Aktivitäten des BDKJ auf*  
37 *Bundesebene zukünftig materiell und ideell zu supporten. Dies wollen wir als*  
38 *Bundesvorstand weiterverfolgen. Beabsichtigt sind bisher die Einrichtung einer*

39 *Spendenmaske auf unserer Website sowie projektorientierte Anschreiben an den*  
40 *Verteiler der Träger\*innen des Goldenen Ehrenkreuzes.*

## 41 **8.2 Jugendbildungsstätte Haus Altenberg e.V.**

42 Der Bundesverband ist Mitglied des Jugendbildungsstätte Haus Altenberg e.V. und  
43 ist in der Mitgliederversammlung durch Gregor, Wolfgang Ehrenlechner  
44 (Geschäftsführer) und Stephan Kelter vertreten. Stephan Kelter wurde 2022 in  
45 den Vorstand des Haus Altenberg e.V. wiedergewählt. Wir begleiten die Arbeit  
46 des Jugendbildungsstätte Haus Altenberg e.V. kritisch und bringen unsere  
47 Sichtweise auf die Entwicklung der Jugendverbandsarbeit ein. Dieses Berichtsjahr  
48 war insbesondere geprägt von der weiterhin eingeschränkten Nutzbarkeit des  
49 Hauses aufgrund der Hochwasserschäden aus 2021 sowie den im Sommer bekannt  
50 gewordenen sexuellen Übergriffen durch den ehemaligen Rektor des Hauses,  
51 Winfried Pilz, während seiner Tätigkeit im Haus Altenberg. Die Vertreter des  
52 BDKJ-Bundesverbands haben in diesem Zusammenhang auf eine umfassende  
53 Aufarbeitung gedrängt.

54 **Die Aufarbeitung im Fall Pilz war zum Zeitpunkt der letzten**  
55 **Mitgliederversammlung aus unserer Sicht noch unzureichend. Hier sind weitere**  
56 **Bemühungen geboten. Außerdem sehen wir Tätigkeiten des Hauses außerhalb des**  
57 **Kerngeschäfts kritisch, da diese Ressourcen brauchen. Sie müssen weiterhin**  
58 **beobachtet werden.**

59 *Wir werden weiterhin im Verein mitarbeiten und für die Aufarbeitung des Wirkens*  
60 *von Winfried Pilz im Haus Altenberg eintreten.*

## 61 **8.3 Jugendhaus Düsseldorf e.V.**

62 Der Jugendhaus Düsseldorf e.V. versteht sich als Dienstleister für die Akteure  
63 der katholischen Jugend(verbands)arbeit in Deutschland. Diese Dienstleistungen  
64 reichen von der Verwaltung öffentlicher Fördermittel und Beratung, über  
65 Bereitstellung von Büroräumen an Träger katholischer Jugendarbeit und die  
66 Übernahme von Aufgaben im Rechnungswesen, bis hin zu maßgeschneiderten  
67 Versicherungen für die Jugendarbeit durch die JHD Versicherungen GmbH.

68 Im Vorstand des Jugendhaus Düsseldorf e.V. ist der Bundesvorstand mit Gregor  
69 vertreten. Schwerpunkte der Vorstandsarbeit waren im Berichtsjahr die Steuerung  
70 der Digitalisierungsprozesse, die Weiterentwicklung des wirtschaftlichen  
71 Geschäftsbetriebs und die Entwicklung eines tragfähigen  
72 Finanzierungskonzeptes, wo auch die Ergebnisse des Zukunftsprozesses einbezogen  
73 werden sollen.

74 In der Mitgliederversammlung wird der BDKJ neben dem Bundesvorstand von den  
75 beiden von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern Janina Bauke und Max  
76 Holzer (LAG Nordrhein-Westfalen) vertreten. Wir danken den beiden für ihre  
77 Mitarbeit im BDKJ-Bundesstelle e.V. Die Mitgliederversammlung hat sich  
78 schwerpunktmäßig mit dem Zukunftsprozess befasst.

79 Die größte Herausforderung im Berichtsjahr war die Bearbeitung des Corona-  
80 Aufholpakets durch die Förderabteilung. Hier konnten den Antragstellenden 2,35  
81 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden. Die Einführung des

82 Dokumentenmanagement-Systems DocuWare und von Office 365 konnte mit  
83 Verzögerungen im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen werden. Aufgrund der  
84 schlechten Zusammenarbeit mit NetCologne-IT-Services und der großen  
85 Verzögerungen bei der Einführung von Office 365 hat das Jugendhaus Düsseldorf  
86 zum 1. Januar 2023 den IT-Dienstleister gewechselt

87 Mitgliederversammlung und Vorstand haben einen Zukunftsprozess gestartet. Dabei  
88 soll mit den Trägern auf Diözesan- und Bundesebene beraten werden, wie sich  
89 die Jugendpastoral in Deutschland zukünftig entwickelt und wie sich dadurch die  
90 Anforderungen an das Jugendhaus Düsseldorf als bundezentraler Dienstleister  
91 verändern.

92 **Wir sind froh, dass das Projekt zur Einführung von Office 365 von technischer**  
93 **Seite endlich abgeschlossen werden konnte. Nun können alle Mitarbeiter\*innen**  
94 **der BDkJ-Bundesstelle Erfahrungen mit den neuen Kollaborations-Tools sammeln.**  
95 **Der Zukunftsprozess des JHD verzögert sich aufgrund von Ausfällen bei**  
96 **Kooperationspartnern sowie der entstehenden Vakanz in der Leitung der afj**  
97 **leider. Der Prozess muss sinnvoll gestaltet werden, sodass sich neue Impulse**  
98 **für die weitere Entwicklung des Jugendhauses ergeben.**

99 *Wenn die ersten Erfahrungen in der Arbeit mit Office 365 gesammelt sind, wird es*  
100 *darum gehen, auch die Strukturen der Zusammenarbeit an die neuen Möglichkeiten*  
101 *anzupassen.*

#### 102 **8.4 Jugendhaus Versicherungen GmbH**

103 Die Jugendhaus Versicherungen GmbH ist der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb des  
104 JHD e.V. Der Einstieg des Versicherers im Raum der Kirchen (vrk) bei der JHD  
105 Versicherungen GmbH führte zu einer Neustrukturierung der Gremien. Neben der  
106 Gesellschafterversammlung, in der der JHD e.V. von Bianka Mohr und Wolfgang  
107 Ehrenlechner also Vorsitzendem der Gesellschafterversammlung vertreten wird,  
108 gibt es nun einen Beirat, der in seiner Arbeit einen Schwerpunkt auf Vertrieb  
109 und Marketing legt und Entscheidungen für die Gesellschafterversammlung  
110 vorbereitet. Im Beirat wird der JHD e.V. von Gregor, Bianka Mohr und Wolfgang  
111 Ehrenlechner vertreten. Die Strategie auch ein Privatkundengeschäft aufzubauen,  
112 wird nicht weiterverfolgt, da Aufwand und Ertrag nicht in ein vernünftiges  
113 Verhältnis zu bringen waren. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist es, die Produkte  
114 unserer Versicherung über die Vertriebsstrukturen des vrk zu vertreiben.  
115 Erklärtes Ziel ist außerdem, die Jugendverbände, die bislang nicht bei der  
116 JHD Versicherungen GmbH versichert sind, zu gewinnen. In dem Zusammenhang wurden  
117 u. a. mit JHD Bildung ergänzende Angebote entwickelt, die verbandliche Arbeit  
118 unterstützen, wie zum Beispiel Schulungseinheiten zum Thema Haftungsfragen und  
119 Versicherung für Gruppenleiter\*innenkurse.

## Bericht

### B I.9 72-Stunden-Aktion 2024

Berichtersteller\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Die dritte bundesweite 72-Stunden-Aktion findet vom 18. bis 21. April 2024  
2 statt. Das Projektreferat wird seit September 2022 von Luca Rusch mit einem  
3 Stellenumfang von 100 Prozent besetzt. Das Referat wird durch KJP-Mittel sowie  
4 eine Projektförderung von Misereor finanziert. Sarah Grünberg-Lieu arbeitet im  
5 Sekretariat mit dem Referat zusammen. Das Ziel des Projektreferats ist die  
6 Planung, Durchführung und Auswertung der Sozialaktion. Im Wesentlichen umfassen  
7 die Aufgaben die Projektkoordination, die konzeptionelle und inhaltliche  
8 Erarbeitung sowie die Unterstützung von Jugend- und Diözesanverbänden.

#### 9 **9.1 Bundesvernetzungsgruppe**

10 Im Beschluss der Hauptversammlung 2022 ist die Einsetzung einer  
11 Bundesvernetzungsgruppe (BVG) festgelegt, die sich im September 2022  
12 konstituiert hat. Auftrag der BVG ist es, die Aktion bundesweit zu planen und zu  
13 koordinieren. Sie unterstützt und vernetzt die Arbeit der verschiedenen Ebenen  
14 und trifft Entscheidungen auf Bundesebene. Teil der BVG sind vier Zuständige  
15 aus den Diözesanverbänden der vier Regionen (NRW, Süd-West, Nord-Ost,  
16 Bayern), vier Zuständige aus den Jugendverbänden, die zuständigen  
17 Bundesvorstandsmitglieder, der Projektreferent (beratend) und die\*der  
18 Referent\*in für Kommunikation (beratend). Jeder Verband hat eine\*n direkte  
19 Ansprechperson aus der Steuerungsgruppe. Die Mitglieder sowie die zugeordneten  
20 Verbände sind:

- 21 • Paul Müßig (DV Berlin) für die Diözesanverbände im Nord-Osten und die  
22 J-GCL,
- 23 • Johanna Ostermeier (DV Regensburg) für die Diözesanverbände in Bayern,
- 24 • Isabel Röhl (DV Limburg) für die Diözesanverbände im Süd-Westen und  
25 die AGV,
- 26 • Anna-Lena Vering (DV Münster) für die Diözesanverbände in NRW und den  
27 BdSJ,
- 28 • Michael Bröner (Kolpingjugend) für die Kolpingjugend, SMJ und  
29 Quickborn,
- 30 • Melanie Diekmann (CAJ) für die CAJ und KSJ,
- 31 • Jannis Fughe (KLJB) für die KLJB, Unitas, AkWO und DJK,
- 32 • Simon Schwarzmüller (KjG) für die KjG, DPSG und PSG sowie
- 33 • der Projektreferent Luca Rusch für den Internationalen Bauorden,
- 34 • die Referentin für Kommunikation Stephanie Agethen (ab April 2023) und  
35 • für den Bundesvorstand Lena und Gregor.

36 Um alle Aufgaben erfolgreich auszufüllen, hat die BVG anhand des Beschlusses  
37 der Hauptversammlung acht Arbeitsgruppen gebildet (Spirituelles, Partner\*innen,  
38 Inhalt, Rahmenprogramm, Merch & Box, Marktplatz, Evaluation & Dokumentation,  
39 Öffentlichkeitsarbeit). Die Arbeitsgruppen arbeiten an verschiedenen Themen und  
40 berichten in Sitzungen der BVG. Mitglieder der Arbeitsgruppen sind neben  
41 Mitgliedern der BVG auch andere themenspezifische Referent\*innen aus der  
42 Bundesstelle sowie ggf. ergänzende Expert\*innen aus anderen Ebenen.

43 **Die Arbeit in der BVG und den einzelnen Arbeitsgruppen geht voran. Das erste**  
44 **inhaltliche Klausurwochenende im Dezember war geprägt von einer produktiven und**  
45 **wertschätzenden Atmosphäre. Wichtige Meilensteine und Absprachen sind nun**  
46 **festgelegt und der Grundstein für eine erfolgreiche 72-Stunden-Aktion ist**  
47 **gelegt. Die Arbeitsgruppen arbeiten effektiv und konnten schon erste Ergebnisse**  
48 **präsentieren. Wir danken allen Beteiligten und freuen uns auf die weitere**  
49 **Zusammenarbeit.**

50 *Die BVG trifft sich in diesem Jahr noch häufiger: Während bis zu den*  
51 *Sommerferien 2023 ein Turnus von ca. sechs Wochen die Regel ist, trifft sie sich*  
52 *ab Herbst sogar alle drei Wochen. Die Aufgabe des Projektreferats bleibt es,*  
53 *weiter die Treffen der BVG zu koordinieren und die Arbeitsaufträge aus der*  
54 *Gruppe und den Arbeitsgruppen auszuführen.*

## 55 **9.2 Zusammenarbeit mit Jugend- und Diözesanverbänden**

56 Zum Austausch von Informationen zwischen dem Projektreferat und der BVG mit den  
57 Zuständigen aus den Jugend- und Diözesanverbänden ist Ende Dezember 2022 der  
58 erste „72h Newsletter“ erschienen. Dieser Newsletter erscheint nun in  
59 unregelmäßigen Abständen und zwar immer dann, wenn es aktuelle Informationen  
60 gibt. Im Newsletter befindet sich immer auch ein Link zu einem Cloudordner, in  
61 dem neben Dateien, die für die Zusammenarbeit relevant sind, auch die  
62 Protokolle der BVG abgespeichert sind.

63 Im ersten Newsletter befindet sich auch eine Übersicht über wichtige  
64 Meilensteine. Dieser Zeitplan gibt den Diözesan- und Jugendverbänden eine  
65 bessere Orientierung und kann bei der eigenen Zeitplanung helfen.

66 Zusätzlich finden in regelmäßigen Abständen digitale Vernetzungsrunden des  
67 Projektreferats mit den zuständigen Referent\*innen und Projektmitarbeiter\*innen  
68 aus den Diözesan- und Jugendverbänden statt. Hier können Fragen an die  
69 Bundesstelle und die BVG gestellt werden und es gibt Platz zum Austausch von  
70 Ideen.

71 **Der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Jugend- und Diözesanverbänden**  
72 **bewerten wir als positiv. Das Interesse an Informationen zur Planung ist groß**  
73 **und der Austausch hilft aus unserer Sicht auf allen Ebenen. Wir freuen uns auf**  
74 **die weitere Planungszeit, vor allem auf die gute Zusammenarbeit mit allen an dem**  
75 **einen gemeinsamen Projekt.**

76 *In der weiteren Vorbereitung auf die 72-Stunden-Aktion möchten wir die*  
77 *Kommunikation und den Austausch weiter ausbauen und nutzen. Sobald die Aktion*  
78 *näher rückt und der Bedarf da ist, werden daher die Vernetzungsrunden in*  
79 *kürzeren Zeitabständen stattfinden. In der BVG schauen wir immer wieder, wie*

80 *wir das Feedback aus den Verbänden nutzen und an welchen Stellen wir weitere*  
81 *Rückmeldungen gebrauchen können.*

### 82 **9.3 Finanzen, Unterstützer\*innen, Partner\*innen**

83 Um die Aktion auszuführen, konnte die Bundesstelle verschiedene  
84 Unterstützer\*innen der letzten Aktion (Misereor, das Bonifatiuswerk sowie die  
85 Deutsche Bischofskonferenz) für eine erneute finanzielle Unterstützung  
86 gewinnen. Während Partner\*innen wie Misereor und die Bischofskonferenz die  
87 Aktion als Ganzes unterstützen, hilft uns das Bonifatiuswerk in der  
88 Finanzierung von Projektstellen in den Nord-Ost-Diözesen sowie bei der  
89 Realisierung des Spiripaketes. Andere Partner\*innen, wie das Kindermissionswerk,  
90 werden voraussichtlich projektbezogene Mittel zur Verfügung stellen.

91 Eine eigene Arbeitsgruppe kümmert sich darum, weitere Partner\*innen für die  
92 Aktion zu gewinnen. Die Gruppe verfolgt vor allem den Gedanken, die Aktion auch  
93 durch Unterstützer\*innen aus diesem Bereich die 72-Stunden-Aktion  
94 internationaler und europäischer zu machen. Aber auch in Deutschland sollen  
95 weitere Partner\*innen, z. B. mit Blick auf die ökumenische Zusammenarbeit  
96 gewonnen werden.

97 Auch das Thema Schirmpat\*innenschaften hat die BVG besprochen und der  
98 Bundesvorstand hat bereits Personen angefragt. Ziel ist es, mit einer doppelten  
99 Schirmpat\*innenschaft den kirchlichen sowie den politischen Bereich abzudecken.  
100 Als Erstes wurde Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier als Schirmherr  
101 angefragt, falls dies von seiner Seite nicht möglich sein sollte, wird die  
102 Bundesministerin für Familie, Senior\*innen, Frauen und Jugend Lisa Paus  
103 angefragt. Für den kirchlichen Bereich wurde Bischof Georg Bätzing als  
104 Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz angefragt.

105 **Die Finanzen der 72-Stunden-Aktion sind eng aufgestellt. Es mussten Einsparungen**  
106 **im Projektbudget vorgenommen werden. Im Bereich der Unterstützer\*innen ist die**  
107 **72-Stunden-Aktion bereits breit aufgestellt. Wir sind zuversichtlich, dass die**  
108 **Aktion dadurch national sowie international viele Menschen aus den**  
109 **verschiedensten Lebensbereichen erreicht. Der positive Nachklang der letzten 72-**  
110 **Stunden-Aktion hilft uns bei der Suche nach Unterstützer\*innen sehr. Wir wollen**  
111 **uns schon jetzt bei allen Beteiligten und Unterstützer\*innen bedanken.**

112 *Die finanzielle Situation bewegt uns immer wieder dazu, Evaluationen*  
113 *durchzuführen. Ziel der Arbeitsgruppe Partner\*innen ist es, das schon*  
114 *existierende Netzwerk noch weiter auszubauen. In den nächsten Monaten arbeiten*  
115 *wir in diesem Bereich stark weiter. Auch bei den Schirmpat\*innenschaften sind*  
116 *wir zuversichtlich und erwarten positive Rückmeldungen.*

## **Bericht**

# **B II Mitarbeit und Interessenvertretung in Kirche, Staat und Gesellschaft**

Berichterstatter\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Zu den Aufgaben des Bundesvorstands gehört insbesondere die Mitarbeit und die  
2 Vertretung der Interessen des BDKJ in Kirche, Gesellschaft und Staat, sowohl  
3 national als auch international, die Sorge um die Durchführung der Beschlüsse  
4 der Organe des BDKJ im Bundesgebiet sowie die Mitwirkung bei den Aufgaben der  
5 kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit (Bundesordnung §15). Im Berichtszeitraum  
6 geschah dies in den folgenden Fachreferaten bzw. Themenfeldern. Wir berichten  
7 innerhalb eines Fachbereichs jeweils in folgender Reihenfolge: Beschlüsse,  
8 Themen, Aktionen, Projekte, Veranstaltungen, Vernetzungsstrukturen.

# Bericht

## B II.1 Aktion Dreikönigssingen

Berichterstatter\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Die Aktion Dreikönigssingen (Aktion DKS) ist die größte Solidaritätsaktion  
2 von Kindern für Kinder in Deutschland. Bundesweite Träger der Aktion sind der  
3 Bundesverband und das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ (KMW). Gemeinsam  
4 verantworten wir die Veröffentlichung der Aktionsmaterialien, die bundesweiten  
5 Veranstaltungen sowie die Gremienarbeit zur Sternsinger\*innenaktion.

6 Das Referat für die Aktion Dreikönigssingen ist seit Oktober 2021 von Hannah  
7 Kriescher mit einem Stellenumfang von 50 Prozent besetzt. Das Referat wird über  
8 Mittel des KMW refinanziert. Sarah Gruenberg-Lieu arbeitet seit März 2022 mit  
9 einem Stellenumfang von 10 Prozent im Sekretariat mit dem Referat zusammen.

### 10 **1.1 Blackfacing**

11 Im Jahr 2021 hat sich die Jahreskonferenz auf Initiative mehrerer  
12 Diözesanverbände intensiv mit dem Thema Blackfacing beschäftigt. Aus der  
13 Arbeit der Arbeitsgruppe „Schwarz geschminkter König“, bestehend aus  
14 Vertreter\*innen der Bistümer und der Diözesanverbände, Bundesvorstand sowie  
15 dem KMW, ist die Empfehlung der bundesweiten Träger hervorgegangen,  
16 Sternsinger\*innen nicht mehr schwarz zu schminken. Im Werkheft zur Aktion 2023  
17 ist zum Thema eine Methode veröffentlicht worden, welche dazu anregt, mit  
18 Kindern und Jugendlichen zu dieser Empfehlung in den Austausch zu kommen. Am 16.  
19 September 2022 fand die Veranstaltung „Schwarz geschminkter König“ in  
20 Kooperation mit dem Informations- und Dokumentationszentrum für  
21 Antirassismuserbeit e.V. (IDA e. V.) statt. Die Veranstaltung richtete sich an  
22 die Mitglieder der Jahreskonferenz, um sich intensiv mit dem Thema  
23 auseinanderzusetzen und die Sprachfähigkeit dazu zu intensivieren.

24 **Einhergehend mit der im Werkheft zur Aktion 2022 veröffentlichten bedeutsamen**  
25 **Empfehlung, Kinder und Jugendliche beim Sternsingen nicht mehr zu schminken,**  
26 **erwarten wir, dass in den Sternsinger\*innen-Ortsgruppen Reflexions- und**  
27 **Austauschprozesse angestoßen werden und langfristig das Blackfacing unterlassen**  
28 **wird.**

29 *Wir setzen uns dafür ein, dass das Thema 2024 wieder im Werkheft platziert*  
30 *wird, mit welchem wir viele Verantwortliche auf Ortsebene erreichen. Ein*  
31 *Bildungsangebot zum Blackfacing ist in Planung und wird am Bedarf der*  
32 *Akteur\*innen im BDKJ ausgerichtet. Lasst uns gerne wissen, wie ihr über dieses*  
33 *Thema denkt.*

### 34 **1.2 Kinderschutz**

35 Zur Aktion 2023 entwickelten wir gemeinsam mit dem KMW unter dem Motto „Kinder  
36 stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ routinemäßig den  
37 Sternsinger\*innenfilm, das Werkheft mit Informationen zu Land, Methoden und

38 Praxistipps und das Heft Gottesdienste. Außerdem gaben wir gemeinsam mit dem  
39 KMW die Handreichung „Kinderschutz bei der Aktion Dreikönigssingen“ heraus,  
40 die eine Übersicht zu möglichen Grenzverletzungen beim Sternsingen sowie  
41 Handlungsoptionen aufzeigt.

42 **Die Materialien zur Aktion geben Einblick in die wichtige Kinderschutzarbeit der**  
43 **Partnerorganisation ALIT in Indonesien. Wir begrüßen die Veröffentlichung der**  
44 **Handreichung und setzen uns mit unserem Kooperationspartner entschieden dafür**  
45 **ein, Kinderschutz und Kinderrechte auch bei der Durchführung der Aktion in**  
46 **Deutschland zu forcieren.**

47 *Bei der Aktion 2024 werden mit dem Thema „Mensch und Natur achten“ indigene*  
48 *Kinder und Jugendliche aus der Amazonasregion, ihr Lebensumfeld und ihre Kultur*  
49 *in den Mittelpunkt gerückt. Die Bildungsmaterialien sollen dazu einladen, sich*  
50 *mit dem eigenen Verhalten auseinanderzusetzen und Sternsinger\*innen konkrete*  
51 *Handlungsoptionen aufzeigen, einen Beitrag zu einer nachhaltigen Lebensweise zu*  
52 *leisten.*

### 53 **1.3 Bundesweite Eröffnungsfeier in Frankfurt**

54 Unter Leitung des DV Limburg und des Bistum Limburg fand am 30. Dezember 2022  
55 die bundesweite Eröffnung der 65. Aktion Dreikönigssingen in Form eines  
56 kulturellen Gottesdienstes mit rund 650 Sternsinger\*innen sowie rund 160  
57 Begleiter\*innen statt. Die Open-Air-Veranstaltung wurde von zwei König\*innen  
58 und zwei Erwachsenen moderiert, in Gebärdensprache übersetzt und als  
59 Livestream übertragen. Im Anschluss an den kulturellen Gottesdienst folgte ein  
60 Sternsinger Live-Studio, ein digitales Angebot für alle Sternsinger\*innen.

61 **Wir bedanken uns herzlich für das Engagement und die Begeisterung, mit welcher**  
62 **die partizipativen und kreativen Ideen bei der Veranstaltung erfolgreich**  
63 **umgesetzt wurden.**

64 *Die bundesweite Eröffnung 2024 wird am 29. Dezember 2023 in Kempten (DV*  
65 *Augsburg) stattfinden.*

### 66 **1.4 DKS Empfänge bei Bundeskanzler Scholz und** 67 **Bundespräsident Steinmeier**

68 Der Empfang des Bundeskanzlers für die Sternsinger\*innen im Bundeskanzleramt am  
69 5. Januar konnte wieder mit 108 Sternsinger\*innen aus den 27 Bistümern  
70 stattfinden. Der Bundeskanzler lobte das Engagement der Kinder und Jugendlichen  
71 für den Schutz von Kindern. Am 6. Januar besuchten 25 Sternsinger\*innen aus dem  
72 Bistum Regensburg stellvertretend für alle König\*innen den Bundespräsidenten  
73 Frank-Walter Steinmeier und seine Frau Elke Büdenbender. Beim Besuch gab es die  
74 Möglichkeit für die Kinder und Jugendlichen, mit beiden offen und auf  
75 Augenhöhe ins Gespräch zu kommen.

76 **Die Kinder und Jugendlichen waren bei den Veranstaltungen sehr motiviert und**  
77 **engagiert. Wir bedanken uns herzlich bei ihnen für ihren Einsatz. Beide**  
78 **Veranstaltungen waren in den Medien sichtbar, wenn auch die Resonanz durch**  
79 **zeitgleiche Ereignisse etwas schwächer ausfiel als erhofft.**

80 *Der Empfang im Bundeskanzleramt sowie der Besuch im Schloss Bellevue werden*  
81 *voraussichtlich im Januar 2024 stattfinden. Für den Empfang im Bundeskanzleramt*  
82 *wird es wieder einen Wettbewerb geben, beim Besuch des Bundespräsidenten*  
83 *vertritt traditionell eine Gruppe aus dem Gastgeber\*innen-Bistum der vorherigen*  
84 *bundesweiten Eröffnung die Sternsinger\*innen (2024: Limburg).*

## 85 **1.5 Verbandsinterne Vernetzung**

86 Das erste BDKJ-Vernetzungstreffen zur Aktion Dreikönigssingen fand am 9.  
87 Februar 2023 statt und diente der Vernetzung, sowie dem Austausch zum  
88 Blackfacing und zur Sichtbarkeit des BDKJ-Bundesverbandes bei der Aktion. Mit  
89 Zuständigen der Diözesanverbände in NRW tauschten wir uns zu  
90 aktionsspezifischen Themen aus. Den Newsletter „Sternsingen 2023“  
91 versendeten wir im Zeitraum vom September 2022 bis Februar 2023 fünf Mal an  
92 Diözesanverantwortliche für die Aktion sowie Öffentlichkeitsreferent\*innen  
93 der Jugend- und Diözesanverbände.

94 **Die interne Vernetzung zu Aktion ist wichtig und stärkt die verbandsinterne**  
95 **Verbindung mit der Aktion.**

96 *Wir prüfen, ob der Newsletter „Sternsingen“ im nächsten Aktionszyklus an*  
97 *einen größeren Verteiler gerichtet wird. Hannah Kriescher (Bundesstelle) wird*  
98 *zwecks Vernetzung zum Themenbereich Geschlechtergerechtigkeit an der*  
99 *Bundesfrauenkonferenz teilnehmen. Vernetzungstreffen zur Aktion sollen*  
100 *zukünftig regelmäßig stattfinden.*

## 101 **1.6 Kooperation mit dem Kindermissionswerk**

102 Unterjährig fanden zwei Treffen mit der Jahreskonferenz statt. Beim ersten  
103 Treffen im Mai 2022 vereinbarten wir, dass neue Aktionsformen (z.B.  
104 Segensbriefe, Kooperationen, Aktionen im öffentlichen Raum) auch weiterhin  
105 mitkommuniziert werden. Dabei wird darauf geachtet, dass sie den Haustürbesuch  
106 grundsätzlich unterstützen, statt ihn zu ersetzen. Die zweite Austauschrunde  
107 im September 2022 galt dem Sammelergebnis der Aktion 2022 sowie dem  
108 Rechenschaftsbericht zur Aktion. Die Jahreskonferenz der Aktion  
109 Dreikönigssingen tagt im März 2023. Vertreter\*innen der Diözesanverbände  
110 sowie der Bistümer werten in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband und dem KMW  
111 die Aktion 2023 aus und beraten Leitwort, Plakat und Inhalt sowie thematische  
112 Ausrichtung und Beispielland der zukünftigen Aktionen.

113 Die Steuerungsgruppe ist das Gremium, in welchem wir uns mit dem KMW zu den  
114 unterschiedlichen Bereichen der Aktion Dreikönigssingen austauschen und  
115 Entscheidungen beraten und treffen. Die Steuerungsgruppe tagt viermal jährlich.  
116 Die Vergabekommission entscheidet mittels Beschlussvorlagen über die  
117 Mittelvergabe der in der Aktion gesammelten Gelder und tagt in der Regel vier  
118 Mal jährlich. Wir sind im Vorstand der Vergabekommission mit einem Sitz und in  
119 der Vergabekommission mit einer weiteren Stimmberechtigung vertreten.

120 Im Zuge der Überarbeitung der Ordnung der Aktion Dreikönigssingen fanden  
121 mehrere Treffen mit dem KMW und der DBK statt. Die neuen Regelungen räumen dem  
122 BDKJ-Bundesverband erstmalig einen Sitz als geborenes Mitglied im Verwaltungsrat

123 des KMW ein.

124 Im August fand ein Treffen mit dem KMW zur Kommunikation rund um die Aktion  
125 Dreikönigssingen statt, in welchem wir uns intensiv zu Arbeitsweisen und  
126 Strukturen sowie zur Zusammenarbeit im Bereich Kommunikation austauschten und  
127 vereinbarten die zukünftige gemeinsame Erarbeitung eines crossmedialen  
128 Jahresplanes inklusive kommunikativer Meilensteine und Schwerpunktsetzungen.

129 **Wir kooperieren sowohl auf Arbeitsebene als auch auf Leitungsebene und stehen in**  
130 **regelmäßigem Austausch zu vielfältigen die Aktion betreffenden Themen. Es**  
131 **folgt ein mündlicher Bericht über die Jahreskonferenz der Aktion**  
132 **Dreikönigssingen auf der Hauptversammlung. Wir danken den Akteur\*innen im KMW**  
133 **für die erfolgreiche Zusammenarbeit.**

134 *Im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Ordnung der Aktion wird eine*  
135 *Geschäftsordnung der Zusammenarbeit der bundesweiten Träger erarbeitet.*

## Bericht

# B II.2 Entwicklungspolitik, Nachhaltigkeit und Internationale Gerechtigkeit

Berichtersteller\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Das Referat für Entwicklungspolitik, Nachhaltigkeit und Internationale  
2 Gerechtigkeit wird von Lena Wallraff mit einem Stellenumfang von 100 Prozent  
3 besetzt. Das Referat wird durch Misereor refinanziert. Andreas Schmitz arbeitet  
4 im Sekretariat mit dem Referat zusammen. Die Stelleninhaberin verantwortet die  
5 strategische Beratung des BDKJ-Bundesverbandes zu entwicklungspolitischen  
6 Fragestellungen und die Interessenvertretung des BDKJ in Gremien und  
7 Organisationen.

### 8 2.1 Kritischer Konsum

9 Das Engagement des BDKJ für öko-fairen Konsum hat eine lange Geschichte.  
10 Inzwischen informiert neben der Website [www.KritischerKonsum.de](http://www.KritischerKonsum.de) auch der  
11 Instagram-Kanal @KritischerKonsum zu Themen des Kritischen Konsums, Fairen  
12 Handels und Klimagerechtigkeit. Hierfür ist Thomas Gies als Werkstudent  
13 verantwortlich. Das passiert sowohl mit Hintergrundinfos als auch mit  
14 praktischen Tipps. Wie geplant, wurde das Konzept nach dem ersten Jahr des  
15 Instagram Kanals evaluiert und entsprechend überarbeitet.

16 **Mit dem Instagram Kanal @kritischerkonsum, kann die Zielgruppe gut erreicht**  
17 **werden und wir konnten unsere Sichtbarkeit als Organisation im Bereich des**  
18 **Fairen Handels weiter ausbauen und schnell auf aktuelle Entwicklungen reagieren.**  
19 **Nun wollen wir noch stärker die Jugendverbände und ihr Engagement in diesem**  
20 **Bereich in den Blick nehmen. Die Reichweite des Kanals muss weiter ausgebaut**  
21 **werden.**

22 *Nach dem überarbeiteten Konzept und dem Austausch mit dem EPA, werden wir den*  
23 *Fokus noch mehr auf Themen und das Engagement der Jugendverbände und*  
24 *Jugendverbandler\*innen legen. Insgesamt streben wir an, unsere Reichweite weiter*  
25 *zu erhöhen.*

### 26 2.2 Feministische Entwicklungspolitik

27 Im Koalitionsvertrag der aktuellen Bundesregierung ist erstmals die Ausrichtung  
28 einer feministischen Außenpolitik verankert. Bundesentwicklungsministerin  
29 Svenja Schulze erklärte daraufhin eine feministische Entwicklungspolitik. Um  
30 den Aspekt der fairen Lieferketten zu stärken, hat der BDKJ gemeinsam mit dem  
31 Forum Fairer Handel, der GEPA sowie Fairtrade Deutschland ein Positionspapier  
32 zur feministischen Entwicklungspolitik mit dem Schwerpunkt Fairer Handel  
33 veröffentlicht.

34 **Wir begrüßen eine feministische Entwicklungspolitik. Nun gilt es abzuwarten,**  
35 **wie konkret die Ziele der neuen Politik umgesetzt werden und wie die konkrete**

36 **Ausgestaltung aussieht.**

37 *Wir werden den Fairen Handel in der Debatte stärken und den Prozess*  
38 *konstruktiv-kritisch begleiten.*

### 39 **2.3 Initiative Lieferkettengesetz**

40 Der BDJ ist Unterstützungsorganisation der Kampagne Initiative  
41 Lieferkettengesetz. Zusammen mit über 130 zivilgesellschaftlichen  
42 Organisationen hat der BDJ sich im vergangenen Jahr für den Schutz von  
43 menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten eingebracht. Nachdem  
44 das nationale Gesetz verabschiedet ist, haben wir uns der Initiative für ein  
45 europäisches Lieferkettengesetz angeschlossen, welche die Schwachstellen des  
46 deutschen Gesetzes ausgleichen soll. Neben verschiedenen Social-Media-  
47 Aktivitäten für die Kampagne, fanden im Oktober Gespräche im Europäischen  
48 Parlament statt. Stefan traf sich mit MdEP Daniel Caspary (EVP) sowie dem Büro  
49 von MdEP Peter Liese (EVP). Darüber hinaus nahm der BDJ an der  
50 Petitionsübergabe der Kampagne vor dem Bundeskanzleramt teil. Volker Andres,  
51 EPA-Vorsitzender, hat ein Gespräch mit MdEP Axel Voss übernommen. Im Rahmen  
52 der ZdK-Vollversammlung haben wir einen Antrag zu diesem Thema eingebracht, der  
53 dann auch in unserem Sinne beschlossen wurde.

54 **Aufgrund der guten Arbeit des Kampagnenbüros und der vielfältigen**  
55 **zivilgesellschaftlichen Beteiligung, ist die Kampagne erfolgreich und gut**  
56 **organisiert. Der BDJ kann seine Zugänge nutzen und die geführten Gespräche**  
57 **waren ein Erfolg.**

58 *Das Jahr 2023 wird entscheidend für ein starkes EU-Lieferkettengesetz. Der BDJ*  
59 *wird sich weiter stark innerhalb der Initiative einbringen.*

### 60 **2.4 Denkfabrik FAIR**

61 Die Denkfabrik FAIR ist das aktuelle Bildungsprojekt zum Fairen Handel. Es wird  
62 mit den Kooperationspartnern Misereor, Fairtrade Deutschland sowie der aej  
63 durchgeführt. Finanziell gefördert wird das Bildungsprojekt darüber hinaus  
64 über Engagement Global. Im September 2022 war das erste Workshopwochenende  
65 geplant. Dies musste jedoch aufgrund zu geringer Anmeldezahlen verschoben  
66 werden. Ziel des Projektes ist die Entwicklung von neuen Positionen zum Fairen  
67 Handel. Im Jahr 2023 finden zwei Seminare statt: 24. bis 26. März 2023  
68 Denkfabrik FAIR I, Havelsee bei Berlin, 8.bis 10. September 2023 Denkfabrik FAIR  
69 II, Rolleferberg, Aachen.

70 **Wir bewerten das Projekt aktuell als gelungen. Das Ziel der Denkfabrik FAIR, die**  
71 **Entwicklung von neuen Positionen zum Fairen Handel seitens des BDJ, wird den**  
72 **Verband im Bereich des Fairen Handels profilieren. Die entwickelten Positionen**  
73 **werden in die verschiedenen Fairhandelsorganisationen eingebracht. Besonders die**  
74 **Kooperation mit den verschiedenen Partnern ist hervorzuheben. Problematisch ist**  
75 **jedoch die schwierige Frage der Gewinnung von Teilnehmer\*innen, wie sie in**  
76 **verschiedenen Formaten festgestellt wird.**

77 *Vom 8.-10. September 2023 findet die zweite Denkfabrik FAIR statt. Die*  
78 *entwickelten Positionen werden Ende 2023 sowie Anfang 2024 in die Gremien des*

79 *BDKJ über den EPA getragen.*

## 80 **2.5 ZUSAGE – Jugendaktion globaler Solidarität**

81 Das Projekt „ZUSAGE – Jugendaktion globaler Solidarität“ fand zum zweiten  
82 Mal im neuen Format statt. Thematisch befasste sich die Aktion mit dem Thema  
83 Klimagerechtigkeit mit dem Fokus auf Mobilität. Das Projekt wird gemeinsam mit  
84 Misereor durchgeführt. Kern der Aktion ist die ZUSAGE-Sommerakademie. Nachdem  
85 die Sommerakademie im Jahr 2021 coronabedingt online durchgeführt werden  
86 musste, fand sie nun das erste Mal in Berlin statt. Die Teilnehmer\*innen konnten  
87 sich mit verschiedenen Politiker\*innen und Akteuren aus der Zivilgesellschaft  
88 austauschen und ihre Forderungen einbringen. Über den gesamten Zeitraum waren  
89 zwei Klimaaktivist\*innen aus dem Misereor-Partnerprojekt „Project90by2030“  
90 anwesend. Die Website [www.zusage.global](http://www.zusage.global) wurde weiterentwickelt und ausgebaut.

91 **Die Sommerakademie ist ein sehr gelungenes Format. Die Teilnehmer\*innen waren**  
92 **sehr divers zusammengesetzt und konnten die Positionen des BDKJ im Austausch mit**  
93 **Politiker\*innen in den politischen Diskurs einbringen. Besonders die Teilnahme**  
94 **von Gabriel Klassen und Lisakhanya Mathiso von Project90by2030 waren eine große**  
95 **Bereicherung und hat zu einem spannenden Austausch und der Diskussion von**  
96 **verschiedenen Perspektiven geführt.**

97 *In diesem Jahr findet die Sommerakademie vom 11.bis 14. Juni 2023 in Berlin*  
98 *statt und thematisiert das Thema Klimagerechtigkeit und den Aspekt von Schäden*  
99 *und Verlusten (loss and damage). Der direkte Austausch mit einer*  
100 *Partnerorganisation wird aus Kapazitäts- und Kostengründen online*  
101 *durchgeführt und für das Jahr 2024 angestrebt. Wir freuen uns, wenn ihr dieses*  
102 *Projekt in euren Strukturen bekanntmacht.*

## 103 **2.6 Weltjugendtag in Lissabon 2023**

104 Der Weltjugendtag findet vom 1.bis 6. August 2023 in Lissabon statt. Zur  
105 Vorbereitung gibt es eine strukturierte Zusammenarbeit mit der afj  
106 (regelmäßiger Jour Fixe). Im Rahmen des Weltjugendtages veranstaltet der BDKJ  
107 am 2. August 2023 ein Youth Hearing. Anschließend an vergangene Weltjugendtage,  
108 wird hier jungen Menschen ein Raum für eine Diskussion mit internationalem  
109 Fokus und der Austausch mit Leitungen aus Politik, Kirche und Zivilgesellschaft  
110 gegeben. Das diesjährige Youth Hearing befasst sich mit dem Thema  
111 Klimagerechtigkeit und Kolonialismus. Im Anschluss findet gemeinsam mit der afj  
112 der jugendpastorale Empfang statt.

113 **Das Youth Hearing bietet eine gute Möglichkeit globale und**  
114 **entwicklungspolitische Positionen im Rahmen des Weltjugendtags zu diskutieren**  
115 **und die Stimme von jungen Menschen sichtbar zu machen. Auf der Vorabfahrt**  
116 **konnten viele Fragen geklärt und erste Kontakte geknüpft werden. Besonders der**  
117 **Austausch mit den WJT-Verantwortlichen war sehr gut. Insgesamt haben wir**  
118 **hinsichtlich der Durchführung des diesjährigen WJT einige kritische Anfragen,**  
119 **die wir etwa im Rahmen der Jahreskonferenz Jugendseelsorge auch öffentlich**  
120 **gemacht haben.**

121 *In den kommenden Monaten stehen die genaue Planung und die Umsetzung der*

122 *Veranstaltung im Fokus. Im Anschluss an den Weltjugendtag werden wir evaluieren,*  
123 *ob bzw. in welcher Weise wir uns als Bundesverband zukünftig an dieser*  
124 *Großveranstaltung beteiligen.*

## 125 **2.7 GEPA mbh**

126 Der BDKJ ist neben Misereor, Brot für die Welt, aej und dem Kindermissionswerk  
127 ein Gesellschafter der GEPA. Stefan vertritt den BDKJ in der  
128 Gesellschafterversammlung. Zum 75-jährigen Jubiläum des BDKJ schenkte die GEPA  
129 dem BDKJ eine eigens designte Jubiläumsschokolade, die auf dem  
130 Katholik\*innentag ausgegeben wurde. Im Dezember 2022 fand ein Austausch mit dem  
131 EPA zum Engagement zur Klimagerechtigkeit statt. Darüber hinaus finden  
132 anlassbezogene Kooperationen statt.

133 **Die Zusammenarbeit mit der GEPA läuft stetig und konstruktiv. Die**  
134 **Jubiläumsschokolade war eine gelungene Aktion, um die langjährige**  
135 **Verbundenheit von GEPA und BDKJ nach außen zu verdeutlichen.**

136 *Wir werden uns weiterhin als Gesellschafter in der GEPA engagieren. Im Sommer*  
137 *2023 wird ein neuer Aufsichtsrat berufen. Dazu haben wir Wolfgang Ehrenlechner*  
138 *als Kandidaten vorgeschlagen, der diese Aufgabe dann ehrenamtlich übernehmen*  
139 *soll.*

## 140 **2.8 Misereor**

141 Das jährliche Spitzengespräch von Misereor und BDKJ hat am 24. Januar 2023  
142 stattgefunden. Hier wurde die gemeinsame Kooperationsvereinbarung überarbeitet  
143 und verabschiedet. Gemeinsam mit Misereor verantwortet der BDKJ das Projekt  
144 „ZUSAGE – Jugendaktion globaler Solidarität“ sowie das Projekt  
145 „Denkfabrik FAIR“ und kooperiert an verschiedenen Stellen in  
146 entwicklungspolitischen Fragestellungen. Judith Böckle (KLJB und EPA) vertritt  
147 den BDKJ im Misereor-Beirat. Gemeinsam mit Misereor konnten wir das Konzert im  
148 Rahmen des Katholik\*innentages veranstalten.

149 **Wir bewerten die Zusammenarbeit mit Misereor als sehr gelungen und danken**  
150 **unseren Partner\*innen bei Misereor für die verlässliche Kooperation.**

151 *Durch die gemeinsamen Projekte wird die enge Zusammenarbeit weitergeführt und*  
152 *die Projekte werden partnerschaftlich gestaltet. Durch die Aktualisierung der*  
153 *Kooperationsvereinbarung ist die Zusammenarbeit auch für die kommenden Jahre*  
154 *gut aufgestellt. Nach vielen Jahren wird im Sommer 2023 Thomas Antkowiak seine*  
155 *Tätigkeit als Geschäftsführer beenden. Ihm gilt unser ganz besonderer Dank.*  
156 *Zugleich hoffen wir, dass die Kooperation nach seinem Ausscheiden bei Misereor*  
157 *in bewährter Weise fortgesetzt werden wird.*

## 158 **2.9 Fairtrade Deutschland**

159 Der BDKJ ist Mitglied bei Fairtrade. Daher nimmt Lena Wallraff (Bundesstelle)  
160 jährlich an der Mitgliederversammlung sowie an der Klausur teil. Darüber  
161 hinaus finden regelmäßige Austausche mit den Jugendorganisationen innerhalb  
162 von Fairtrade Deutschland statt. Im Aufsichtsrat vertreten Clemens Kienzler  
163 (ehemaliger EPA-Vorsitzender) und Christina Arkenberg (DPSG) die  
164 Jugendverbände. Weitere Mitglieder bei Fairtrade sind DPSG, KJG und KLJB.

165 **Die Zusammenarbeit mit Fairtrade läuft sehr gut. Durch die Zusammenarbeit im**  
166 **Projekt Denkfabrik FAIR wurde der Austausch weiter gestärkt. Durch die**  
167 **Mitarbeit des BDKJ in verschiedenen Kampagnen trägt der BDKJ dazu bei, den**  
168 **Fairen Handel weiter in die Öffentlichkeit zu tragen.**

169 *Der BDKJ wird sich weiterhin an verschiedenen Kampagnen beteiligen. Mit den*  
170 *Vertreter\*innen im Aufsichtsrat werden regelmäßige Austauschrunden*  
171 *stattfinden. Das Projekt „Denkfabrik FAIR“ wird weiter gemeinsam*  
172 *durchgeführt.*

## 173 **2.10 Ökumenisches Netzwerk Klimagerechtigkeit**

174 Ziel des Netzwerkes ist der innerkirchliche Austausch sowie die Stärkung des  
175 Themas Klimagerechtigkeit. Das Ökumenische Netzwerk Klimagerechtigkeit (ÖNK)  
176 hat im vergangenen Jahr weitere Mitglieder gewonnen. Eine eigene Petition zur  
177 UN-Weltklimakonferenz (g) wurde gestartet und an das Bundesministerium für  
178 wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) sowie an das Auswärtige  
179 Amt (AA) übergeben.

180 **Das ÖNK ist ein wichtiger Akteur der innerkirchlichen Debatte und wird auch von**  
181 **politischer Seite immer bekannter. Es werden sinnvolle Synergien zwischen**  
182 **innerkirchlichen Akteuren hergestellt.**

183 *Das ÖNK befasst sich Mitte 2023 mit der zukünftigen finanziellen Förderung*  
184 *sowie der inhaltlichen Ausrichtung. Der Prozess wird entscheidend für die*  
185 *langfristige Arbeit des ÖNK.*

## 186 **2.11 Aktionsbündnis Klimaschutz & Jugendbeteiligung im** 187 **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz**

188 Gemeinsam mit KLJB, DPSG und weiteren Jugendverbänden und -organisationen war  
189 der BDKJ Teil der Jugendbank des Aktionsbündnis Klimaschutz (ABKS). Diese zuvor  
190 beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und  
191 Verbraucherschutz (BMUV) angelegte Struktur ist mit der neuen Regierungsbildung  
192 zum Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) umgezogen. Aktuell  
193 läuft der Prozess zur Implementierung eines neuen Beteiligungsformates, an dem  
194 der BDKJ sowie die KLJB und der rdp intensiv beteiligt ist.

195 **Die Jugendbank war ein ausbaufähiges Format zur Jugendbeteiligung in Fragen zur**  
196 **Klimapolitik. Wir sind froh, dass dieses Format zum Ende gekommen ist, da der**  
197 **Aufwand und Nutzen nicht mehr im Verhältnis standen. Wir hoffen, dass das neue**  
198 **Format die Schwächen der Jugendbank beseitigen kann und sich zu einem guten**  
199 **Beteiligungsformat entwickelt. Zurzeit erleben wir jedoch Herausforderungen in**  
200 **der Berücksichtigung jugendverbandlicher Strukturen seitens des BMWK und**  
201 **müssen zugleich wachsam sein, dass kein Format der Alibi-Beteiligung entsteht.**

202 *Das neue Format wird zeigen, ob eine effektive Jugendbeteiligung möglich ist.*  
203 *Wir begleiten den Prozess kritisch-konstruktiv. Gregor wurde als Vertreter der*  
204 *katholischen Jugendverbandsarbeit im Jugendbeteiligungsformat gegenüber dem*  
205 *BMWK vorgeschlagen. Eine Rückmeldung steht zum Redaktionsschluss noch aus.*

## 206 **2.12 Klima-Allianz Deutschland**

207 Der BDKJ ist Mitglied der Klima-Allianz Deutschland (KAD) und nimmt regelmäßig  
208 an Vernetzungsrunden teil. Auch die KLJB und DPSG sind Mitglied. Die Klima-  
209 Allianz ist ein wichtiges Netzwerk zum Informationsaustausch und für den  
210 Kontakt zu Bundespolitiker\*innen. Im Rahmen der Demo für den Erhalt von  
211 Lützerath wurden die Aktivitäten koordiniert. Als Mitglied aus den Reihen der  
212 Jugendverbände wurde Jan Göldner (NAJU) in den Sprecher\*innenrat der Klima-  
213 Allianz gewählt.

214 **Die Zusammenarbeit mit der Klima-Allianz und der KLJB bewerten wir als sehr**  
215 **positiv und konstruktiv. Die Mitgliedschaft ermöglicht einen guten Zugang zu**  
216 **Politiker\*innen und einen schnellen Informationsfluss.**

217 *Wir werden uns weiterhin in der Klima-Allianz engagieren und das eng abgestimmte*  
218 *Vorgehen mit der KLJB fortführen. So ist eine kritische Begleitung der*  
219 *Klimapolitik der Bundesregierung möglich.*

## 220 **2.13 Weitere Vernetzung und Kooperationen**

221 Über die genannten Partnerorganisationen hinaus bestehen folgende Kontakte:

222 AGIAMONDO (Lena Wallraff, Benedikt Pees), BNE-Fachforum nonformale und  
223 informelle Bildung (Lena Wallraff. Hier sind auch DBJR und NAJU vertreten),  
224 Clean Clothes Campaign e.V. (früher: Kampagne für Saubere Kleidung), Dt.  
225 Kommission Justitia et Pax (Stefan), Dt. Kommission Justitia et Pax,  
226 Resonanzgruppe sozial ökologische Transformation (Lena Wallraff), Jugendbank  
227 des Aktionsbündnis Klimaschutz des BMU, bald neues Format im BMWK (Gregor, Lena  
228 Wallraff. Hier sind auch KLJB und DPSG vertreten), Konferenz Weltkirche  
229 (Stefan), Kuratorium des Katholischen Fonds (Lena Wallraff), Santa Martha  
230 Conference (Stefan), ZdK Arbeitskreis des Sachbereich 6, Nachhaltige Entwicklung  
231 und globale Verantwortung (Lena Wallraff. Hier ist auch die KLJB vertreten).

## Bericht

### B II.3 Europäische Jugendpolitik

Berichterstatter\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Seit Januar 2022 ist die Minijob-Stelle im Bereich Europäische Jugendpolitik  
2 unbesetzt. Einer Neuausschreibung und schnellen Nachbesetzung stand im Wege,  
3 dass gleichzeitig große Veränderungen im Europabüro in Brüssel, das der BDKJ  
4 mit Kooperationspartner\*innen aus der katholischen Jugend- und  
5 Erwachsenenbildungsarbeit gemeinsam unterhielt, anstanden. Darum war es sinnvoll  
6 diese beiden Prozesse gemeinsam zu betrachten und gut zu überlegen, welche  
7 Möglichkeiten wir für hauptberufliche Unterstützung unserer europapolitischen  
8 Arbeit haben.

9 Einer der Kooperationspartner des Europabüros entschied sich, seine  
10 Finanzmittel und damit einhergehende Bundesmittel aus dem gemeinsamen Büro in  
11 Brüssel abzuziehen. Damit war eine Weiterführung des Büros nicht mehr  
12 möglich. Die Schließung war für Ende September 2022 vorgesehen. Da der  
13 Referent des Europabüros, Florian Sanden, aber bereits im April eine andere  
14 Anstellung fand und alle Beteiligten eine Neubesetzung und Einarbeitung für die  
15 verbleibenden vier Monate unrealistisch fanden, wurde das Büro also ab April  
16 2022 abgewickelt.

17 Wir haben nach neuen Kooperationspartner\*innen oder Finanzmitteln für eine  
18 Weiterführung unserer Arbeit in Brüssel gesucht, sind aber leider nicht  
19 fündig geworden. Darum haben wir innerhalb des Jugendhaus Düsseldorf  
20 entschieden, dass die drei dort verorteten Träger JHD, afj und BDKJ ihre Mittel  
21 zusammenlegen und eine Teilzeitstelle mit Sitz im JHD einrichten.  
22 Anstellungsträger ist das JHD, die Fachaufsicht liegt beim BDKJ. Hauptaufgaben  
23 des neuen Referats sind die Beschaffung von europabezogenen Informationen für  
24 die Jugend- und Bildungsarbeit, das Monitoring und politisch-strategische  
25 Beratung der Träger in Deutschland sowie Information über  
26 Fördermöglichkeiten und Mittelbeschaffung und Zusammenarbeit mit  
27 Kooperationspartner\*innen in Brüssel.

28 Im September 2022 konnten wir dann gemeinsam die Stelle für den Bereich  
29 Europäische Jugendpolitik ausschreiben. Ende Dezember war der Bewerbungsprozess  
30 mit der Entscheidung für eine Bewerberin abgeschlossen.

31 Mit der aej, die mit Dorothee Ammermann eine Referentin für europäische  
32 Jugendpolitik in Brüssel hat, sind wir einig, dass wir die gute Zusammenarbeit,  
33 die zwischen Florian und Dorothee in Brüssel bestand, bestmöglich fortsetzen  
34 wollen und eine ökumenische Zusammenarbeit in Brüssel in Zukunft auch gerne  
35 intensivieren wollen.

36 **Die Aufkündigung der Zusammenarbeit im Europabüro in Brüssel hat uns**  
37 **geschmerzt und der katholischen europäischen Jugendpolitik Schaden zugefügt.**  
38 **Wir sind nicht zufrieden damit, dass die Prozesse rund um die Neustrukturierung**

39 **der Stelle so lange gedauert haben. Gleichzeitig wissen wir, dass dies – auch**  
40 **aufgrund unserer eigenen Arbeitsbelastung - nicht anders möglich war und wir**  
41 **auch durch die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen in unseren**  
42 **Entscheidungen gebunden waren. Angesicht der weiterwachsenden Bedeutung des**  
43 **europäischen Zusammenhalts und der Wertegedanken sind wir froh, nun gemeinsam**  
44 **mit afj und JHD ein neues Referat geschaffen zu haben. Durch die im nächsten**  
45 **Abschnitt beschriebene inhaltliche Arbeit im Thema durch Lena und Veronika Lange**  
46 **als Referentin für Internationale Jugendarbeit, konnte das Wichtigste (Kontakte**  
47 **halten und knüpfen, Informationsfluss, etc.) bearbeitet werden. Das bewerten**  
48 **wir als gut.**

49 *Zum 1. März 2023 nimmt die neue Referentin für Europäische Jugendpolitik,*  
50 *Sonja Nawrot, ihre Arbeit auf. Wir sind zuversichtlich, dass sie sich gut in die*  
51 *neuen Aufgaben einfindet. Wir sehen aber auch, dass durch die Neustrukturierung*  
52 *insgesamt wesentlich weniger Arbeitsumfang für das Thema zur Verfügung steht*  
53 *und wir unsere Erwartungen dieser neuen Situation anpassen müssen. Die*  
54 *Vorbereitungen der Wahlen zum Europäischen Parlament im Jahr 2024, bei dem*  
55 *erstmalig auch Jugendliche ab 16 Jahren wählen dürfen, sowie die Zusammenarbeit*  
56 *bei der 72-Stunden-Aktion werden eine bedeutende Rolle im Referat spielen.*

### 57 **3.1 Europäische Jugendpolitik im DBJR**

58 Nachdem Lena im Februar 2022 in die AG Europäische Jugendpolitik gewählt  
59 wurde, konnte sie über die Termine und Themen dieser AG die wichtigsten  
60 Informationen, Themen und Kontakte im Arbeitsbereich bearbeiten.

61 Im Juni nahm Lena für die AG Europäische Jugendpolitik sowie Veronika Lange  
62 für die AG Internationale Jugendpolitik an einer gemeinsamen Fahrt der AGs nach  
63 Straßburg teil. Als Veranstaltung im europäischen Jahr der Jugend, war  
64 besonderes Thema der Reise, das Europäische Jugendzentrum des Europarats  
65 kennenzulernen. Zudem gab es ein Side-Event im Europarat, bei dem der DBJR  
66 interessierten Parlamentarier\*innen die Jugend-Demokratie-Kampagne des  
67 Europarats und das Engagement des DBJRs und seiner Mitgliedsorganisationen  
68 vorstellen konnte.

69 Beim „Parlamentarischen Abend der Europäischen und Internationalen  
70 Jugendarbeit – Aufbruch in die Zukunft: Europäische und Internationale  
71 Jugendarbeit angesichts gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen“, der  
72 im September 2022 von der Fachstelle für internationale Jugendarbeit der  
73 Bundesrepublik (IJAB) und den Jugendwerken in Berlin veranstaltet wurde, konnten  
74 Lena und Veronika mit Kolleg\*innen aus den Jugendwerken sowie  
75 Parlamentarier\*innen ins Gespräch kommen.

76 Ende November konnten Veronika und Lena als Teil der deutschen Delegation bei  
77 der internationalen Jugendkonferenz „Conference of the German delegation in  
78 the Parliamentary Assembly of the Council of Europe: Democracy and human rights  
79 in times of crisis – the contribution of young people in Europe“ mit 65  
80 Teilnehmenden von mehr als 25 nationalen Jugendringen des Europarats im  
81 Bundestag mitarbeiten. Die Konferenz war ein Beitrag des DBJR zum Europäischen  
82 Jahr der Jugend.

83 Seit Januar 2023 begleitet Gregor wegen Lenas krankheitsbedingtem Ausfall den  
84 Arbeitsbereich für den Bundesvorstand. Da die Mitarbeit in der AG des DBJR mit  
85 einer persönlichen Wahl verbunden ist, kann Lenas Platz dort nicht von jemand  
86 anderem aus dem BDKJ besetzt werden. Wir bemühen uns aber in Absprache mit den  
87 Zuständigen im DBJR gut informiert zu bleiben.

88 **Wir sind zufrieden damit, über die Mitarbeit in der AG des DBJR Kontakte im**  
89 **Bereich der europäischen Jugendpolitik beibehalten und ausbauen zu können. Es**  
90 **ist gut, dass Lena sich durch die Teilnahme an den oben beschriebenen**  
91 **Veranstaltungen ein Bild über die Vielfalt der Themen im Bereich der**  
92 **europäischen Jugendpolitik machen und mit Kooperationspartner\*innen und**  
93 **Politiker\*innen ins Gespräch kommen konnte.**

94 *Sobald Sonja Nawrot ihre Stelle im Bereich der europäischen Jugendpolitik*  
95 *angetreten hat, wird sie sich mit dem DBJR in Verbindung setzen und dort*  
96 *bestmöglich die Kontakte aufnehmen und weiterverfolgen und die Fragestellungen*  
97 *und Themen aus dem BDKJ einbringen.*

## Bericht

### B II.4 Internationale Freiwilligendienste

Berichtersteller\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Das Referat Internationale Freiwilligendienste wird von Benedikt Pees mit einem  
2 Stellenumfang von 100 Prozent besetzt. Das Referat wird durch Engagement Global  
3 eine Einrichtung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und  
4 Entwicklung (BMZ) refinanziert.

5 Der Referent verantwortet gemeinsam mit FID/AGIAMONDO die Koordination und  
6 Geschäftsführung des Katholischen Verbunds Internationale Freiwilligendienste.  
7 Hierzu zählen unter anderem die Interessensvertretung gegenüber der Politik,  
8 in zivilgesellschaftlichen Gremien und gegenüber weiteren Akteur\*innen. Der  
9 Referent ist außerdem für die Koordination des katholischen Konsortiums im  
10 weltwärts-Programm zuständig. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der  
11 Förderabteilung des Jugendhaus Düsseldorf.

12 **Der BDKJ arbeitet im Bereich der internationalen Freiwilligendienste sowohl auf**  
13 **inhaltlicher als auch auf Leitungsebene eng mit FID/AGIAMONDO und KZE/Misereor**  
14 **zusammen. Wir bedanken uns herzlich bei beiden Organisationen für die**  
15 **konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit.**

#### 16 **4.1 Die finanzielle Situation im weltwärts-Programm**

17 Die finanzielle Situation der Träger ist aktuell sehr angespannt. Dies ist vor  
18 allem den im Laufe des letzten Jahres weltweit enorm gestiegenen Kosten  
19 geschuldet. Glücklicherweise konnten die weltwärts-Interessensverbände in  
20 langwierigen Verhandlungen eine Fördersatzerhöhung für die Süd-Nord-  
21 Komponente erwirken. Diese wird ab dem Jahrgang 2023/24 gelten.

22 Auch in der Nord-Süd-Komponente ist eine Erhöhung des Fördersatzes dringend  
23 notwendig. Bisherige Verhandlungen mit dem BMZ waren aber leider nicht  
24 erfolgreich. Die Interessensverbände bleiben diesbezüglich aber in Gesprächen  
25 mit der staatlichen Seite. Zusätzlich eruieren die Verbände gemeinsam mit der  
26 staatlichen Seite, welche Vorgaben kurzfristig geändert oder außer Kraft  
27 gesetzt werden können, um die aktuell schwierige Situation der Träger  
28 abzdämpfen.

29 **Die Erhöhung des Süd-Nord-Fördersatzes ist ein großer Erfolg, den wir**  
30 **erzielen konnten. Herausfordernd bleiben aber die weiteren Verhandlungen zu**  
31 **einer Fördersatzerhöhung in der Nord-Süd-Komponente sowie Änderungen von**  
32 **Richtlinien. Außerdem bleibt es weiterhin herausfordernd, der staatlichen Seite**  
33 **die Situation der Zivilgesellschaft zu vermitteln. Zwar arbeiten die Verbände**  
34 **meist konstruktiv mit der staatlichen Seite zusammen. Dem Zusatz**  
35 **Gemeinschaftswerk wird die Zusammenarbeit allerdings nicht immer gerecht, da die**  
36 **Zivilgesellschaft immer wieder Mitbestimmung einfordern muss.**

37 *Angesichts der Fördersatzerhöhungen muss es zu Kürzungen bei den*

38 *Freiwilligen-Zahlen kommen, da der weltwärts-Titel im BMZ nicht erhöht wurde.*  
39 *Zusätzlich steht zu befürchten, dass sich die Haushaltssituation im*  
40 *weltwärts-Programm in den kommenden Jahren nicht verbessern, sondern eher*  
41 *verschlechtern wird. Die Zivilgesellschaft wird weiterhin viel Lobbyarbeit*  
42 *leisten müssen, um diese Negativentwicklung zu verhindern.*

#### 43 **4.2 Katholisches Konsortium**

44 Nach den pandemiebedingt wenigen Ausreisen in den letzten Jahren hat sich  
45 mittlerweile auch die Nord-Süd-Komponente wieder stabilisiert. So konnten im  
46 Jahrgang 2022/23 301 Freiwillige (FW) ausreisen. Im Vergleich zu den Vor-Corona-  
47 Jahrgängen (ca. 470 FW) hat die Zahl der FW allerdings drastisch abgenommen.  
48 Die Süd-Nord-Komponente erfreut sich glücklicherweise weiterhin großer  
49 Beliebtheit: Im Jahrgang 2022/23 konnten 96 FW ihren Dienst in Deutschland  
50 antreten.

51 Für den Jahrgang 2023/24 hat die Koordinierungsstelle weltwärts dem  
52 katholischen Konsortium aufgrund der finanziellen Engpässe statt der  
53 beantragten 448 FW (Nord-Süd) lediglich 401 FW bzw. statt der 118 beantragten  
54 FW (Süd-Nord) lediglich 96 FW bewilligt. Dies hat dazu geführt, dass in der  
55 Süd-Nord-Komponente den Trägern nicht alle FW-Plätze bewilligt werden  
56 konnten. Das Konsortium konnte glücklicherweise einen Weg finden, um die  
57 Kürzung für alle Träger möglichst fair zu gestalten.

58 **Neben den finanziellen Kürzungen bereitet auch der Rückgang der FW-Zahlen in**  
59 **Nord-Süd Sorgen. Das katholische Trägerfeld steht vor der Herausforderung,**  
60 **diesem Rückgang entgegenzuwirken. Sorge bereitet uns der Rückzug mehrerer**  
61 **Träger aus dem Programm, welches vor allem Diözesen sind.**

62 *Eine Möglichkeit für den FW-Rückgang könnte das Label „katholisch“ sein.*  
63 *Das katholische Trägerfeld wird sich in den kommenden Monaten mit der Frage*  
64 *nach der eigenen Position innerhalb der katholischen Kirche beschäftigen*  
65 *müssen, um nach außen deutlich machen zu können, dass alle junge Menschen,*  
66 *die Interesse an einem Freiwilligen Internationalen Jahr (FIJ) haben, bei ihnen*  
67 *willkommen sind.*

#### 68 **4.3 Programmsteuerungsebene**

69 Auf Programmsteuerungsebene hat der Programmsteuerausschuss (PSA), das  
70 Steuerungsgremium im weltwärts-Gemeinschaftswerk, zweimal getagt. Themen im PSA  
71 waren unter anderem ökologische Nachhaltigkeit im weltwärts-Programm,  
72 psychische Gesundheit der FW und Rückkehrarbeit. Die AG *Ökologische*  
73 *Nachhaltigkeit* hat eruiert, welche Maßnahmen und Ziele im weltwärts-Programm  
74 umsetzbar sind. Der Arbeit der AG lag zugrunde, dass ökologische Nachhaltigkeit  
75 nicht unabhängig von sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit gedacht werden  
76 kann, um auch den Interessen der Partnerorganisationen und Einsatzländer  
77 gerecht zu werden, die ökologische Nachhaltigkeit nicht unbedingt als primäres  
78 Entwicklungsziel sehen.

79 Hinsichtlich der psychischen Gesundheit der FW hat sich der PSA darauf  
80 verständigt, dass diese in der Verantwortung der Träger liege und bereits

81 genügend Vorgaben auf der Durchführungsebene existieren, um die psychische  
82 Gesundheit der FW angemessen berücksichtigen zu können.

83 Im Bereich der Rückkehrarbeit hat der PSA eine AG mandatiert, die in den  
84 kommenden Monaten das veraltete Rückkehrkonzept aktualisiert und auch klar die  
85 Grenzen der Rückkehrarbeit im Programm benennt (Maßnahmen für Rückkehrarbeit  
86 sind nur förderfähig, wenn eine deutsche Organisation die Förderung  
87 beantragt).

88 Die zivilgesellschaftliche Koordination des Programmsteuerungsausschusses  
89 übernimmt seit Februar 2022 der Referent der Bundesstelle.

90 **Die übergeordnete Aufgabe auf Programmebene ist es weiterhin, die Rolle der**  
91 **Zivilgesellschaft innerhalb des Gemeinschaftswerks zu stärken. Hierfür ist es**  
92 **notwendig, die zentrale Rolle der Träger bei der Umsetzung des Programms zu**  
93 **betonen und der Zivilgesellschaft ein möglichst hohes Maß an Souveränität zu**  
94 **ermöglichen.**

#### 95 **4.4 Weltwärts-Jubiläen**

96 Das weltwärts-Programm feiert in diesem Jahr sein fünfzehnjähriges Bestehen,  
97 die Süd-Nord-Komponente ihr zehnjähriges. Entsprechende Festakte werden im  
98 Rahmen der Offenen Trägertagung (Anfang April) und des weltwärts-Festivals  
99 (Anfang Juni) begangen. Ziel der beiden Veranstaltungen ist es unter anderem,  
100 die Bekanntheit und Relevanz des Programms auch auf politischer Ebene zu  
101 steigern.

102 *Alle Träger sind eingeladen, an den beiden Veranstaltungen teilzunehmen und sie*  
103 *mit eigenen Programmpunkten aktiv mitzugestalten. Nur durch die aktive*  
104 *Mitgestaltung aller Akteure und ein attraktives Programm wird es möglich sein,*  
105 *die politische Aufmerksamkeit für das Programm zu bekommen.*

#### 106 **4.5 Gesprächskreis Internationale Freiwilligendienste (GIF)**

107 Der GIF hat im März 2023 eine Kampagne gestartet, die das Ziel hat, über die  
108 direkte Ansprache von Politiker\*innen die Fördergelder für das weltwärts-  
109 Programm und den Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD) zu sichern bzw.  
110 zu erhöhen, um die Programme weiterhin in dem Umfang und der Qualität  
111 aufrechterhalten zu können.

112 **Die Lobbyarbeit ist aktuell wichtiger denn je, da aufgrund der Sparmaßnahmen in**  
113 **den beiden relevanten Ministerien (BMZ, BMFSFJ) die Fördergelder für die FIJ-**  
114 **Programme stark gefährdet sind.**

115 *Wir appellieren an alle Träger, die Kampagne nach Möglichkeit beispielsweise*  
116 *durch Ansprache von Bundestagsabgeordneten (MdB) zu unterstützen. Für weitere*  
117 *Informationen wendet euch an den Referenten der Bundesstelle.*

#### 118 **4.6 Katholischer Verbund Internationale Freiwilligendienste**

119 Seit der Hauptversammlung haben zwei Trägertagungen in Präsenz stattgefunden.  
120 Auf der Herbsttagung 2022 haben sich die Träger u. a. intensiv mit der Zukunft  
121 von internationalen Freiwilligendiensten beschäftigt und einen Code of Conduct  
122 zum gleichberechtigten Arbeiten verabschiedet.

123 Die Geschäftsführung des Kath. Verbunds übernehmen weiterhin der BDKJ  
124 gemeinsam mit FID/AGIAMONDO. Im Sprecher\*innenkreis vertritt Gregor die  
125 Interessen des BDKJ.

126 **Trotz der hohen Kosten für Präsenztageungen ist dieses Format unerlässlich**  
127 **für die Träger, da nur so wichtige Themen, u. a. zur Zukunft des FIJ,**  
128 **weiterentwickelt werden können. Auf den letzten Tagungen wurde eine höhere**  
129 **Identifikation der Trägervertreter\*innen mit sowie eine höhere**  
130 **Engagementbereitschaft für den Katholischen Verbund deutlich. Die intensive**  
131 **Beschäftigung mit dem Thema „Gleichberechtigtes Arbeiten im Katholischen**  
132 **Verbund“ hat somit erste Erfolge gezeigt.**

## Bericht

### B II.5 Freiwilligendienste

Berichterstatter\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Das Referat Freiwilligendienste wird seit August 2022 bis voraussichtlich Ende  
2 September 2023 von Franziska von Deimling als Elternzeitvertretung für Jule  
3 Fennel mit einem Stellenumfang von 100 Prozent besetzt. Von Mai bis Juli 2022  
4 war das Referat vakant. Das Referat wird durch das Bundesministerium für  
5 Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) refinanziert. Shirley Korfmacher  
6 arbeitet im Sekretariat mit dem Referat zusammen.

7 Das Referat berät den Bundesvorstand im Bereich der Freiwilligendienste mit  
8 Blick auf die Förderung, die Konzept- und Qualitätsentwicklung innerhalb der  
9 katholischen Trägerlandschaft, Kooperationspartner\*innen sowie die  
10 Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Bundeseinrichtungen. Gemeinsam mit dem  
11 Deutschen Caritasverband (DCV) bildet das Referat das Bundestutoriat der  
12 katholischen Freiwilligendienste.

#### 5.1 Entwicklung der Freiwilligenzahlen

14 Im abgeschlossenen Freiwilligenzyklus 2021/22 sind die Freiwilligenzahlen im  
15 Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und im Bundesfreiwilligendienst (BFD) im  
16 Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Circa 10.000 Freiwillige haben einen  
17 Freiwilligendienst in katholischer Trägerschaft absolviert. Die Entwicklungen  
18 variieren von Region zu Region und sind daher schwer zu deuten. Es lässt sich  
19 jedoch weiterhin beobachten, dass Interessent\*innen deutlich kurzfristiger in  
20 das Bewerbungsverfahren einsteigen.

#### 5.2 Mittelbewilligung

22 Der Haushaltsansatz für den Jahrgang 2023/2024 im FSJ ist gesichert und im  
23 Vergleich zum Vorjahr unverändert. Für das Haushaltsjahr 2024 sind im FSJ und  
24 BFD insgesamt 30 Millionen EUR weniger vorgesehen.

25 **Wir begrüßen, dass die Mittel für den Jahrgang 23/24 gesichert sind, jedoch**  
26 **muss auch eine Sicherung darüber hinaus im Eckwertebeschluss für 2025**  
27 **verankert sein.**

28 *Für einen nachfragegerechten Ausbau muss das aktuelle Budget mindestens in den*  
29 *Eckwerten für den Haushalt 2025 verankert werden, um die*  
30 *Freiwilligendienstplätze nachhaltig zu sichern. Aufgrund der Jahrgangslage ist*  
31 *die notwendige Planungssicherheit für Freiwilligenplätze ab Sommer 2024*  
32 *derzeit nicht gegeben.*

#### 5.3 Politische Themen

34 Die katholische Trägergruppe beschäftigt die Debatte um die mögliche  
35 Einführung einer sozialen Pflichtzeit. Am 29. Oktober 2022 veröffentlichte die  
36 Bundesstelle hierzu eine Pressemitteilung mit dem Fokus auf der Stärkung des

37 freiwilligen Engagements. Des Weiteren unterzeichnete der Bundesverband die  
38 gemeinsame Positionierung für die Freiwilligendienste des Bundesarbeitskreis  
39 FSJ (BAK FSJ), der verbandlichen Zentralstellen im BFD sowie des BAK  
40 Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) im November 2022.

41 **Freiwilligendienste müssen freiwillig bleiben, junge Menschen müssen selbst in  
42 der Lage sein, über ihre Zukunft zu entscheiden. Ein Pflichtdienst ist nicht  
43 der richtige Weg, um gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und junge  
44 Menschen zu fördern. Stattdessen müssen Freiwilligendienste besser ausgebaut  
45 und für alle zugänglich gemacht werden.**

46 *Um Freiwilligendienste allen zu ermöglichen und so den gesellschaftlichen  
47 Zusammenhalt und das Engagement zu fördern, bedarf es einer entsprechenden  
48 finanziellen Ausstattung sowie der Anerkennung des Engagements der  
49 Freiwilligendienstleistenden.*

## 50 **5.4 Veranstaltungen und Arbeitsgruppen innerhalb der** 51 **Trägergruppe**

52 Im Berichtszeitraum fanden zwei reguläre Trägerkonferenzen in Präsenz sowie  
53 eine außerordentliche digitale Trägerkonferenz statt.

54 Die katholische Trägergruppe veröffentlichte die überarbeiteten und  
55 aktualisierten Qualitätsstandards für Träger und Einsatzstellen. Die Standards  
56 unterstützen Träger und Einsatzstellen beim internen Qualitätsmanagement und  
57 sind Grundlage für die Qualitätsprüfung. Die Arbeit des Qualitätsausschuss  
58 stellt weiterhin einen wichtigen Baustein für die konzeptionelle  
59 Weiterentwicklung der qualitätsvollen Arbeit in der katholischen Trägergruppe  
60 dar. Im Jahrgang 22/23 wurden die Qualitätsprüfungen bei den Trägern wieder  
61 aufgenommen.

62 Auf Initiative der Träger wurde eine Arbeitsgruppe implementiert, die sich mit  
63 der Frage der kirchenpolitischen Krise mit Blick auf die Mitarbeiter\*innen als  
64 katholischer Träger in den Freiwilligendiensten befasst.

65 Die Arbeitsgruppe, die sich mit den Möglichkeiten zur Durchführung eines  
66 Freiwilligendienstes in Teilzeit beschäftigt hat, hat die Erfahrungen der  
67 Träger in einem Papier zusammengeführt und der Trägergruppe zur Verfügung  
68 gestellt. Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit damit beendet.

69 **Die Zusammenarbeit in der Trägergruppe erleben wir als sehr wertschätzend und  
70 gewinnbringend.**

## 71 **5.5 Anerkennungsaktionen**

72 Im Juni 2022 fand erneut die trägerübergreifende Hashtag-Aktion #wertvolljahr  
73 statt, welche das Engagement der Freiwilligen sichtbar machen soll. Dazu  
74 wurde, wie in den Vorjahren, eine offene Web-Applikation genutzt, anhand derer  
75 Freiwillige, Einsatzstellen und Träger ihre Botschaft in einem einheitlichen  
76 Design erstellen konnten. Die Forderung nach mehr Anerkennung und Wertschätzung  
77 in den Freiwilligendiensten wurde außerdem im Dezember 2022 erneut durch den  
78 Aktionstag „Freie Fahrt für Freiwillige“ unterstützt.

79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100  
101  
102  
103  
104  
105  
106  
107  
108  
109  
110

**5.6 Zusammenarbeit mit dem BMFSFJ**

Das Referat stand im Berichtszeitraum im engen Austausch mit dem Zuwendungsgeber, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) insbesondere auch mit Blick auf den Haushalt 2024. Im Oktober 2022 fand ein Steuerungsgespräch mit der Referatsleiterin Jugendfreiwilligendienste des BMFSFJ, Ursula Kopp, in Düsseldorf statt. Im Vordergrund des Austauschs stand der Zugang von benachteiligten Gruppen zum Freiwilligendienst und wie man diesen ermöglichen und Freiwilligendienste inklusiver gestalten kann. Die katholische Trägergruppe wurde in ihrer Umsetzung der Freiwilligendienste dabei sehr positiv bewertet.

**Das Gespräch empfanden wir als offen und wertschätzend. Einen Zugang zum Freiwilligendienst für jede\*n unterstützen wir.**

*Die Steuerungsgespräche sollen zukünftig regelmäßig im jährlichen oder zweijährlichen Rhythmus stattfinden.*

**5.7 Kooperation mit dem Deutscher Caritasverband**

Die Kooperation mit dem Deutscher Caritasverband (DCV) als Zentralstelle für den BFD besteht weiterhin in enger Zusammenarbeit. Im Berichtszeitraum beschäftigte beide Kooperationspartner\*innen insbesondere das Thema der zukünftigen Rollen- und Aufgabenprofile der Zentralstellen, welche durch eine Arbeitsgruppe auf Trägerebene erarbeitet werden.

**Die Zusammenarbeit mit dem DCV gestaltet sich weiterhin sehr vertrauensvoll und konstruktiv. Wir sehen den Bedarf nach einer aktiven Auseinandersetzung mit den bestehenden Strukturen und stehen dem Prozess offen gegenüber. Jedoch darf dabei nicht das Wohl der Freiwilligendienstleistenden außer Acht gelassen werden, dies muss an oberster Stelle stehen.**

*Eine Abstimmung über die zukünftige Ausrichtung wird im Mai 2023 durch die Träger erfolgen.*

**5.8 Bundesarbeitskreis FSJ**

Weiterhin besteht eine enge Vernetzung mit den anderen Zentralstellen im FSJ durch die gemeinsame Arbeit im Bundesarbeitskreis (BAK) FSJ.

**Wir begrüßen die enge Zusammenarbeit im BAK FSJ und die gemeinsame politische Arbeit.**

## Bericht

### B II.6 Friedensethik und Soldat\*innenfragen

Berichterstatter\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Das Referat für Friedensethik und Soldat\*innenfragen wird von Stefan Dengel mit  
2 einem Stellenumfang von 100 Prozent besetzt. Das Referat wird durch das  
3 Katholische Militärbischofsamt (KMBA) refinanziert. Shirley Korfmacher arbeitet  
4 im Sekretariat mit dem Referat zusammen.

5 Das Referat unterstützt und berät den BDKJ-Bundesverband in Feldern der  
6 Sicherheitspolitik und Soldat\*innenfragen sowie in der Friedensethik auf  
7 Grundlage der Bundesordnung sowie im Rahmen der aktuellen Schwerpunktsetzungen  
8 und Beschlüsse. Weiterhin übernimmt das Referat die Geschäftsführung und die  
9 Durchführung der Angebote der aktion kaserne, einer Initiative der  
10 Jugendverbände im BDKJ für junge Soldat\*innen.

#### 11 **6.1. Auswirkung des Angriffskrieges gegen die Ukraine im** 12 **BDKJ**

13 Die letzte Hauptversammlung hat angesichts des völkerrechtswidrigen russischen  
14 Angriffskrieges in der Ukraine die Überprüfung der friedensethischen  
15 Positionen beschlossen. Dies war im Berichtsjahr mit Abstand das bedeutsamste  
16 Thema. Das Referat hat die Beschlusslagen seit den Anfängen des BDKJ  
17 überprüft und hat auf Veranstaltungen sowohl innerverbandlich als auch mit  
18 Vertreter\*innen anderer Organisationen beraten. Innerverbandlich beispielsweise  
19 in der Unterstützung von friedensethischen Veranstaltungen und  
20 Veröffentlichungen der Verbände, der Konzeption einer Ausgabe des BDKJ.konkret  
21 und der Durchführung eines Fachtags. Extern im fachlichen Austausch in allen  
22 Vernetzungsstrukturen des BDKJ (siehe unten).

23 **Wir sehen die Bedarfe in den Jugend- und Diözesanverbänden mit den**  
24 **Herausforderungen, den Fragen und unterschiedlichen Perspektiven des letzten**  
25 **Jahres umzugehen. Mit den gleichen Überlegungen und Fragen sehen wir uns im**  
26 **Bundesvorstand ebenso konfrontiert. Der Angriffskrieg auf die Ukraine hat uns**  
27 **alle betroffen und in unseren Grundüberzeugungen erschüttert und sprachlos**  
28 **werden lassen. Wir haben es die letzten Jahrzehnte nicht für möglich gehalten,**  
29 **dass eine Vergewisserung unserer friedensethischen Überzeugungen und**  
30 **Beschlüsse aufgrund der unfassbaren Gewalt eines Angriffskrieges in Europa**  
31 **notwendig wird. Aufgrund dessen sehen wir es positiv, dass Jugend- sowie**  
32 **Diözesanverbände das Referat Friedensethik angefragt haben für Informationen**  
33 **oder zur Teilnahme an Versammlungen und Veranstaltungen, um dort mit den**  
34 **Jugendverbandler\*innen vor Ort ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und**  
35 **Wissen weiterzugeben.**

36 *Friedensethische und sicherheitspolitische Fragestellungen bleiben angesichts*  
37 *der aktuellen Lage im Blick – das gilt sowohl für die Vernetzung als auch*  
38 *für Informationsveranstaltungen, z.B. mit Blick auf den kommenden*

39 *Katholik\*innentag. Das Referat unterstützt Jugend- und Diözesanverbände*  
40 *gerne, wenn sich diese mit friedensethischen Fragestellungen befassen oder*  
41 *Angebote zum Thema durchführen möchten.*

## 42 **6.2 Weiterarbeit zur Umsetzung des Beschlusses** 43 **"Überarbeitung der friedenspolitischen Position des BDKJ"** 44 **der HV 2022**

45 Zur friedensethischen Meinungsbildung haben wir ein BDKJ.konkret zum Thema  
46 „Frieden finden“ und einen „Fachtag Frieden“ in Frankfurt durchgeführt.  
47 In beiden Formaten kamen Expert\*innen von Iustitia et pax, dem Institut für  
48 Theologie und Frieden, pax Christi und der Gemeinschaft katholischer Soldaten zu  
49 Wort, um ein breites Erfahrungsspektrum in unsere friedensethische  
50 Meinungsbildung zu integrieren.

51 Im Rahmen des Fachtages wurde der Beschluss von 2019 "Frieden ist mehr wert" als  
52 gute Grundlage für die Weiterarbeit gesehen. Er umschreibt mit den Wegen zu  
53 mehr Frieden und Gerechtigkeit, was dem BDKJ wichtig ist und steht auf dem  
54 Fundament der katholischen Friedensethik. In der Diskussion des Fachtags kam es  
55 zu der Haltung, dass die Unterstützung der Ukraine auch mit Waffen  
56 gerechtfertigt sein kann, wenn sie im Rahmen des Art. 51 der Charta der  
57 Vereinten Nationen – dem Recht auf individuelle und kollektive  
58 Selbstverteidigung der Staaten - im Rahmen eben dieser Rechtsordnung erfolgen.  
59 Grundpfeiler der friedensethischen Tradition des BDKJ sind die Friedensordnung  
60 der Vereinten Nationen und die Anwendung von Gewalt als ultima ratio zum Schutz  
61 von Menschenleben. Ganz anders zu bewerten und davon zu unterscheiden sind  
62 Waffenexporte aus wirtschaftlichen Motiven.

63 Weiterhin fanden Diskussionen zu einem grundsätzlichen Waffenexportverbot statt  
64 und dazu, dass in Politik und Gesellschaft darauf hingewirkt werden muss, sich  
65 nicht allein auf die Verteidigung und die Hilfe zur Selbstverteidigung zu  
66 beschränken. Vielmehr müssen diplomatische Wege zur Beendigung dieses Krieges  
67 gefunden werden. Außerdem wurde über Wege der Versöhnung gesprochen und der  
68 Blick auf die Stärkung der Ansätze feministischer Außenpolitik geworfen.

69 **Mit diesen Veranstaltungen konnten wir einen guten fachlichen Austausch mit**  
70 **externen Organisationen und einen guten Start zur Meinungsfindung im BDKJ**  
71 **erreichen. Der Austausch im Rahmen des Fachtages war konstruktiv und**  
72 **zielführend. Wir danken allen Teilnehmer\*innen an der Diskussion und für die**  
73 **Bereitschaft zur Weiterarbeit, um der Hauptversammlung 2023 eine Überarbeitung**  
74 **der friedensethischen Beschlüsse vorzulegen. Über mehr Teilnehmer\*innen,**  
75 **gerade da die Nachfrage an der Hauptversammlung, sowie bei Gremiensitzungen und**  
76 **Anfragen durch Verbände so groß war, hätten wir uns gefreut.**

77 *Weiter geht es damit, die Inputs des Fachtages in einen Antrag zu fassen und an*  
78 *der Hauptversammlung mit dem Gesamtverband zu diskutieren und zu beraten, um*  
79 *einem gemeinsamen überarbeiteten Friedensethischen Beschluss fassen zu können.*

## 80 **6.3 „aktion aufschrei- stoppt den Waffenhandel“**

81 Der BDKJ ist eine der Trägerorganisationen der [„aktion aufschrei – stoppt](#)

82 [den Waffenhandel](#)“, über die die BDKJ-Forderungen nach einem grundsätzlichen  
83 Waffenexportverbot formuliert werden, sowohl im fachlichen Austausch als auch in  
84 der Lobbyarbeit. Die aktion aufschrei hat sich sehr zurückhaltend zu den  
85 Waffenlieferungen in die Ukraine verhalten, da diese auf Art. 51 UN Charta  
86 basieren. Dennoch gibt es die Sorge, dass dadurch der Krieg weiter eskalieren  
87 kann. Weiterhin besteht die Sorge, dass dadurch die Forderung nach einem  
88 grundsätzlichen gesetzlichen Waffenexportverbot, wie es im Koalitionsvertrag  
89 formuliert ist, abgeschwächt werden könnten. Der traditionelle Kampagnentag  
90 der aktion aufschrei am 26. Februar 2023 wurde wegen der zeitlichen Nähe zum  
91 Jahrestag des russischen Angriffskrieges in die Ukraine verschoben – es soll  
92 grundsätzlich ein neuer Termin gefunden werden.

93 *Wir engagieren uns weiter in der aktion aufschrei und werden darüber weiter auf  
94 die Problematik der Waffenexporte hinweisen.*

#### 95 **6.4 aktion kaserne**

96 Die aktion kaserne ist eine Initiative der Jugendverbände im BDKJ für junge  
97 Soldat\*innen. Sie berichtet der Bundeskonferenz der Jugendverbände  
98 regelmäßig. Erwähnenswert ist an dieser Stelle, dass nach der Coronapandemie  
99 die Netzwerk- und Seminararbeit wieder gut angelaufen ist.

100 **Wir danken Benedikt Kestner, dass er sich noch einmal bereiterklärt hat für  
101 den Vorsitz zur Verfügung zu stehen. Zugleich nehmen wir wahr, dass es  
102 zunehmend schwerer wird, Interessent\*innen für diese Aufgabe zu finden. Hier  
103 braucht es aus unserer Sicht eine Vergewisserung, was die Jugendverbände mit  
104 der aktion kaserne zukünftig erreichen wollen.**

105 *Wir unterstützen die Arbeit der aktion kaserne und ihr Engagement für jungen  
106 Soldat\*innen. Wir möchten darauf hinweisen, dass die aktion kaserne auf der  
107 Suche nach einer\*m Nachfolger\*in für den aktuellen Sprecher ist.*

#### 108 **6.5 Katholisches Militärbischofsamt**

109 Mit dem Katholischen Militärbischofsamt (KMBA) und auch den verschiedenen  
110 Einrichtungen der katholischen Militärseelsorge gibt es eine aktive  
111 Zusammenarbeit sowohl auf der Leitungs- als auch auf der Arbeitsebene.  
112 Inhaltlich stand beim Jahresgespräch der Austausch zwischen der katholischen  
113 Militärseelsorge, uns und der aktion kaserne im Fokus, aber auch  
114 kirchenpolitische und friedensethische Themen wurden besprochen.

115 **Die Zusammenarbeit im KMBA und mit den Institutionen der katholischen  
116 Militärseelsorge ist durch eine konstruktive, wohlwollende Atmosphäre  
117 geprägt. Die gemeinsame Zusammenarbeit wird von der Überzeugung getragen,  
118 etwas für junge Soldat\*innen zu erreichen. Gleichzeitig ist die aufrichtige  
119 Auseinandersetzung mit friedensethischen Fragestellungen für die  
120 Militärseelsorge ebenso wichtig wie für den BDKJ.**

#### 121 **6.6 Weitere Organisationen der Zusammenarbeit**

122 Daniela ist für den BDKJ in den Beirat des Zentrums für ethische Bildung in  
123 den Streitkräften (zebis) berufen. Hier nahm sie an der Beiratssitzung des  
124 zebis im Oktober 2022 teil um die zivilgesellschaftliche, jugendpolitische

125 Perpektive einzubringen.

126 Die Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft katholischer Soldaten ist insbesondere  
127 für die Arbeit der aktion kaserne von Bedeutung. Der Geschäftsführer der aktion  
128 kaserne ist Mitglied der Sachausschüsse „Sicherheit und Frieden“ und „Innere  
129 Führung“.

130 Die Zusammenarbeit mit der katholischen Friedensbewegung Pax Christi ist gut,  
131 insbesondere wegen der gemeinsamen Zusammenarbeit bei der Arbeitshilfe zum  
132 Weltfriedenstag und der „aktion aufschrei – stoppt den Waffenhandel“.

133 Die Kontakte ins Amt der Wehrbeauftragten und in die Dienststellen der  
134 Bundeswehr sind auf Referatsebene gut; beispielsweise sind Referent\*innen aus  
135 diesen Institutionen auf den Seminaren der aktion kaserne zu Gast.

136 *Die wertschätzende und bereichernde Zusammenarbeit mit diesen Institutionen*  
137 *will der Bundesvorstand zukünftig gerne weiter voranbringen und dies auch*  
138 *nutzen, um die friedensethische Position des BDKJ weiter in Kirche, Politik und*  
139 *Gesellschaft zu bringen.*

## Bericht

### B II.7 Internationale Jugendarbeit

Berichtersteller\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Das Referat für Internationale Jugendarbeit wird seit Mai 2022 von Veronika  
2 Lange mit einem Stellenumfang von 50% Prozent besetzt. Das Referat wird durch  
3 KJP-Mittel finanziert. Andreas Schmitz arbeitet im Sekretariat mit dem Referat  
4 zusammen.

5 Das Referat für Internationale Jugendarbeit verantwortet die strategische  
6 Beratung des Bundesverbandes zu Fragestellungen im Themenbereich internationale  
7 Jugendarbeit sowie internationale Zusammenarbeit und übernimmt die  
8 Interessenvertretung des BDKJ in Gremien und Organisationen. Zudem liegt hier  
9 eine Mitverantwortung für die Stärkung des internationalen Jugendaustausches  
10 in katholischer Trägerschaft.

11 Das Referat soll die Verbände in den Belangen ihrer internationalen  
12 Aktivitäten hinsichtlich Informationen zu Förderung, Anbahnung, Ausgestaltung  
13 und Abrechnung unterstützen und ist Sprachrohr der Verbände im Kontakt mit den  
14 Jugendwerken und den Koordinierungszentren für den Jugendaustausch.

#### 15 **7.1 Krieg Russlands gegen die Ukraine**

16 Eigentlich sollten nach der Pandemie die internationalen Austauschprojekte  
17 wieder Fahrt aufnehmen. Dazu war ein Projekt mit dem katholischen Jugendzentrum  
18 in Moskau zum Thema Nachhaltigkeit bereits sehr weit vorangeschritten in der  
19 Vorbereitung, es musste aber aufgrund des Angriffs Russlands auf die Ukraine und  
20 den damit einhergehenden Sicherheitsvorkehrungen in der Internationalen  
21 Jugendarbeit auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Mit unserem ukrainischen  
22 Partnerverband Obnova Lviv war zwar noch kein konkretes Projekt in Planung, aber  
23 die Kapazitäten wurden verständlicherweise für andere Prioritäten  
24 aufgewendet.

25 **Wir bedauern, dass sich Obnova aktuell anderen Herausforderungen stellen muss**  
26 **und sind dankbar, dass sie dennoch den Kontakt aufrechterhalten und eine**  
27 **Bereitschaft zur Zusammenarbeit signalisieren.**

28 *Inzwischen hat Obnova angedeutet, dass sie wieder Interesse an einem gemeinsamen*  
29 *Projekt hätten. Derzeit ist noch unklar, wo, wann und in welchem Format es*  
30 *stattfinden soll.*

#### 31 **7.2 Visa-Workshop mit dem Auswärtigen Amt**

32 In Kooperation von missio Aachen, dem DBJR und der BDKJ-Bundesstelle hat Ende  
33 Januar ein Workshop zum Thema Schengen-Kurzzeitvisa für Jugendaustausche mit  
34 dem Auswärtigen Amt (AA) in Berlin stattgefunden. Das AA hat eingeräumt, dass  
35 junge Menschen in den sehr materiellen Visa-Kriterien durchs Raster fallen und  
36 Anpassungen der Nachweiserbringung notwendig sind. In der Nachbereitung des  
37

38 Treffens wurde von den drei kooperierenden Parteien ein Katalog an realistischen  
39 Beispielkriterien zusammengestellt und an das AA übermittelt.

40 **Dies ist ein erster wichtiger Schritt, um hoffentlich in der Zukunft auf weniger**  
41 **Probleme und Enttäuschungen bei der Visa-Beantragung für ausländische**  
42 **Teilnehmer\*innen an Jugendbegegnungen in Deutschland zu stoßen.**

43 *Es bleibt zu sehen, auf welche Weise die Ergebnisse des Treffens und der*  
44 *Kriterienkatalog vom AA in den jeweiligen Botschaften umgesetzt werden.*

### 44 **7.3 Newsletter Internationale Jugendarbeit**

45 Seit September 2022 gibt es einen gesonderten Newsletter Internationale  
46 Jugendarbeit, welcher gemeinsam mit der JHD-Förderabteilung und der afj  
47 herausgegeben wird. Dieser Newsletter ist eine Sammlung an nützlichen Infos und  
48 Terminen rund um die Internationale Jugendarbeit. Er richtet sich sowohl an die  
49 DVs als auch JVs sowie alle anderen katholischen Träger, welche bereits in der  
50 Internationalen Jugendarbeit aktiv sind oder aktiv werden möchten.

51 **Wir sehen den Newsletter als gute Möglichkeit, um eine weitere Vernetzung der**  
52 **Aktiven im Bereich der Internationalen Jugendarbeit herzustellen.**

53 *Der Newsletter soll zur besseren Vernetzung und gezielteren*  
54 *Informationsweitergabe dienen.*

### 55 **7.4 Neuauflage der Arbeitshilfe**

56 Da die Arbeitshilfe von 2016 zur Planung, Durchführung und Abrechnung eines  
57 internationalen Jugendaustauschs mittlerweile in manchen Punkten (insbesondere  
58 bei den verfügbaren Förderprogrammen) veraltet war, wurde sie 2022 zusammen  
59 mit der JHD-Förderabteilung überarbeitet. Die Neuauflage ist einerseits als  
60 Druckausgabe verfügbar sowie digital über die Seite [www.internationale-](http://www.internationale-katholische-jugendarbeit.de)  
61 [katholische-jugendarbeit.de](http://www.internationale-katholische-jugendarbeit.de) abrufbar.

62 **Insbesondere durch die Pandemie haben sich manche Rahmenbedingungen der IJA**  
63 **verändert, sodass eine angepasste Neuauflage sinnvoll war.**

64 *Wir hoffen, dass die Arbeitshilfe nun intensiv genutzt wird.*

### 65 **7.5 Fachtagungen**

66 Als Zentralstelle für den KJP international sowie das Deutsch-Polnische  
67 Jugendwerk (DPJW) organisiert die Förderabteilung des JHD zusammen mit dem BDKJ  
68 jeweils eine jährliche Fachtagung, die dazu dient, einerseits bestehende  
69 Träger über Neuerungen in den Förderkriterien zu informieren und andererseits  
70 neuen oder potenziellen Trägern das Handwerkszeug für den Anfang mitzugeben.  
71 Außerdem bieten die Fachtagungen Raum für Austausch und Netzwerken.

72 Die DPJW-Fachtagung im Herbst musste aufgrund zu geringer Anmeldezahlen abgesagt  
73 werden. Die KJP-Fachtagung Internationale Jugendarbeit hat Anfang Februar aber  
74 mit großer Nachfrage stattfinden können.

75 **Die Fachtagungen bieten die wertvolle Möglichkeit, die Personen, welche sich im**  
76 **BDKJ und dem JHD mit internationaler Jugendarbeit befassen, kennenzulernen und**  
77 **sich andererseits mit ähnlichen Trägern über Erfahrungen auszutauschen.**

78 *Wir werden auch künftig Fachtage in Kooperation anbieten.*

## 79 **7.6 connect.digital.international**

80 Aus einer Notlösung zu Beginn der Pandemie ist das  
81 connect.digital.international (cdi) als ein Online-Austauschformat ins Leben  
82 gerufen worden, um auch ohne Fachtagen eine Info- und Austauschmöglichkeit  
83 zu bieten. Dabei steht immer ein ausgewähltes Thema, welches für die  
84 Internationale Jugendarbeit relevant ist, im Vordergrund. Zuletzt hat ein cdi im  
85 März stattgefunden. Weiterhin ist es schwierig, eine passende Zeit für sowohl  
86 hauptamtlich als auch ehrenamtlich Aktive zu finden.

87 **Das cdi hat sich insgesamt gut bewährt.**

88 *Daher wird es vorerst mit zwei Terminen im Jahr fortgeführt.*

## 89 **7.7 PACE Youth Conference**

90 Aus einer gemeinsamen Sitzung in Straßburg im Juni 2022 der DBJR-AGs  
91 Europäische sowie Internationale Jugendpolitik heraus ist zusammen mit Frank  
92 Schwabe die Idee entwickelt worden, eine Jugendkonferenz unter der  
93 Schirmherrschaft der Parlamentarischen Versammlung des Europarates (PACE) zu  
94 veranstalten.

95 Diese Konferenz wurde noch im Dezember 2022 von DBJR und dem Deutschen Bundestag  
96 umgesetzt und hat mit einzelnen Vertreter\*innen aller Fraktionen im Bundestag  
97 stattgefunden. Eingeladen waren die Nationalen Jugendringe der 46  
98 Mitgliedsstaaten der PACE sowie Vertreter\*innen der beiden DBJR-AGs. Vom BDKJ  
99 haben Lena und Veronika Lange (Bundesstelle) teilgenommen.

100 **Diese Konferenz war die erste ihrer Art und ein großer Erfolg.**

101 *Ob auf diesen Erfolg nun andere Länder des Europarates aufbauen und im gleichen  
102 Format Jugendkonferenzen veranstalten, bleibt abzuwarten – wäre aber  
103 wünschenswert.*

## 104 **7.8 72h-Aktion 2024**

105 Bei der 72h-Aktion im kommenden Jahr soll es auch wieder internationale Projekte  
106 geben. Dafür haben die Vorbereitungen mit der 72h-AG Partner\*innen begonnen, um  
107 den internationalen Anteil bei der 72h-Aktion ausweiten zu können und die  
108 Aktion zur Stärkung bestehender internationaler Kooperationen und Vermittlung  
109 neuer Partnerschaften nutzen zu können.

## 110 **7.9 Runder Tisch Internationales**

111 Der Runde Tisch setzt sich aus Vertreter\*innen von BDKJ, JHD und afj zusammen.  
112 Er berät über die aktuelle KJP-Fördersituation durch den Bund im Bereich  
113 katholischer internationaler Jugendarbeit und Maßnahmen zur Stärkung  
114 internationaler Jugendarbeit in katholischer Trägerschaft.

115 **Dieses Gremium ist sehr hilfreich, um Neuigkeiten und Bewährtes auszutauschen  
116 oder gemeinsame Lösungsansätze zu finden.**

117 *Die Sitzungen werden im kommenden Jahr ebenfalls stattfinden.*

118 **7.10 Renovabis & GoEast-Beirat**

119 Das jährliche Partnerschaftstreffen von Renovabis Anfang Dezember wurde wegen  
120 geringer Anmeldungen von Präsenz zu einem Online-Format geändert.

121 BDKJ, Renovabis und afj sind gemeinsam Träger des Förderprogramms GoEast für  
122 Jugendbegegnungen in und mit Ländern Ostmittel- und Osteuropas. Die  
123 Beiratssitzung findet jährlich im 1. Quartal statt und ist ein wichtiges Forum  
124 für den Austausch mit Renovabis. Auf der Beiratssitzung werden aktuelle  
125 Anträge und Entwicklungen beraten.

126 **Bisher sind für das Jahr 2023 leider nur wenige Förderanträge gestellt**  
127 **worden, sodass wir uns über weitere Anträge freuen würden. Wir danken für**  
128 **die gute Zusammenarbeit mit Renovabis.**

129 *Wir setzen die Zusammenarbeit mit Renovabis gerne fort.*

130 **7.11 AG Internationale Jugendpolitik**

131 Die AG Internationale Jugendpolitik des DBJR ist eine Austauschrunde mit  
132 Vertreter\*innen verschiedener Jugendverbände innerhalb des DBJR, welche im der  
133 Internationalen Jugendarbeit aktiv sind. Häufige Themen sind die  
134 Förderbedingungen für internationale Maßnahmen oder die öffentliche  
135 Sichtbarkeit der Internationalen Jugendarbeit sowie derzeit die Zusammenarbeit  
136 mit dem ukrainischen Jugendring (NYCU).

137 Anfang des Jahres ist die Mandatszeit der Arbeitsgruppe ausgelaufen. Im Februar  
138 hat der DBJR-Hauptausschuss die AG jedoch erneut für die Arbeitsperiode  
139 2023/2024 beauftragt und Veronika Lange ist wieder als Mitglied gewählt worden.

140 **Der Austausch in der AG ist sehr wertvoll, um gemeinsam an Lösungen zu arbeiten**  
141 **und die (verbandliche) internationale Jugendarbeit voranbringen zu können.**

# Bericht

## B II.8 Jugendpolitik

Berichterstatter\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Das Referat für Jugendpolitik, Mädchen- und Frauenpolitik und Diversität wird  
2 seit Juni 2022 von Joana Kulgemeyer mit einem Stellenumfang von 100 Prozent  
3 besetzt. Das Referat wird durch KJP-Mittel finanziert. Dennis Wartenberg  
4 arbeitet seit Oktober 2022 im Sekretariat mit dem Referat zusammen.

5 Das Referat unterstützt und berät den Bundesverband in Fragen der  
6 Jugendpolitik, Mädchen- und Frauenpolitik und Diversität auf Grundlage der  
7 Bundesordnung sowie im Rahmen der aktuellen Schwerpunktsetzungen und  
8 Beschlüsse.

### 8.1 Ressortübergreifende Jugendstrategie

9  
10 In dieser Legislaturperiode soll die Jugendstrategie der Bundesregierung  
11 weiterentwickelt werden. Teil dieses Prozesses ist u. a. das Vorhaben, einen  
12 Nationalen Aktionsplan für Kinder- und Jugendbeteiligung (NAP) zu entwickeln.  
13 Dieser ist darauf angelegt, Kinder und Jugendliche nachhaltig in ihren  
14 Beteiligungsrechten zu stärken. Hierzu hat das Bundesministerium für Familie,  
15 Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) einen breiten Beteiligungsprozess  
16 gestartet, in dessen Rahmen Handlungsempfehlungen erarbeitet werden sollen. Wir  
17 haben u. a. an der Auftaktveranstaltung des Dialogprozesses im November letzten  
18 Jahres teilgenommen, unsere Perspektive zur Formulierung von Maßnahmen und zur  
19 Notwendigkeit der Berücksichtigung jugendverbandlicher Perspektiven  
20 eingebracht.

21 **Das Vorhaben, einen Nationalen Aktionsplan zu entwickeln, ist ein wichtiger**  
22 **Schritt zur Stärkung von Strukturen für mehr Beteiligung von Kindern und**  
23 **Jugendlichen. Dabei ist die Ausgestaltung des Prozesses selbst kritisch im**  
24 **Blick zu behalten. Für uns bedeutet das, uns weiterhin dafür einzusetzen, dass**  
25 **die Perspektive von Jugendverbänden systematisch miteinbezogen und damit**  
26 **unserem gesetzlichen Auftrag des SGB VIII als Interessensvertretung junger**  
27 **Menschen Rechnung getragen wird.**

28 *Für die kommenden Monate ist von Seiten des BMFSFJ die Durchführung*  
29 *verschiedener Dialogveranstaltungen geplant. In 2025 sollen die Empfehlungen dem*  
30 *Bundeskabinett sowie der Jugend- und Familienminister\*innen-Konferenz (JFMK)*  
31 *vorgelegt werden. Dabei ist es wichtig, dass die Jugendstrategien auf nationaler*  
32 *und europäischer Ebene zusammengedacht und Synergien genutzt werden. Wir werden*  
33 *den Prozess in der kommenden Zeit eng begleiten und mit anderen Jugendverbänden*  
34 *als Expert\*innen für Kinder- und Jugendbeteiligung daran mitwirken.*

### 8.2 Ehrenamts- und Engagement-Politik

35  
36 Grundlage und Grundprinzip der Jugendverbandsarbeit ist das ehrenamtliche  
37 Engagement junger Menschen. Eine wichtige Säule unserer Arbeit im Feld der

38 Engagement-Politik war im letzten Jahr darauf ausgelegt, uns für eine  
39 Verbesserung der Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement einzusetzen.

40 Die Beteiligung an der Kampagne „junges Engagement“ des DBJR war hier ein  
41 Baustein, um auf die vielfältigen Aktivitäten der Verbände im BDJ aufmerksam  
42 zu machen und daraus Forderungen abzuleiten. Im Rahmen der Kampagne ist u. a.  
43 ein Jugendverbands-Index entstanden, bei dem Verbände ihr Engagement bundesweit  
44 sichtbar machen können und in dem inzwischen auch viele Angebote von Verbänden  
45 aus den Reihen des BDJ vertreten sind.

46 Im Dezember haben wir an dem – vom BMSFJ und das Bundesnetzwerk  
47 Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ausgerichteteten – 7. Deutschen Engagement-  
48 Tag teilgenommen, der unter dem Motto „Frieden stiften, Gemeinschaft bilden,  
49 Demokratie stärken“ stand und erstmalig in dieser Legislaturperiode  
50 stattfand. Wir konnten diesen gut nutzen, um als Akteur in diesem Feld sichtbar  
51 zu sein und neue Netzwerke zu knüpfen.

52 Zudem engagieren wir uns im Ökumenischen Arbeitskreis Ehrenamt, bei dem im  
53 Berichtszeitraum u. a. das Demokratiefördergesetz und die Debatte um einen  
54 Pflichtdienst im Fokus standen.

55 **Wir sehen derzeit eine hohe Relevanz, uns im Bereich der Ehrenamts- und**  
56 **Engagementpolitik aktiv einzubringen und die Perspektive des BDJ in den**  
57 **gesellschaftspolitischen Debatten deutlich zu machen. Dabei begrüßen wir die**  
58 **Bestrebungen der Bundesregierung zur Nationalen Engagementstrategie und bieten**  
59 **unsere Expertise zur Strategieplanung der Engagementförderung aktiv an. Wir**  
60 **schätzen die Zusammenarbeit mit unseren Partner\*innen in diesem Feld sehr.**

61 *Vor diesem Hintergrund sehen wir es als wichtige Aufgabe, unsere Netzwerke*  
62 *weiter auszubauen und die Zusammenarbeit in der kommenden Zeit dahingehend zu*  
63 *vertiefen, dass wir unsere gemeinsamen Interessen mit breiter Strahlkraft*  
64 *platzieren zu können.*

### 65 **8.3 Politische Kontaktarbeit**

66 Im Berichtszeitraum ging es vor allem darum, bestehende Kontakte zu  
67 intensivieren und weitere politische Netzwerke zu erschließen. Dies ist mit  
68 einem gewissen Initialaufwand verbunden – insbesondere, weil wir in der  
69 aktuellen Vorstandskonstellation neu und nicht mehr im Vorsitz des DBJR  
70 vertreten sind. Daraus ergibt sich der Umstand, dass wir uns eine ganze Reihe  
71 von Zugängen zu politischen Konstellationen und Gremien neu erarbeiten müssen,  
72 die in den vergangenen Jahren mit dem Amt gegeben waren, z. B. durch die  
73 Mitgliedschaft im Bundesjugendkuratorium als Sachverständigengremium der  
74 Bundesregierung oder im jugendpolitischen Beirat des Bundesjugendministeriums.

75 Im vergangenen Jahr konnten wir neben Kennenlerngesprächen bereits verschiedene  
76 Treffen nutzen, um den Austausch mit Akteur\*innen aus dem parlamentarischen Raum  
77 zu vertiefen. Auch mit Mitarbeiter\*innen in Ministerien und Parteizentralen  
78 konnten wir ins Gespräch gehen und gemeinsame Zielstellungen identifizieren.  
79 Insbesondere mit den jüngeren Abgeordneten war ein offener Austausch mit  
80 niedrigschwelligen Anknüpfungspunkten möglich.

81 Zur Stärkung des Kontakts mit dieser Zielgruppe haben wir zum einjährigen

82 Bestehen des 20. Deutschen Bundestags Postkarten an alle Abgeordneten geschickt,  
83 die bei ihrer Wahl jünger als 30 Jahre waren. Darauf folgte viel positive  
84 Resonanz, die teilweise in die Vereinbarung konkreter Gesprächstermine  
85 mündete. Prominent haben wir in den Gesprächen u. a. die Forderungen nach  
86 einer Verankerung von Kinderrechten im Grundgesetz, die Absenkung des  
87 Wahlalters, die Stärkung der Kinder- und Jugendbeteiligung sowie die Ergänzung  
88 des Artikels 3 GG um ‚sexuelle Identität‘ eingebracht.

89 **Wir sehen in der politischen Kontaktpflege eine wichtige Säule unserer Arbeit.**  
90 **Besonders positiv zu bewerten ist, dass viele Gespräche wieder in Präsenz**  
91 **stattfinden konnten, was die Beziehungsarbeit bereichert. Dass die Pflege**  
92 **politischer Kontakte zeitintensiv ist, brachte für uns Herausforderungen mit**  
93 **sich. Neben dem höheren Ressourcenaufwand, der durch die Einführung neuer**  
94 **Vorstandsmitglieder gegeben ist, sorgte in den vergangenen Monaten auch die**  
95 **Knappheit der personellen Ressourcen dafür, dass wir die Zusammenarbeit an**  
96 **einigen Stellen noch nicht intensiveren konnten.**

97 *Im Weiteren gilt es für uns, fortlaufend zu erörtern, an welchen Stellen es*  
98 *zur Vertretung der Interessen unserer Mitglieder noch tiefergehende Vernetzungen*  
99 *ins politische Feld braucht und wie wir diese ressourceneffizient erschließen*  
100 *können. Eine enge Verknüpfung mit der Systematisierung des Politischen*  
101 *Monitorings der Bundesstelle soll dazu beitragen, die Kontaktarbeit in starke*  
102 *Strukturen zu überführen, die innerhalb unseres Vorstands, der Bundesstelle*  
103 *und dem Verband Zugänge Stakeholdern im parlamentarischen Raum gewährleisten.*

#### 104 **8.4 Landesstellentagung**

105 In 2022 fanden zwei Treffen der BDKJ-Landesstellen statt: ein erstes in  
106 digitaler Form im Juni und ein zweites im Oktober in Präsenz in Berlin. Dabei  
107 standen insbesondere der Austausch zu den Auswirkungen der multiplen Krisen, dem  
108 Gesetzesanspruch für Offene Ganztagschulen (OGS) sowie der politischen  
109 Lobbyarbeit der Landesstellen und ihr Engagement in ihren jeweiligen  
110 Landesjugendringen im Fokus. In Folge teils coronabedingter Absagen waren bei  
111 der Präsenzsitzung etwa die Hälfte der Landesstellen anwesend. Die  
112 Landesstellen, die vor Ort waren, haben zurückgemeldet, dass sie den Austausch  
113 untereinander und mit der Bundesebene sehr schätzen.

114 **Auch aus unserer Sicht ist dies ein gewinnbringendes Austausch- und**  
115 **Vernetzungsformat – insbesondere um aktuelle politische Entwicklungen**  
116 **aufzugreifen, gemeinsame Herausforderungen zu identifizieren und Raum für**  
117 **länderübergreifende (strategische) Abstimmungen zu schaffen. Es ist jedoch**  
118 **anzustreben, noch mehr Vertreter\*innen der Landesstellen mit dem Angebot zu**  
119 **erreichen.**

120 *Nachdem auch in den letzten Jahren die Landesstellen bei den Tagungen meist nur*  
121 *anteilig zugegen waren, werden wir mit den einzelnen Akteur\*innen weiter ins*  
122 *Gespräch gehen, um durch eine mögliche Anpassung des Formats auf eine höhere*  
123 *Anzahl an Teilnehmer\*innen hinzuwirken. Für dieses Jahr ist ein digitales*  
124 *Treffen im Frühjahr geplant, bevor im Herbst wieder eine zweitägige Tagung in*  
125 *Berlin stattfinden wird, bei der der Austausch mit Akteur\*innen aus den*

126 *politischen Raum vorgesehen ist.*

## 127 **8.5 Veranstaltung zur Auswirkung der Corona-Pandemie auf** 128 **Freizeitmaßnahmen**

129 Da die Ergebnisse einer im vergangenen Jahr von DBJR und Prof. Dr. Wolfgang Ilg  
130 (Ev. Hochschule Ludwigsburg) durchgeführten Befragung als Grundlage dienen  
131 können, um die Auswirkungen der Pandemie auf jugendverbandliche  
132 Freizeitmaßnahmen gegenüber politischen Entscheidungsträger\*innen deutlich zu  
133 machen, haben wir dazu eine Online-Veranstaltung durchgeführt. Die  
134 Teilnehmer\*innen aus den Reihen des BDKJ hatten hier Gelegenheit, noch vor  
135 Veröffentlichung der Ergebnisse mit einem an der Studie beteiligten Referenten  
136 ins Gespräch zu gehen.

137 **Neben der hohen Teilnahme an der Umfrage aus den Untergliederungen des BDKJ**  
138 **bewerten wir das hohe Interesse an den Ergebnissen sowie der gemeinsamen**  
139 **Ableitung von Argumentationslinien positiv. Es ist erfreulich, dass die Umfrage**  
140 **innerhalb der Verbände so weite Kreise gezogen hat.**

141 *Die Erkenntnisse werden wir auch weiterhin nutzen, um die Auswirkungen der*  
142 *Corona-Pandemie auf die Jugendverbandsarbeit zu unterstreichen.*

## 143 **8.6 Jugendpolitische Vernetzungsrunde**

144 Im Herbst 2022 startete die Jugendpolitische Vernetzungsrunde mit einem  
145 digitalen Abendtermin mit 13 Teilnehmer\*innen in eine neue Runde. Aufgrund sehr  
146 geringer Anmeldezahlen wurde der erste Termin für 2023 abgesagt und eine  
147 Austauschrunde im Februar durchgeführt. Um die unterjährige Vernetzung zu  
148 stärken, haben wir einen jugendpolitischen Verteiler eingerichtet.

149 **Wir sehen in der Vernetzungsrunde ein Format mit Potential, um den**  
150 **unterjährigen Austausch zu befördern und Synergien in der bundesweiten**  
151 **Begleitung gegenwärtiger Gesetzgebungsverfahren zu schaffen. Wir bewerten den**  
152 **Austausch auf inhaltlicher Ebene als sehr gewinnbringend, auch wenn es**  
153 **bedauerlich ist, dass bereits der zweite Termin wegen mangelnder Teilnehmezahlen**  
154 **abgesagt werden musste. Diese Tendenz werden wir im Blick behalten und**  
155 **fortlaufend eine mögliche Anpassung des Formats prüfen.**

156  
157 *Die Jugendpolitische Vernetzungsrunde birgt das Potential, entlang der verbands-*  
158 *und bundespolitischen Taktungen eine enge Rückbindung zu verschiedenen*  
159 *jugendpolitischen Debatten zu ermöglichen. Durch Kommunikationsinstrumente wie*  
160 *den Jugendpolitischen Verteiler soll der unterjährige Austausch von*  
161 *Informationen, Bedarfen und Vorhaben in den kommenden Monaten weiter gestärkt*  
162 *und die Möglichkeit befördert werden, Erfahrungswerte und Good Practices*  
163 *zwischen den Verbänden auszutauschen.*

164 *Im vierten Quartal 2023 werden wir für die Jugend- und Diözesanverbände einen*  
165 *Fachtag zum Thema „Lobbyarbeit“ veranstalten. Das Weiterbildungsangebot wird*  
166 *in Präsenz in Berlin stattfinden.*

## 167 **8.7 Parlamentarisches Frühstück**

168 In der ersten Sitzungswoche dieses Jahres haben wir als BDKJ-Bundesvorstand  
169 - erstmals wieder nach acht Jahren - ein Parlamentarisches Frühstück  
170 veranstaltet. Gemeinsam mit den jugendpolitischen Sprecher\*innen der  
171 demokratischen Fraktionen und MdB Sönke Rix (SPD) haben wir zu einem Austausch  
172 unter dem Motto „Ehrenamtliches Engagement stärken“ geladen. Insgesamt  
173 haben etwa 60 Personen an dem Format teilgenommen, um miteinander über kinder-  
174 und jugendgerechte Politikgestaltung in den Dialog zu treten. Aus den Reihen der  
175 Parlamentarier\*innen haben uns – bereits am Tag der Veranstaltung als auch im  
176 Nachgang - viele positive Rückmeldungen zu der Veranstaltung und  
177 Interessensbekundungen zur weiteren Zusammenarbeit erreicht.

178 **Wir sehen in dem Parlamentarisches Frühstück – vor allem aufgrund der**  
179 **breiten Beteiligung und der positiven Resonanz von Seiten der MdBs – einen**  
180 **gelungenen jugendpolitischen Jahresauftakt. Positiv zu bewerten ist, dass wir**  
181 **unsere Kernanliegen in verschiedenen Themenbereichen verdeutlichen und den**  
182 **Leitungen der Verbände die Möglichkeit bieten konnten, mit unterschiedlichen**  
183 **Fachpolitiker\*innen ins Gespräch zu kommen. Unser ausdrücklicher Dank gilt**  
184 **insbesondere Sönke Rix und den Jugendpolitischen Sprecher\*innen. Wir freuen uns**  
185 **auf die zukünftige Zusammenarbeit! Ebenso danken wir MdB Ulrike Bahr (SPD),**  
186 **Vorsitzende des Ausschusses für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, für die**  
187 **Begrüßungsworte, die gemeinsam mit Daniela einen gelungen Start in das**  
188 **Parlamentarische Frühstück waren.**

189 *In den nächsten Wochen und Monaten werden wir die geknüpften Netzwerke*  
190 *festigen und die Zusammenarbeit vertiefen. Zudem werden wir die Durchführung*  
191 *eines Folgeformats im nächsten Jahr prüfen.*

## 192 **8.8 Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe**

193 Die Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ) ist das Forum und Netzwerk  
194 bundesweiter Zusammenschlüsse, Organisationen und Institutionen der freien und  
195 öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe. Sie dient uns als Raum zur jugend- und  
196 fachpolitischen Kommunikation sowie zur träger- und  
197 handlungsfeldübergreifenden Kooperation. Wir organisieren und vertreten unsere  
198 Interessen in der Säule der Jugendverbände und -ringe.

199 In zwei der sechs Fachausschüsse bringen sich Vertreter\*innen für den BDKJ  
200 ein: Sarah Primus vertritt uns im Fachausschuss „V: Jugend, Bildung,  
201 Jugendpolitik“ und Dr. Björn Enno Hermans im Fachausschuss „VI: Hilfen zur  
202 Erziehung, familienunterstützende und sozialpädagogische Dienste“.

203 **Die AGJ ist somit eine kompetente Anlaufstelle, die durch ihre Zusammensetzung**  
204 **einen Wissenstransfer in unterschiedliche Felder der Jugendhilfe gewährleistet.**  
205 **Die Mitarbeit in den Fachausschüssen ist für uns eine wichtige Struktur, um**  
206 **inhaltlich informiert und personell gut vernetzt zu agieren. Wir schätzen das**  
207 **professionelle Engagement in der AGJ sehr.**

208 *In der kommenden Zeit gilt es, Kontinuität in der Arbeit sicherzustellen.*

## 209 **8.9 Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus**

210 Die Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus (BAG K+R) ist das

211 wichtigste Beratungsnetzwerk für den BDKJ im Umgang mit Rechtsextremismus,  
212 insbesondere innerhalb der kirchlichen Strukturen. Annika Triller vertritt den  
213 BDKJ im Sprecher\*innenrat. Die Jahrestagung fand im November in Frankfurt am  
214 Main statt und widmete sich dem Thema „Multiperspektivität in der  
215 Zeitenwende: Wie weiter in der kirchlichen Auseinandersetzung mit Antisemitismus  
216 und Rassismus?“.

217 Henning Flad, Projektleiter der BAG K+R, sitzt ebenfalls in den Berliner  
218 Büroräumen des Jugendhauses. Somit ist ein stetiger kollegialen Austausch  
219 möglich und sorgt für und wichtige Synergieeffekte.

220 **Wir schätzen die inhaltliche Arbeit der BAG K+R sehr und sind sehr dankbar**  
221 **über die wichtige Beratung, die Henning Flad uns an vielen Stellen zur**  
222 **Verfügung stellen konnte**

223 *Wir werden die intensive Zusammenarbeit auch weiterhin fortführen und uns auch*  
224 *im kommenden Jahr an der Ausrichtung der Jahrestagung mitwirken.*

## 225 **8.10 Deutscher Bundesjugendring**

226 Vorsitzende des DBJR sind Daniela Broda (aej) und Wendelin Haag  
227 (Naturfreundejugend). Als stellvertretende Vorsitzende fungieren außerdem  
228 Daniela, Özge Erdoğan (BDAJ), Loreen Schreck (Sozialistische Jugend – Die  
229 Falken), Marius Schlageter (rdp), Lea Herzig (DGB-Jugend) sowie Raoul Taschinski  
230 (JDAV). Neben Daniela als stellvertretende Vorsitzende des DBJR nehmen für den  
231 BDKJ folgende Personen Vertretungsaufgaben im DBJR wahr: Joana Kulgemeyer  
232 (Hauptausschuss / Vollversammlung), Lena (AG Europäische Jugendpolitik /  
233 Hauptausschuss / Vollversammlung), Veronika Lange (AG Internationale  
234 Jugendpolitik) und Wolfgang Ehrenlechner (KJP-Kommission).

235 Im Rahmen der DBJR-Vollversammlung im Herbst 2022 wurde ein Leitantrag  
236 beschlossen, der die eigenständige Lebensphase der Jugend mit ihren  
237 vielseitigen Facetten heraus- und in den Kontext multipler Krisen stellt.  
238 Daneben erklärte sich die Versammlung mit dem Beschluss „Jin, Jiyan, Azadi“  
239 solidarisch mit den Protestierenden und Streikenden im Iran. Nach teils  
240 intensiven Debatten beschloss die Versammlung außerdem u. a. Positionen zur  
241 Inklusion in Jugendverbandsarbeit und Gesellschaft, zu einer zeitgemäßen  
242 Migrationspolitik, zu mehr Demokratie in der Schule und zur Aufarbeitung  
243 sexualisierter Gewalt in der Jugend(verbands)arbeit.

244 **Wir sehen den DBJR als ganz zentrales jugendpolitisches Sprachrohr unserer**  
245 **Arbeit, schätzen die bundespolitisch breite Strahlkraft und die Zusammenarbeit**  
246 **mit Geschäftsstelle und Jugendverbänden sehr.**

247 *Im Herbst dieses Jahres stehen Neuwahlen des Vorstands an. Wir werden unser*  
248 *Engagement im DBJR in der kommenden Zeit weiter vertiefen.*

## 249 **8.11 Informations- und Dokumentationszentrum für** 250 **Antirassismuserbeit**

251 Neben mehr als 30 weiteren Jugendverbänden ist der BDKJ Mitglied im  
252 Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e.V. (IDA e.

253 V.). Dieser bietet ein breites Fortbildungsangebot und kostenlose Materialien zu  
254 aktuellen Themen der Bildungsarbeit sowie Recherchetools. Ein Schwerpunktthema  
255 im vergangenen Jahr war „Klassismus und Rassismus“, zu dem auch ein  
256 informativer Reader erschienen ist. Im Vorfeld der Mitgliederversammlung fand  
257 ein Fachgespräch zu Antialevitischem Rassismus statt.

258 Seit November 2022 hat der Verein mit Sarah Hanke (djo - Deutsche Jugend in  
259 Europa) und Zehra Bulut (Bund der Alevitischen Jugendlichen in Deutschland -  
260 BDAJ) erstmals eine weibliche Doppelspitze. Dem Vorstand des IDA e.V. gehört  
261 unsere Referentin Joana Kulgemeyer als stellvertretende Vorsitzende an. Als  
262 stellvertretende Vorsitzende wurden außerdem Alexander Strohmayer (Deutsche  
263 Sportjugend), Andreas Jansen (DGB-Jugend) und Christoph Hövel (SJD - Die  
264 Falken) gewählt. Beisitzer\*innen sind Audrey Dilango (Jusos), Gerold Stabel  
265 (THW-Jugend), Lena Simosek (Ring Deutscher Pfadfinder\*innenverbände) und Pablo  
266 Fuest (Grüne Jugend).

267 **Dem IDA e.V. kommt in der Arbeit des BDKJ eine wichtige Bedeutung zu. Die**  
268 **fachliche Kompetenz der Mitarbeiter\*innen der Geschäftsstelle bietet einen**  
269 **großen Mehrwert für jegliche Anliegen aller Ebenen der Verbände im Kontext**  
270 **ihres Engagements gegen Rassismus, Antisemitismus, Sexismus und andere Formen**  
271 **gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.**

272 *Wir werden uns weiterhin aktiv in den IDA e.V. einbringen und planen, die*  
273 *vielfältigen Angebote des Vereins innerhalb unserer Jugend- und*  
274 *Diözesanverbände im kommenden Jahr noch bekannter zu machen.*

## 275 **8.12 Trägerkreis Jugendhilfe**

276 Im Trägerkreis Jugendhilfe kommen wir mit katholischen Trägern regelmäßig  
277 zusammen, um uns über aktuelle Themen der Kinder- und Jugendhilfe  
278 auszutauschen, aktuelle Gesetzesvorhaben und -initiativen zu beraten und unsere  
279 Interessen in diesen Feldern gemeinsam zu organisieren. Den Posten des Sprechers  
280 hat derzeit Tom Urig (BAG KJS) inne. Der Trägerkreis Jugendhilfe hat im  
281 Berichtszeitraum drei Mal getagt. Schwerpunkte waren neben der Auswertung des  
282 Koalitionsvertrags insbesondere das Demokratiefördergesetz, das Themenfeld  
283 Jugendarmut und damit das Vorhaben zur Einführung einer Kindergrundsicherung  
284 sowie die Auswirkungen der multiplen Krisen auf die Jugend und Verbandsarbeit.  
285 Im Herbst hat sich der Trägerkreis außerdem zu einem jugendpolitischen  
286 Gespräch mit Staatssekretärin Margit Gottstein (BMFSFJ) getroffen.

287 **Der Trägerkreis Jugendhilfe ist für die Vernetzung mit anderen katholischen**  
288 **Trägern der Jugendhilfe und dem Katholischen Büro – als Dienststelle der**  
289 **Deutschen Bischofskonferenz und des Verbandes der Diözesen Deutschlands –**  
290 **sehr wichtig. Wir schätzen den vertrauensvollen Austausch innerhalb dieses**  
291 **Kreises und sehen in den regelmäßigen Gesprächsrunden mit Vertreter\*innen aus**  
292 **der Bundespolitik einen gewinnbringenden Rahmen, um gemeinsame Anliegen der**  
293 **katholischen Träger zu transportieren.**

294 *In den kommenden Monaten werden wir u. a. das Thema Europapolitik wieder*  
295 *verstärkt in den Blick nehmen. Dabei wird die EU-Kinderrechtsstrategie sowie*  
296 *die Europäische Kindergarantie – als politischer Rahmen, der den Schutz der*

297 *Kinderrechte gewährleistet und schutzbedürftigen Kindern einen Zugang zur*  
298 *Grundversorgung sichert – von Bedeutung sein sowie eine Bewertung der*  
299 *Maßnahmen des Europäischen Jahrs der Jugend erfolgen.*

### 300 **8.13 Deutscher Caritasverband**

301 Im Dezember 2021 fand das Spitzengespräch zwischen dem Bundesvorstand und Eva  
302 Maria Welskop-Deffaa, Präsidentin des Deutschen Caritasverband (DCV), statt.  
303 Regelmäßige Themen sind der Austausch über die Freiwilligendienstarbeit, die  
304 Jugendsozialarbeit sowie die Jugendpolitik. Aber auch ganz konkrete Aktionen wie  
305 das Projekt Stromsparcheck aus dem Bereich der energiepolitischen Arbeit des DCV  
306 und natürlich die 72-Stunden-Aktion waren Gesprächsgegenstand. Am Austausch  
307 nahmen themenspezifisch auch die jeweiligen Referent\*innen von BDKJ und DCV  
308 teil.

309 Im Januar feierte der DCV sein 125jähriges Bestehen. Wir waren zu Gottesdienst  
310 und Festakt in Berlin eingeladen und haben dort die Gelegenheit genutzt, uns  
311 weiter zu vernetzen und ins Gespräch zu kommen.

312 **Wir freuen uns über den guten Kontakt zum Deutschen Caritasverband. Die vielen**  
313 **gemeinsamen Themen machen einen Austausch sehr sinn- und wertvoll.**

314 *Ein Spitzengespräch für 2023 ist vereinbart und wird aktuell terminiert.*

## Bericht

### B II.9 Jugendsozialarbeit

Berichterstatter\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Das Referat für Jugendsozialarbeit wird von Ludger Urbic mit einem  
2 Stellenumfang von 100 Prozent besetzt. Das Referat wird durch die  
3 Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) zu 90 Prozent  
4 refinanziert. Die Finanzierung des Referates ist bis 2025 gebunden an die  
5 Tätigkeit in den Themenfeldern „Berufliche Integration für alle jungen  
6 Menschen erreichen“ (40 Prozent) und „Teilhabe aller jungen Menschen am  
7 gesellschaftlichen Leben stärken“ (50 Prozent). Im Referat Jugendsozialarbeit  
8 steht zum 1. Oktober 2023 ein personeller Wechsel an. Seit September 2022 ist  
9 Ilka Bähr mit 40 Prozent Referentin für das Projekt „Gelingensfaktoren  
10 Aufsuchender Jugendsozialarbeit“. Andreas Schmitz arbeitet im Sekretariat mit  
11 dem Referat zusammen.

#### 12 **9.1 Grundeinkommen**

13 Der BDKJ-Hauptausschuss hat beschlossen, eine Arbeitsgruppe Grundeinkommen  
14 einzurichten, die eine Aktualisierung des Grundeinkommensbeschlusses  
15 „Solidarität - Chance für die Zukunft - Visionen einer gerechteren  
16 Gesellschaft“ vorbereiten soll. Der AG gehören folgende Personen an: Vanessa  
17 Eisert (afa-Vorsitzende, DV Würzburg), Alexander Franz-Prenger (CAJ), Hans  
18 Gerhardt (Kolpingjugend), Julius Glaser (SMJ), Elodie Scholten (DV Aachen,  
19 mittlerweile ausgeschieden) und Stefan. In einem ersten Schritt hat die  
20 Arbeitsgruppe die Aussagen und Inhalte des bestehenden Beschlusses aus dem Jahr  
21 2003 gesichtet und bewertet. Am 17. Januar 2023 fand ein Onlinefachtag statt,  
22 der Interessierte aus dem Verband eingeladen hat, sich mit dem Modell und seiner  
23 Weiterentwicklung zu beschäftigen.

24 **Wir befürworten eine Überarbeitung des Modells aus dem Jahre 2003, um mit**  
25 **einem aktuellen und zeitgemäßen Beschluss zur Ausgestaltung eines**  
26 **Grundeinkommens und zu einer Vision einer gerechteren Gesellschaft in die**  
27 **Diskussion weiter Impulse einzuspeisen.**

28 *Wir hoffen, dass sich in der HV eine Mehrheit für eine neue Positionierung zu*  
29 *diesem Thema finden wird. Den Beschluss wollen wir dann gerne nutzen, um diesen*  
30 *in die politische Diskussion einzubringen und das Thema aus Sicht von*  
31 *Jugendverbänden zu gestalten.*

#### 32 **9.2 Ausbildungsgarantie**

33 Die Situation am Ausbildungsmarkt hat sich auch 2022 nicht wesentlich entspannt.  
34 Es gibt weiterhin eine große Zahl unbesetzter Ausbildungsplätze und eine  
35 große Zahl unversorgter Bewerber\*innen um Ausbildungsplätze. Es gibt weiterhin  
36 eine starke regionale und sektorale Disparität im Ausbildungsmarkt. Betriebe  
37 und Jugendliche finden im Angebot und der Nachfrage nicht zueinander.

38 Alarmierend ist der Rückgang der Jugendlichen, die eine duale Berufsausbildung  
39 anstreben. Weiterhin verstärkt sich die Tendenz, das Jugendliche in zum Teil  
40 für sie ungeeignete schulische Ausbildungsgänge ausweichen. In der  
41 Ausgestaltung der Ausbildungsgarantie steht die Bundesregierung unter Druck, da  
42 sie im Koalitionsvertrag angekündigt hat, eine solche einzuführen. Das  
43 Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) hat die Federführung in  
44 diesem Themenbereich. Es hat sich mit einem Referentenentwurf zu einer Stärkung  
45 der Aus- und Weiterbildungsförderung und Einführung einer Bildungszeit  
46 eingebracht. Dieser Referentenentwurf will Betriebspraktika im Rahmen der  
47 Berufsorientierung zusätzlich stärken, die Einstiegsqualifizierung öffnen und  
48 für die bis zu 30.000 unversorgten Bewerber\*innen bis zu 3.000 zusätzliche  
49 Plätze im Rahmen einer Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen  
50 (Benachteiligtenausbildung) schaffen. Aus Sicht der Jugendsozialarbeit ist dies  
51 sehr wenig. Wir haben mit dem Referat und mit dem Kooperationsverbund  
52 Jugendsozialarbeit, die Federführung für eine Positionierung zum Thema  
53 Ausbildungsgarantie übernommen. Nachdem das Referat in der BAG KJS eine  
54 Positionierung zur Ausbildungsgarantie fundiert hatte, wurde das Thema in den  
55 Kooperationsverbund gehoben und die BAG KJS als federführende Organisation  
56 übertrug dem BDKJ die Federführung für eine Positionierung zur Stellungnahme  
57 des Gesetzentwurfes. Diese wurde in Kooperation mit dem Paritätischen  
58 Gesamtverband vorbereitet und eine Stellungnahme platziert. Das Referat konnte  
59 für die BAG KJS an verschiedenen fachpolitischen Gesprächen mit  
60 Bundestagsabgeordneten teilnehmen und ihre Position einbringen.

61 **Wir bewerten die Situation am Ausbildungsmarkt als weiterhin schwierig. Von der**  
62 **Ausgestaltung einer Ausbildungsgarantie hatten wir uns mehr erwartet als die**  
63 **kleinen Veränderungen, die im Rahmen des Referentenentwurfes angekündigt**  
64 **wurden. Wir sehen weiterhin die Notwendigkeit, ein eigenständiges**  
65 **außerbetriebliches Element neben der betrieblichen Ausbildung zu platzieren.**

66 *Wir werden weiterhin unterstützen, die Ausbildungsgarantie durch die Stärkung*  
67 *verschiedener arbeitsmarktpolitischer und sozialpädagogischer Instrumente zu*  
68 *stärken. Gleichzeitig werden wir uns dafür einsetzen, die prioritäre*  
69 *betriebliche Ausbildung durch ein außerbetriebliches, eigenständiges Element*  
70 *zu unterstützen, um die Situation am Ausbildungsmarkt nachhaltig zu verbessern*  
71 *und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, wieder mehr Jugendliche in das*  
72 *System von Qualifizierung zu integrieren.*

### 73 **9.3 Jugendarmut**

74 Weiterhin sind Jugendliche und junge Erwachsene neben den Kindern die  
75 Altersgruppe mit der höchsten Armutsrisikoquote. Wir hatten im März 2022 in  
76 Kooperation mit dem afa und dem DV Essen eine Veranstaltung hierzu geplant.  
77 Nachdem diese wegen zu geringer Anmeldezahlen abgesagt werden musste, wurde ein  
78 weiterer Versuch für den Oktober 2022 gestartet. Auch dieser Fachtag musste  
79 wegen zu geringer Anmeldezahlen abgesagt werden. Es ist uns leider nicht  
80 gelungen, ein entsprechendes Interesse für diese Thematik zu wecken. Stefan hat  
81 als Vorsitzender der BAG KJS den Jugendarmutsmonitor 2022 präsentiert und das  
82 Thema in verschiedenen Politikgesprächen setzen können.

83 **Wir bewerten die Beschäftigung mit dem Thema Jugendarmut als sehr relevant. Wir**  
84 **begrüßen, dass die BAG KJS mit ihrem Jugendarmutsmonitor eine Plattform**  
85 **geschaffen hat und ein Medium zur Verfügung stellt, mit dem die Thematik gut**  
86 **behandelt werden kann. Wir bedauern aber, dass das Thema im Verband nicht die**  
87 **entsprechende Resonanz gefunden hat und der Fachtag zur Überwindung der Kinder-**  
88 **und Jugendarmut, zweimal abgesagt werden musste.**

89 *Wir werden das Thema Kinder- und Jugendarmut weiter präsent halten. Die*  
90 *Beschäftigung mit der Weiterentwicklung des Grundeinkommensmodell kann ein*  
91 *Beitrag hierzu sein. Wir werden uns auch in die Diskussion um die Ausgestaltung*  
92 *eines Kinder- und Jugendgrundeinkommens einbringen. Dies wird nach Planung des*  
93 *BMFSJ mit der Einführung einer Kinder und Jugendgrundsicherung gestaltet*  
94 *werden.*

#### 95 **9.4 Aufsuchende Jugendsozialarbeit**

96 Zum ersten Juli 2022 ist das Projekt „Gelingensfaktoren Aufsuchender  
97 Jugendsozialarbeit“ an der Bundesstelle gestartet. Das Projekt ist aus  
98 Projektmitteln des Kinder- und Jugendplanes / Jugendsozialarbeit gefördert.

99 Ziel des Projektes ist es, verschiedene Ansätze der Aufsuchenden  
100 Jugendsozialarbeit abzubilden und zu eruieren welche Faktoren den jeweiligen  
101 Ansatz zum Erfolg führen. Die Aufsuchende Jugendsozialarbeit ist nach der  
102 Pandemie in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt und hat hohe Relevanz  
103 erfahren, um Jugendliche und junge Erwachsene wieder an Qualifizierung und  
104 Ausbildung heranzuführen. Das Projekt wird von Professorin Dr. Ruth Enggruber  
105 von der Hochschule Düsseldorf wissenschaftlich begleitet. Sie bringt sich als  
106 Mitgestalterin und Gesprächspartnerin engagiert ein. Es konnten sechs Projekte  
107 mit ganz unterschiedlichen Ansätzen Aufsuchender Jugendsozialarbeit zur  
108 Mitarbeit gewonnen werden. Ein mit der wissenschaftlichen Begleitung erstellter  
109 Interviewleitfaden soll genutzt werden, um leitfadengestützte Interviews mit  
110 allen Einrichtungen zu führen. In einem weiteren Schritt werden die Interviews  
111 ausgewertet, um erste Gelingensfaktoren zu identifizieren.

112 **Wir bewerten die Implementierung des Projektes als sehr guten Schritt, ein**  
113 **relevantes Thema für die Jugendsozialarbeit zu entwickeln. Positiv zu bewerten**  
114 **ist, dass einige BDKJ-nahe Einrichtungen in die Zusammenarbeit eingebunden sind.**  
115 **Mit dem Projekt wird der BDKJ seinen Beitrag zur Weiterentwicklung der**  
116 **Jugendsozialarbeit gut platzieren können. Aus unserer Sicht ist das Projekt auf**  
117 **einem guten Weg zur Erreichung der Ziele.**

118 *Im Rahmen des Projektes sind Workshops mit den teilnehmenden Einrichtungen*  
119 *geplant. Diese Workshops sollen genutzt werden, um die Einrichtungen miteinander*  
120 *in Austausch zu bringen, die Arbeit in den Einrichtungen damit zu beleben und*  
121 *die Gelingensfaktoren Aufsuchender Jugendsozialarbeit gezielt herauszuarbeiten*  
122 *und zu beschreiben. Die Verbreitung der Ergebnisse soll durch einen Fachtag und*  
123 *eine entsprechende Dokumentation sichergestellt werden.*

#### 124 **9.5 Josefstag**

125 Für das Jahr 2023 sollen wieder dezentrale Veranstaltungen angeregt werden  
126 unter dem Motto: „Garantiert! Junge Menschen brauchen Perspektive“. Die

127 bundeszentralen Träger des Josefstages werden mit dem A+W Bildungszentrum in  
128 Sögel eine bundeszentrale Auftaktveranstaltung gestalten. An dieser wird unter  
129 anderem Johannes Wübbe, Weihbischof in Osnabrück und Vorsitzender der  
130 Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz, mitwirken. Die große Zahl von  
131 Nachfragen zum Thema und zur Ausgestaltung des Josefstages 2023 lässt darauf  
132 schließen, dass wieder mehr Einrichtungen die Gelegenheit nutzen werden, den  
133 Josefstag als Plattform für eigene Veranstaltungen zu nutzen. Die  
134 bundeszentralen Träger des Josefstages wollen nach der Pandemie bedingten Pause  
135 und dem Wiederanlaufen des Josefstages die Gelegenheit nutzen und das Format des  
136 Josefstages noch einmal grundsätzlich überdenken und weiterentwickeln.

137 **Wir halten das Thema des Josefstages 2023 für gut gewählt und relevant.**

138 *Wir hoffen, dass wieder mehr Einrichtungen und insbesondere*  
139 *Jugendverbandsgruppen gewonnen werden können, zum Josefstag entsprechendes zu*  
140 *gestalten. Wir werden die Weiterentwicklung des Josefstages unterstützen. Dies*  
141 *soll im Rahmen eines Klausurtages der Träger im Sommer 2023 geschehen.*

## 142 **9.6 afa-Kooperationskreis**

143 Der afa-Kooperationskreis wurde weiterhin genutzt, um die Zusammenarbeit der  
144 Einrichtungen der Jugendberufshilfe zu gestalten. In der Bundesstelle hat Ludger  
145 Urbic die Verantwortung für diesen Kreis. Neben BDKJ-nahen Einrichtungen  
146 gehören auch Einrichtungen und Multiplikator\*innen anderer  
147 Mitgliedsorganisationen der BAG KJS dem afa-Kooperationskreis an. Der erste afa-  
148 Kooperationskreis fand in Berlin statt. Er konnte in Präsenz umgesetzt werden.  
149 Die Veranstaltung wurde zum Erfahrungsaustausch intensiv genutzt. Der afa-  
150 Kooperationskreis führte in Präsenz Gespräche mit Politiker\*innen aus allen  
151 Fraktionen des Deutschen Bundestages. Diese wurden vorbereitet anhand eines  
152 Inhalts- und Thesenpapiers, das vom Referat Jugendsozialarbeit vorbereitet  
153 wurde. Dies war eine gute Grundlage für Gespräche zur Situation der  
154 Jugendberufshilfe und zur Ausgestaltung von Maßnahmen der Arbeitsförderung von  
155 Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie zur Situation am Ausbildungsmarkt und  
156 der Ausgestaltung einer Ausbildungsgarantie. Die Gespräche fanden in einer  
157 guten Atmosphäre statt. Der zweite afa-Kooperationskreis fand in Präsenz in  
158 Nürnberg statt, um auch in Präsenz Gespräche mit der Bundesagentur für  
159 Arbeit zu führen. Hier konnte ein gezielter und guter Erfahrungsaustausch  
160 zwischen den Einrichtungen gestaltet werden und die Gespräche mit der  
161 Bundesagentur vorbereitet werden. Es wurde vereinbart, ein weiteres Gespräch  
162 mit der Bundesagentur zu suchen, aber dieses in einer veränderten Form zu  
163 gestalten.

164 **Der afa-Kooperationskreis ist aus unserer Sicht eine gute Möglichkeit, die**  
165 **Träger der Jugendberufshilfe in einen direkten Austausch miteinander und in**  
166 **einen Austausch mit Politik und Administration zu bringen. Insbesondere der**  
167 **Austausch untereinander aber auch der Austausch mit Gesprächspartner\*innen ist**  
168 **in Präsenz besser und intensiver zu gestalten. Mit diesem Format bringen wir**  
169 **eine Qualität in die Kommunikation in der Jugendsozialarbeit ein.**

170 *In 2023 soll der afa-Kooperationskreis jeweils in Präsenzform tagen. Er soll*

171 *weiterhin für den fachlichen Austausch und den fachpolitischen Austausch mit*  
172 *der Politik und der Bundesagentur genutzt werden. Für das Format im Austausch*  
173 *mit der Politik sollen die bewährten Gespräche mit den Fraktionen des*  
174 *deutschen Bundestages weiter genutzt werden. Für den Austausch mit der*  
175 *Bundesagentur für Arbeit sollen konzeptionelle Überlegungen zum Format die*  
176 *Grundlage für notwendige Veränderungen sein.*

## 177 **9.7 Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit**

178 *Der BDKJ gestaltet als Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft katholische*  
179 *Jugendsozialarbeit (BAG KJS) diese aktiv mit. Stefan ist als Vorsitzender der*  
180 *BAG KJS in die Verantwortung eng eingebunden. Durch den Vorsitz in der BAG KJS*  
181 *haben wir Möglichkeiten, die Arbeit mitzugestalten und unsere Anliegen*  
182 *einzubringen.*

183 ***Wir bewerten die Zusammenarbeit ins der BAG KJS sehr positiv, auch wenn***  
184 ***insbesondere die Mitarbeit im Vorstand sehr zeitintensiv ist. Es konnten Impulse***  
185 ***aus der Jugendsozialarbeit in den BDKJ transportiert werden, aber genauso***  
186 ***Positionen des BDKJ in die Jugendsozialarbeit eingebracht werden. Wir bedauern,***  
187 ***dass die geplante Weiterarbeit an den Jugendpastoralen Leitlinien aus der***  
188 ***Perspektive der Jugendsozialarbeit nicht erfolgt ist.***

189 *Das Thema Jugendarmut soll in Kooperation mit der BAG KJS im Hinblick auf das*  
190 *Thema Grundeinkommen weiter gestaltet werden. Im Rahmen der Neuausrichtung der*  
191 *Themenfelder in der BAG KJS für das Jahr 2025 werden wir uns inhaltlich*  
192 *vergewissern und dann positionieren. Dabei haben wir bereits den Beschluss*  
193 *gefasst, dass wir uns erneut um eine Refinanzierung des Referates bewerben*  
194 *werden. Außerdem soll mit Hinblick auf das Projekt aufsuchende*  
195 *Jugendsozialarbeit die Ergebnissicherung und Weiterarbeit in enger Kooperation*  
196 *mit der BAG KJS, gestaltet werden.*

## Bericht

### B II.10 Kirchenpolitik

Berichtersteller\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Das Referat für Kirchenpolitik und Theologische Grundsatzfragen wird seit  
2 Dezember 2022 von Jonas Fiedler mit einem Stellenumfang von 50 Prozent besetzt.  
3 Das Referat wird durch Mittel des VDD finanziert. Sarah Gruenberg-Lieu arbeitet  
4 im Sekretariat mit dem Referat zusammen.

5 Das Referat für Kirchenpolitik war für neun Monate vakant, daher konnte leider  
6 nicht alles stattfinden, wie wir es gewollt hätten. Ein Fokus der  
7 kirchenpolitischen Arbeit lag noch immer auf dem Synodalen Weg, aber auch die  
8 Bedeutung der Bischofssynode hat zugenommen. Die Vernetzung konnte intensiviert  
9 werden. Der BDKJ wird als starker kirchenpolitischer Akteur wahrgenommen, ist  
10 allerdings mit seinen Positionen nicht immer beliebt. Der Einsatz ist vor allem  
11 für die Schaffung guter Bedingungen für Kinder und Jugendliche, für die  
12 Verhinderung von Diskriminierung, Leid und Gewalt in der Kirche und Förderung  
13 demokratischer Strukturen sowie für die Unterstützung von Betroffenen  
14 sexualisierter Gewalt sowie als Ally für diskriminierte Personen(gruppen).

#### 15 **10.1 Synodaler Weg**

16 Im Berichtszeitraum haben neben der vierten Synodalversammlung im September 2022  
17 zahlreiche Sitzungen der Synodalforen und weitere Veranstaltungen zum Synodalen  
18 Weg stattgefunden.

19 Die vierte Synodalversammlung hat die Machtstrukturen in der katholischen Kirche  
20 offenbart. Der Grundtext des Synodalforum IV „Leben in gelingenden Beziehungen  
21 – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft“ hat nicht die nötige  
22 Zweidrittelmehrheit der Bischöfe erhalten und wurde abgelehnt. Weiterhin wurde  
23 dem Grundtext des Synodalforum III „Frauen in Diensten und Ämtern in der  
24 Kirche“ nur zugestimmt, weil ein Text unter den Vorbehalt gestellt wurde, er  
25 sei lediglich ein Diskussionsbeitrag und entfalte keine Wirkung oder Forderung.  
26 Weitere Handlungstexte der verschiedenen Synodalforum verbleiben im Rahmen des  
27 geltenden Kirchenrechts. Zusammengefasst zeigen diese Texte, dass es der  
28 Synodalversammlung an Ambitionen fehlt, die systemischen Ursachen sexualisierter  
29 Gewalt, wie sie die MHG-Studie zeigt, beseitigen zu wollen oder zu können.  
30 Besonders intensiv haben die jungen Synodalen gerungen, damit der Handlungstext  
31 des Synodalforum IV „Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt“ in erster Lesung  
32 beraten werden konnte. Für das ZdK-Präsidium stand vor allem der Handlungstext  
33 „Synodalität nachhaltig stärken“ des Synodalforum I „Macht und  
34 Gewaltenteilung“ im Fokus.

35 Gemeinsam mit den jungen Synodalen sind wir sehr deutlich dafür eingetreten,  
36 die Veränderungen in der Kirche voranzubringen. Diese Deutlichkeit und Klarheit  
37 wird dabei nicht immer begrüßt, sondern auch als Radikalität und  
38 Kompromisslosigkeit ausgelegt. Jedoch hat Gregor intensiv an zahlreichen Texten

39 mitgearbeitet und diese stets vertreten und ihnen zugestimmt, obwohl sich dort  
40 bereits ausschließlich Kompromisse finden und sie nicht weit genug gehen, um  
41 sexualisierte Gewalt entsprechend zu verhindern. Die Zusammenarbeit mit den  
42 jungen Synodalen ist sehr vertrauensvoll und gewinnbringend. Über die Zeit  
43 wurde der Bedarf an Begleitung durch den BDKJ geringer, zugleich stellten wir  
44 den Rahmen der Arbeit, boten ein gemeinsames Wochenende zum Austausch an und  
45 stellen eine seelsorgerische Begleitung für die jungen Synodalen.

46 Die Veranstaltungen zum Synodalen Weg konnten in Kooperation mit den Jugend- und  
47 Diözesanverbänden erfolgreich durchgeführt werden – trotz des vakanten  
48 Referats. Das Synodale Lagerfeuer, die Demonstrationen vor der Synodalaula und  
49 die Unterstützung durch junge Menschen in Frankfurt vor Ort, vor allem nach  
50 Versammlungsende wurde sehr positiv aufgenommen und gab Kraft und Rückhalt.

51 **Der Synodale Weg wird mit der fünften Synodalversammlung zu Ende gehen. Er hat**  
52 **vieles in der katholischen Kirche aufgerüttelt, bewegt und ermöglicht und**  
53 **Themen sagbar gemacht. Kleine Veränderungen vor Ort und die Texte mit**  
54 **Forderungen nach Weiterentwicklung sind in der Welt. Zugleich ist das Kernziel**  
55 **des Synodalen Weges nicht erreicht worden: Die Beseitigung der systemischen**  
56 **Risikofaktoren sexualisierter Gewalt.**

57 *In den nächsten Monaten wird sich zeigen, wie der Synodale Weg von anderen*  
58 *Akteur\*innen bewertet wird und welche Wirkung er entfaltet. Der massive Einsatz*  
59 *für die Themen darf nicht enden und muss fortgeführt werden. Dies geschieht*  
60 *sowohl im Synodalen Ausschuss als auch bei der Bischofssynode in Rom. Der BDKJ*  
61 *macht weiterhin deutlich, dass es die Veränderungen braucht und unterstützt*  
62 *diejenigen, die sie auch wollen bei der Suche nach guten Lösungen und der*  
63 *Umsetzung der bereits bekannten Lösungen. Zugleich befindet sich der*  
64 *Dachverband in einem Prozess der Suche nach einer neuen kirchenpolitischen*  
65 *Verortung mit Blick auf die Nicht-Zielerreichung. Dieser wird noch andauern,*  
66 *denn es gibt bisher keine Antworten auf die Fragen, sondern sie müssen*  
67 *entwickelt werden und mit der Zeit entstehen.*

## 68 **10.2 Bischofssynode Synodale Kirche**

69 In diesem Jahr wird in Rom die XVI. Ordentliche Generalversammlung der  
70 Bischofssynode in Rom zum Thema „Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft,  
71 Teilhabe und Sendung“ stattfinden. Der Prozess startete mit einer Umfrage in  
72 allen Diözesen weltweit, deren Ergebnisse in das Arbeitsdokument für die  
73 Vorbereitung der kontinentalen Etappe „Mach den Raum deines Zeltes weit“  
74 eingeflossen sind. In diesem Dokument wird vor allem deutlich, dass die Anliegen  
75 des Synodalen Weges in Deutschland weltweit geteilt werden, dass junge Menschen  
76 an synodalen Prozessen besser beteiligt werden müssen und dass die Beteiligung  
77 an den Umfragen in den deutschen Diözesen sehr gering war. Wir haben mit zwei  
78 Briefen an die Deutsche Bischofskonferenz eine Beteiligung der Jugendverbände  
79 an der Synode in Rom im Oktober 2023 eingefordert.

80 Im Februar 2023 hat die Kontinentalkonferenz zur Bischofssynode in Prag  
81 stattgefunden. Junge Menschen wurden in der deutschen Delegation vor Ort nicht  
82 beteiligt, aber der BDKJ wurde eingeladen, Teil der digitalen Delegation zu

83 werden. Diese Aufgabe hat für uns Lisa Holzer (KjG) wahrgenommen, da die von  
84 uns vorgeschlagene Person leider nicht entsendet werden durfte. Die  
85 Kontinentalkonferenz hat gezeigt, dass das Verständnis von Synodalität aus Rom  
86 und unter den europäischen Bischöfen nicht unser Verständnis ist. Die  
87 Partizipation von Lai\*innen muss deutlich erhöht werden und der Prozess  
88 demokratischer gestaltet werden. Ebenso wurde deutlich, dass nicht alle  
89 Bischöfe die Notwendigkeit nach mehr Beteiligung anerkennen. Auch die dringend  
90 notwendigen Veränderungen der katholischen Kirche aufgrund der systemischen  
91 Ursachen sexualisierter Gewalt werden nicht von allen Bischöfen geteilt oder  
92 gar akzeptiert.

93 **Die Erwartungen an relevante Veränderungen in der katholischen Kirche nach der**  
94 **Synode sind gering. Zu deutlich wird in den Aussagen und Handlungen des Vatikan,**  
95 **das echte Mitbestimmung und ein Wandel nicht gewollt sind. Zugleich ist wichtig,**  
96 **deren Notwendigkeit sichtbar zu machen und die Beteiligung junger Menschen**  
97 **einzufordern. Mit den geplanten Formaten kann es gelingen, dass die**  
98 **Jugendverbände und deren Haltung öffentlich sichtbar werden und in die Debatte**  
99 **deutlich einfließen.**

100 *Als nächste Schritte schreiben wir der DBK erneut und bitten um eine Teilnahme*  
101 *von Gregor als Verantwortlicher Interessenvertretung für kirchenpolitische*  
102 *Themen als Auditor an der Bischofssynode im Herbst 2023 und 2024 in Rom.*  
103 *Außerdem bereiten die deutschsprachigen Jugendorganisationen aus Deutschland,*  
104 *Österreich, Schweiz und Südtirol (DACHS) eine Veranstaltung in Rom vor, bei*  
105 *der junge Menschen und deren Interessenvertreter\*innen mit den*  
106 *Synodenteilnehmer\*innen ins Gespräch kommen können. Der sogenannte DACHS-Bau*  
107 *soll vom 6. Oktober bis 12. Oktober 2023 in Rom stattfinden. Der Fokus soll auf*  
108 *der Teilhabe junger Menschen an synodalen Prozessen sowie den Formaten von*  
109 *Synodalität in den Diözesen und weltweit liegen.*

### 110 **10.3 Grundordnung des Kirchlichen Dienstes**

111 Schon seit längerem hat die Deutsche Bischofskonferenz angekündigt, die  
112 Grundordnung des kirchlichen Dienstes novellieren zu wollen. Nach der erneuten  
113 Forderung danach aus dem Synodalen Weg wurde im Sommer 2022 eine erste Fassung  
114 veröffentlicht. Wir haben zu dieser eine Stellungnahme abgegeben, in der wir  
115 die Neufassung im Grund positiv bewertet haben. Als Kritikpunkte haben wir unter  
116 anderem benannt, dass nach wie vor die Situation für queere Menschen ungeklärt  
117 sei, dass die Trennung zwischen geschlechtlicher Identität und sexueller  
118 Orientierung nicht getroffen wurde, dass Kirchenaustritte als kirchenfeindliches  
119 Verhalten gelten und dass neuerdings Ehrenamtliche unter die Grundordnung fallen  
120 sollten. Außerdem hinterfragten wir die Notwendigkeit einer solchen  
121 Grundordnung, da die staatlichen Regelung für Tendenzbetriebe mit den  
122 demokratisch erstrittenen Arbeitnehmer\*innenrechten ausreichend sein müssten  
123 und eine Einschränkung dieser durch die Grundordnung des kirchlichen Dienstes  
124 nicht notwendig ist. Im weiteren Prozess wurde der BDKJ nicht eingebunden,  
125 obwohl wir forderten die betroffenen Rechtsträger entsprechend zu beteiligen.

126 Im Herbst wurde die neue Grundordnung des kirchlichen Dienstes veröffentlicht  
127 und spätestens zum Beginn des Jahres 2023 durch alle Diözesen in Kraft

128 gesetzt. Sie gilt somit auch für den BDKJ-Bundesstelle e.V. Wir haben unsere  
129 Mitarbeiter\*innen entsprechend informiert und für die unklaren Passagen in der  
130 Grundordnung Erläuterungen des Bundesvorstands angeboten. In politischen  
131 Gesprächen haben wir diese Kritik platziert und die „Sonderrechte“ für die  
132 katholische Kirche im deutschen Rechtssystem angefragt.

133 **Die neue Grundordnung des kirchlichen Dienstes ist eine bedeutende Verbesserung.**  
134 **Zugleich wurde kein gänzlich angst- und diskriminierungsfreier Raum für alle**  
135 **Mitarbeiter\*innen hergestellt. Nicht alle Forderung von LGBTIQ+Personen sowie**  
136 **der Synodalversammlung wurden umgesetzt, es bestehen nach wie vor einige unklare**  
137 **Aussagen. Auch gilt die neue Grundordnung auch für Ehrenamtliche in Organen von**  
138 **Rechtsträgern, was wir sehr kritisieren.**

139 *Ein Eingriff in die Grundordnung des kirchlichen Dienstes ist erst bei erneuter*  
140 *Novellierung möglich. Wir werden uns kirchenpolitisch weiter für die Umsetzung*  
141 *der Forderung von LGBTIQ+Personen an die Grundordnung und die Schaffung eines*  
142 *angstfreien Arbeitsumfeldes sowie die Streichung von Ehrenamtlichen einsetzen.*  
143 *Politisch stellen wir einige Sonderrechte der katholischen Kirche weiterhin*  
144 *infrage und platzieren dies in politischen Gesprächen.*

#### 145 **10.4 Katholik\*innentag**

146 Im Mai 2022 fand der 102. Katholik\*innentag in Stuttgart statt. Der BDKJ und  
147 zahlreiche Jugendverbände waren mit Angeboten und Veranstaltungen vertreten.  
148 Der Besuch der angebotenen Podien, Workshops und Gebete war unterschiedlich,  
149 aber insgesamt wurde das Angebot der Jugendverbände von jungen Menschen in  
150 Anspruch genommen. Besonders erfolgreich war der Auftritt der Jugendverbände  
151 auf der Kirchenmeile. Trotz der Lage, die hätte besser sein können, waren  
152 viele Gäst\*innen im „Dorf der Jugendverbände“ zu Gast. Insbesondere  
153 konnten wir viele Politiker\*innen und andere bekannte Personen für die Meile  
154 gewinnen. Sie besuchten die Angebote der Jugendverbände, kamen mit uns in einem  
155 Bühnentalk ins Gespräch oder feierten mit uns den Jubiläumsempfang. Neben  
156 Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD), welcher unseren Auftritt auf der Kirchenmeile  
157 besuchte, sind vor allem die Bundestagspräsidentin Bärbel Baas (SPD),  
158 Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau (Linke), Bundestagsvizepräsidentin Katrin  
159 Göring-Eckhardt (Grüne), Parlamentarischer Staatssekretär Sven Lehmann  
160 (BMFSFJ), Parlamentarische Staatssekretärin Kerstin Giese (BMAS) sowie die  
161 Präsidentin der Arbeitsagentur Andrea Nahles zu nennen. Auch waren die  
162 Präsidentin des Deutschen Caritasverbands Eva Welskop-Deefa, Vorsitzender des  
163 Hilfswerks Misereor Thomas Antkowiak, der Geschäftsführer von GEPA Peter  
164 Schaumberger, die (Vize-)Präsident\*innen des ZdK Irme Stetter-Karp, Thomas  
165 Söding, Birgit Mock und Wolfgang Klose sowie der Vorsitzende der Deutschen  
166 Bischofskonferenz Georg Bätzing und Jugendbischof Johannes Wübbe zu Gast.  
167 Weiterhin veranstalteten wir in Kooperation mit Misereor ein Abend im Biergarten  
168 für alle Jugendverbandler\*innen sowie ein Jugendkonzert mit Jamaram zur Aktion  
169 ZUSAGE. Wir nutzen den Katholik\*innentag für zahlreiche Begegnungen und  
170 Gespräche und knüpften neue Netzwerke bei den Veranstaltungen, auf der  
171 Kirchenmeile sowie auf den politischen Empfängen der Parteien und des Landes  
172 Baden-Württemberg.

173 Im Sommer 2022 starteten die Vorbereitungen für den 103. Katholik\*innentag 2024  
174 in Erfurt. Mit der Reflexion des vorherigen Katholik\*innentags führten wir  
175 Gespräche mit dem ZdK und der Leitung des Katholik\*innentagbüros um die  
176 Präsenz der Jugend zu erhöhen. Die Idee ist, mit einem ähnlichen Stellplatz  
177 auf der Meile präsent zu sein und wieder eine Bühnenfläche zu bespielen.  
178 Hinzu kommt, dass wir uns eine Platzierung der Veranstaltungen des Zentrums  
179 Junge Erwachsene in unserem „Dorf der Jugendverbände“ wünschen, um die  
180 Veranstaltungen zu zentrieren. Auch würden wir gerne bei den anderen Verbänden  
181 platziert werden, eine Party für junge Menschen veranstalten (in Kooperation  
182 mit Misereor ist bereits eine Location reserviert) und ein großes Podium  
183 anbieten. Alle Veranstaltungen müssen im Frühjahr 2023 eingereicht werden.  
184 Erstmals ist keine Person aus der BDKJ-Bundesstelle in den Arbeitskreisen des  
185 Katholik\*innentags vertreten. Dennoch besteht über den BDKJ DV Erfurt ein guter  
186 Kontakt zu den Verantwortlichen.

187 Für den 104. Katholik\*innentag in Würzburg im Jahr 2026 konnten wir vor der  
188 öffentlichen Bekanntgabe des Ortes Hotelzimmer reservieren.

189 **Nach anfänglichen Bedenken hinsichtlich Aufwand und Nutzen des**  
190 **Katholik\*innentags bewerten wir diesen als sehr gelungen. Wir konnten unseren**  
191 **Auftrag zur Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit sowie eines Angebots für junge**  
192 **Menschen sehr gut erfüllen. Intern können die Prozessabläufe verbessert**  
193 **werden, welche aufgrund des unbesetzten Referats noch nicht optimal waren. Ein**  
194 **Dank gilt den ehrenamtlichen Helfer\*innen, die uns insbesondere auf der**  
195 **Kirchenmeile sowie im Webteam unterstützt haben.**

196 *Die Vorbereitungen für den kommenden Katholik\*innentag werden sich*  
197 *intensivieren. Mit den Jugendverbänden werden Absprachen bezüglich des*  
198 *Auftritts auf der Kirchenmeile und dem Programm getroffen. Ziel ist es wieder*  
199 *öffentlich und politisch sichtbar zu sein, aber den Arbeitsaufwand möglichst*  
200 *gering zu halten, um Ressourcen zu sparen.*

## 201 **10.5 Kirchenpolitische Vernetzungsrunde**

202 Die Kirchenpolitische Vernetzungsrunde (KPV) tagte erneut zweimal im Jahr. Nach  
203 Hinweisen der Teilnehmer\*innen wurde das Einladungsverfahren geändert und via  
204 BDKJ.direkt auf die Terminumfrage sowie den Termin hingewiesen. In der KPV  
205 werden keine Beschlüsse getroffen, sondern sie dient dem Austausch  
206 untereinander. Themen waren u. a. der Synodale Weg, die Bischofssynode, der  
207 Ergebnisse der Umfrage zur Geistlichen Verbandsleitung, Sparprozesse in den  
208 Diözesen sowie Jugendbeteiligung.

209 **Die KPV ist ein wichtiges Instrument des Austauschs und des Miteinanders der**  
210 **Jugend- und Diözesanverbände. Die regelmäßigen kirchenpolitischen Updates**  
211 **erhöhen die Transparenz in der Arbeit und die Kompetenzen der Verbände können**  
212 **gegenseitig genutzt werden.**

213 *Die KPV wird weiterhin zweimal jährlich im gewohnten Format stattfinden.*  
214 *Aufgrund der besser besuchten digitalen Treffen sowie der Ressourceneinsparung*  
215 *werden diese voraussichtlich ausschließlich digital stattfinden.*

216

## **10.6 Internationale Zusammenarbeit**

217 Im kirchenpolitischen Bereich findet eine gute internationale Zusammenarbeit vor  
218 allem durch die Kooperation statt, die während der Jugendsynode mit den  
219 deutschsprachigen Jugendorganisationen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz  
220 sowie Südtirol (DACHS) entstanden sind. In diesem Jahr war der BDKJ Gastgeber  
221 der jährlichen DACHS-Treffen im Sommer. Leider war die Teilnahme aus den  
222 Jugend- und Diözesanverbänden trotz erstmalig stattgefundenem Aufruf über den  
223 BDKJ.direkt sehr gering. Themen waren vor allem der Synodale Weg, die  
224 Bischofssynode in Rom sowie der Umgang mit Geistlichen Bewegungen. Zwischen den  
225 jährlichen Treffen trafen sich die Leitungen der Jugendorganisationen dreimal  
226 digital und besprachen vor allem die gemeinsame Aktion zur Synode in Rom.

227 Zum ersten Mal wurde der BDKJ zum Mitteleuropäischen Katholik\*innentag, dem  
228 MEKT-Forum nach Wien eingeladen. Dies ist eine jugendpastorale Konferenz der  
229 mitteleuropäischen Bischöfe, die regelmäßig stattfindet. Leider konnte  
230 Gregor aus familiären Gründen sehr kurzfristig nicht an dem MEKT-Forum  
231 teilnehmen.

232 Weiterhin wurde Gregor eingeladen, Teil der deutschen Delegation der Deutschen  
233 Bischofskonferenz bei den 3rd European Catholic Social Days der Europäischen  
234 Bischofskonferenz (COMECE) nach Bratislava zu sein. Aufgrund der Corona-Pandemie  
235 entschied die Delegationsleitung Bischof Franz-Josef Overbeck, dass die deutsche  
236 Delegation digital an dem Treffen teilnehmen wird. Auf der Konferenz wurde vor  
237 allem die Auswirkung der Pandemie auf die katholische Kirche reflektiert sowie  
238 über notwendige pastorale Erneuerungen gesprochen. Gregor konnte u. a. an einer  
239 Diskussionsrunde des Jesuitenordens in Irland teilnehmen, bei der die Themen des  
240 Synodalen Weges diskutiert wurden.

241 **Die internationale Zusammenarbeit ist vor allem für die synodalen Prozesse und**  
242 **eine Horzonterweiterung wichtig. Die besuchten Veranstaltungen waren wertvoll**  
243 **für die Platzierung unserer Anliegen und lagen im Rahmen des zeitlich**  
244 **leistbaren. Der intensive Austausch mit den DACHS-Organisationen ist bereichernd**  
245 **und stärkt das europäische Gemeinschaftsgefühl.**

246 *Die DACHS-Treffen sollen fortgeführt werden. Es soll erneut über den*  
247 *BDKJ.direkt zur Teilnahme eingeladen werden. Außerdem soll zur Bischofssynode*  
248 *in Rom eine Veranstaltung zur Vernetzung und kirchenpolitischen Lobbying, der*  
249 *„DACHS-Bau“, in Rom stattfinden. Weiterhin werden wir an internationalen*  
250 *kirchenpolitischen Vernetzungstreffen teilnehmen, wenn diese einen Mehrgewinn*  
251 *bringen und es zeitlich leistbar ist.*

## **10.7 Zentralkomitee der deutschen Katholiken**

253 Die Zusammenarbeit mit dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) war im  
254 Berichtszeitraum vielfältig. Neben den zwei Vollversammlungen des ZdK, an denen  
255 der gesamte Bundesvorstand teilnahm, nahm Gregor die Vertretung im  
256 Hauptausschuss des ZdK wahr. Weiterhin sind Vertreter\*innen des BDKJ und der  
257 Jugendverbände in fast allen Sachbereichen des ZdK vertreten. Das ZdK ist ein  
258 wichtiger kirchenpolitischer Partner sowie eine gute Vernetzungsplattform für  
259 uns. Relevante gesellschaftliche, politische und kirchenpolitische Themen werden

260 dort beraten und Positionen dazu beschlossen. Wir konnten an vielen Texten und  
261 Beschlüssen mitwirken und haben auch die Fortentwicklung des ZdK selbst  
262 eingefordert. Zugleich merken wir, dass gerade Themen von Kindern und  
263 Jugendlichen nicht die Aufmerksamkeit erfahren, die angemessen wäre. In der  
264 Corona-Pandemie wurden Kinder und Jugendliche fast ausschließlich in ihrer  
265 Rolle als Schüler\*innen gesehen, im Beschluss zum Selbstbestimmungsgesetz ist  
266 die Selbstbestimmung junger Menschen rausgefallen und bei der Umsetzung des  
267 Synodalen Ausschusses wurden die Generationen- sowie Geschlechtergerechtigkeit  
268 im Beschluss der Synodalversammlung nicht beachtet. Auch ist es müßig unser  
269 Vorgehen immer wieder zu erklären und Grundprinzipien der demokratischen  
270 Beratung einzufordern, weil sie nicht von Anfang an umgesetzt werden.

271 Mit dem Umzug des ZdK nach Berlin und dem Synodalen Weg kamen viele Aufgaben  
272 zusätzlich hinzu. Gerade die politische Lobbyarbeit in Berlin muss da mit den  
273 Verbänden gestaltet werden, die in Berlin präsent sind und nicht an ihnen  
274 vorbei. Im Synodalen Weg wünschen wir uns eine größere Unabhängigkeit des  
275 ZdK-Präsidiums von der Haltung der Bischofskonferenz. Eine kritische Bewertung  
276 des Synodalen Weges, das Ziehen roter Linien und eine Exit-Strategie wurden  
277 trotz mehrfacher Einforderung von ZdK-Mitgliedern nicht umgesetzt.

278 **Das ZdK ist für den BDKJ eine wichtige Vertretungs- und Vernetzungsplattform**  
279 **und zugleich kann der BDKJ die Themen von Kindern und Jugendlichen im**  
280 **katholischen Raum platzieren. Die Strukturen müssen jedoch überarbeitet und**  
281 **zeitgemäß gestaltet werden. Das Zutrauen in den Experten-Verband für die**  
282 **Interessen von Kindern und Jugendlichen zu ihren Themen sollte gestärkt werden.**

283 *Wir werden uns weiterhin im ZdK intensiv vertreten. In nächster Zeit steht die*  
284 *Neugestaltung der Strukturen des ZdK, die Ausrichtung der Lobbyarbeit in Berlin*  
285 *sowie die Vorbereitung des Synodalen Rates an. Da die erste ZdK-Vollversammlung*  
286 *im Jahr 2023 leider parallel zur BDKJ-Hauptversammlung stattfindet, werden wir*  
287 *in dieser nicht vertreten sein.*

## 288 **10.8 Arbeitsgemeinschaft Katholischer Organisationen** 289 **Deutschlands**

290 Der BDKJ ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Organisationen  
291 Deutschland (AGKOD) und Gregor ist als stellvertretender Vorsitzender gewählt.  
292 Die AGKOD berät und vertritt die Interessen der Verbände und Organisationen im  
293 ZdK und bereitet die Gremiensitzungen des ZdK entsprechend vor. Ein Anliegen ist  
294 es, in der Neustrukturierung des ZdK die Verbände zu stärken und demokratische  
295 Prinzipien auszuweiten. Im Synodalen Weg hat die AGKOD immer wieder eine  
296 Reflexion und Exit-Strategie eingefordert. Auch die Gestaltung der Lobbyarbeit  
297 des ZdK in Berlin soll von der AGKOD mitgestaltet werden, da die Verbände  
298 bereits im politischen Berlin vertreten sind. Ein weiteres Thema der AGKOD ist  
299 die Umgestaltung der eigenen Strukturen, da sich das Verhältnis zwischen den  
300 Personal- und Sachverbänden in den letzten Jahren verschoben hat. Auch die  
301 Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in den Verbänden ist Thema im Vorstand sowie  
302 auf den Delegiertenversammlungen. Bei der Delegiertenversammlung im Sommer 2022  
303 wurde der BDKJ neben Gregor von Julia Niedermayer (KjG), Daniela Ordowski  
304

(KLJB), Isabell Röhl (DV Limburg) und Dominik Herff (DV Aachen) vertreten.

305 **Die AGKOD und die Mitarbeit im Vorstand ist ein wichtiges Vernetzungsgremium der**  
306 **Verbände, um deren Interessen voranzubringen. Der Austausch und die Vorberatung**  
307 **wichtiger Themen ist für die Schlagkraft von Bedeutung. Leider gab es viele**  
308 **Wechsel in der Geschäftsführung der AGKOD, wodurch die Intensität der**  
309 **Beratungen litt. Die Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in den Verbänden muss**  
310 **ambitionierter vorgebracht werden.**

311 *Die Zusammenarbeit in der AGKOD wird fortgesetzt, aber der Schwerpunkt soll weg*  
312 *von kirchenpolitischen Themen hin zur Lobbyarbeit sowie der Neustrukturierung*  
313 *der AGKOD sowie des ZdK verlagert werden. Die nächste AGKOD-*  
314 *Delegiertenversammlung findet im Sommer 2024 statt.*

### 315 **10.9 Gemeinsame Konferenz**

316 Die Gemeinsame Konferenz ist ein Beratungsgremium zwischen der DBK und dem ZdK.  
317 Gregor wurde im Jahr 2021 in die gemeinsame Konferenz gewählt. Für uns ist die  
318 Mitgliedschaft wertvoll, um an aktuelle Informationen zu gelangen, aber auch um  
319 unsere Haltungen und Positionen zu gesellschaftlichen, politischen und  
320 kirchlichen Themen zu platzieren und darüber im vertraulichen Rahmen ins  
321 Gespräch zu kommen. Die Gemeinsame Konferenz tagt zweimal jährlich und trifft  
322 keine Beschlüsse.

323 **Die Gemeinsame Konferenz ist ein wichtiges Informationsgremium und dient**  
324 **darüber hinaus der Platzierung unserer Positionen. Dadurch dass die Gemeinsame**  
325 **Konferenz keine Beschlüsse fasst, sondern dem Austausch und der Vernetzung**  
326 **dient, entfaltet sie wenig Wirksamkeit.**

327 *Die Gemeinsame Konferenz wird mit der Gründung des Synodalen Ausschusses sowie*  
328 *Synodalen Rates in Frage gestellt. Aus unserer Sicht sollte sie aufgelöst*  
329 *werden. Solange die Gemeinsame Konferenz tagt, nehmen wir es als Gelegenheit*  
330 *für den Austausch wahr.*

### 331 **10.10 Kontakt zur Deutschen Bischofskonferenz und dem** 332 **Verband der Diözesen Deutschlands**

333 Über Begegnungen mit den Bischöfen, der Generalsekretärin der Deutschen  
334 Bischofskonferenz (DBK) sowie den Mitarbeiter\*innen des Sekretariats der  
335 Bischofskonferenz und des Verbands der Diözesen Deutschlands (VDD) bei  
336 Synodalveranstaltungen, dem Katholik\*innentag, Gremiensitzungen und anderen  
337 Gelegenheiten hinaus war der Kontakt im Berichtszeitraum eher punktuell  
338 themenbezogen. Zur Bischofssynode in Rom sowie zur Stellungnahme zur  
339 Grundordnung des kirchlichen Dienstes gab es vor allem schriftliche  
340 Korrespondenz. Die Möglichkeit der Teilhabe an den 3rd Catholic Social Days als  
341 Teil der digitalen Delegation sowie als Teil der Delegation zur  
342 Kontinentalkonferenz in Prag bewerten wir als positiv, auch wenn nicht immer die  
343 Vertretungsstrukturen des Bundesvorstands berücksichtigt wurden. Ein intensiver  
344 inhaltlicher Austausch fand nach kritischen Rückmeldungen von Mitarbeiter\*innen  
345 des VDD zu den Positionen des BDKJ telefonisch statt. Der intensivste Kontakt  
346 bestand zu Fragen der Finanzierung der Jugendverbandsarbeit. Wir sind dankbar,

347 dass der VDD den Projektfond für die Verbände verlängert hat, der von den  
348 Jugendverbänden ausgeschöpft wird. Ebenfalls sind wir dankbar, dass die  
349 Bischofskonferenz und der VDD den hohen Wert der 72-Stunden-Aktion sieht und die  
350 Aktion ideell unterstützt sowie großzügig finanziert. Die Finanzierung der  
351 Aufarbeitung sexualisierter Gewalt der Jugendverbände und es BDKJ lehnte der  
352 VDD zunächst ab, was den Prozess verzögerte. Es wurde vor allem auf die  
353 zahlreichen Gutachten und Studien aus den Diözesen hingewiesen. Die Vorstudie  
354 des BDKJ zur sexualisierten Gewalt zeigt jedoch, dass gerade ehrenamtliche  
355 Strukturen und Peer-Gewalt sowie die Spezifika der Jugendverbandsarbeit  
356 untersucht werden müssten. Kurz vor der Veröffentlichung der Vorstudie fand  
357 ein Leak einer Argumentationshilfe des BDKJ für finanzpolitische Gespräche der  
358 Jugend- und Diözesanverbände mit ihren Diözesen statt, welches Szenarien  
359 enthält, die gegenüber dem VDD und der DBK als unpartnerschaftlich angesehen  
360 wurden. Dieser Leak führte zu einer konflikthafter Situation zwischen uns und  
361 dem VDD, welche durch Gespräch beruhigt werden konnte. Im Gespräch zur  
362 Vorstellung der Vorstudie mit dem VDD, dem Jugendbischof sowie der afj deutete  
363 sich an, dass es weitere Ideen zur Finanzierung der Aufarbeitung der  
364 Jugendverbände entstehen können, die in Kooperation mit anderen Diözesen oder  
365 Verbänden denkbar sind.

366 **Insgesamt erkennen wir, dass die Vertretung von Themen des Synodalen Wegs im**  
367 **Sinne der Betroffenen sowie der Beseitigung der Risikofaktoren sexualisierter**  
368 **Gewalt wie sie die MHG-Studien nennt, nicht immer auf Zustimmung trifft.**  
369 **Zugleich ist es die Aufgabe des BDKJ diese offen anzusprechen und nicht nur**  
370 **über Kompromisse zu reden, obwohl diese stets mitgetragen und sogar gemeinsam**  
371 **erarbeitet wurden. Jedoch muss deutlich werden, wohin sich die Kirche entwickeln**  
372 **muss. Wir sehen im Kontakt zur DBK und VDD dort Potenzial, die Haltung des BDKJ**  
373 **besser zu erläutern und stärker nach gemeinsamen Lösungen zu suchen. Der**  
374 **Kontakt zu den Mitarbeiter\*innen kann intensiviert werden, um Konflikte**  
375 **einvernehmlich zu lösen. Für die Finanzierung der Jugendverbandsarbeit sind**  
376 **wir dankbar und sehen für die Finanzierung der Aufarbeitung sexualisierter**  
377 **Gewalt Lösungsansätze.**

378 *Der Kontakt soll verbessert und persönlicher gestaltet werden. Die Netzwerke*  
379 *ins Sekretariat können ausgebaut werden, die Kontakte zu den Bischöfen sind*  
380 *durch den Synodalen Weg gut. Wir wollen weiterhin verdeutlichen, welche radikale*  
381 *Veränderungen es braucht und gemeinsam dafür nach Lösungen suchen.*

## 382 **10.11 Weitere Kontakte**

383 Weitere Kontakte pflegten wir zu verschiedenen Organisationen und waren  
384 teilweise auf deren Veranstaltungen vertreten. Diese Kontaktpflege dient  
385 insbesondere der kirchenpolitischen Vernetzung und dem Bilden von Allianzen.  
386 Unter anderem war Gregor bei der Vollversammlung der Kirchenvolksbewegung „Wir  
387 sind Kirche“ zu Gast, zwei Austauschtreffen fanden mit den großen Verbänden  
388 der AGKOD (Kolpingwerk Deutschland, KAB, kfd, KDFB und BDKJ) statt, ein  
389 intensiver Austausch zum Synodalen Weg ist mit der kfd erfolgt, es bestehen  
390 Kontakte zu #OutinChurch, katholischen Influencer\*innen, dem Cusanuswerk,  
391 verschiedenen Orden sowie weiteren Akteur\*innen.

## Bericht

### B II.11 Mädchen-, Frauenpolitik und Diversität

Berichtersteller\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Das Referat für Jugendpolitik, Mädchen- und Frauenpolitik und Diversität wird  
2 seit Juni 2022 von Joana Kulgemeyer mit einem Stellenumfang von 100 Prozent  
3 besetzt. Das Referat wird durch KJP-Mittel finanziert. Dennis Wartenberg  
4 arbeitet seit Oktober 2022 im Sekretariat mit dem Referat zusammen.

5 Das Referat unterstützt und berät den BDKJ-Bundesverband in Fragen der  
6 Jugendpolitik, Mädchen- und Frauenpolitik und Diversität auf Grundlage der  
7 Bundesordnung sowie im Rahmen der aktuellen Schwerpunktsetzungen und  
8 Beschlüsse.

9 Im Berichtszeitraum lag der Fokus unserer mädchen- und frauenpolitischen  
10 Aktivitäten mit Blick auf den Bundesverband auf dem Thema  
11 „Intersektionalität“, mit Blick auf die Bundespolitik auf den Themen  
12 „Parität“ und „(Digitale) Gewalt“ und über die Grenzen des  
13 Nationalstaats hinweg auf der Situation von Mädchen und Frauen in Konflikten  
14 – insbesondere vor der sich im vergangenen Jahr verschärfenden Situation im  
15 Iran, in Afghanistan und der Ukraine.

16 Ihren Rahmen fanden die gleichstellungspolitischen Aktivitäten im  
17 zivilgesellschaftlichen Women7-Dialog, der anlässlich der G7-Präsidentschaft  
18 unter Leitung des Deutschen Frauenrats stand und darauf ausgelegt war,  
19 Geschlechtergerechtigkeit weiter auf die Agenda der G7 zu setzen. Im Rahmen  
20 verschiedener Veranstaltungen brachten wir die Perspektiven katholischer  
21 Jugendverbände in den Prozess mit ein.

#### 22 **11.1 Geschlechterparität und Gewaltschutz**

23 Ein Schwerpunkt der frauenpolitischen Aktivitäten im Berichtszeitraum lag auf  
24 der Forderung nach Geschlechterparität im Kontext der Wahlrechtsreform des  
25 Bundestags. Der Bundestag soll kleiner werden und es muss verhindert werden,  
26 dass dies dazu führt, dass der Frauenanteil weiter sinkt. Dazu haben wir die  
27 Forderungen aus dem Beschluss der Bundesfrauenkonferenz aus dem Jahr 2019  
28 [„Geschlechterparität in allen deutschen Parlamenten – jetzt“](#) in unseren  
29 Gesprächen mit Bundestagsabgeordneten stark gemacht. Zudem unterstütze Daniela  
30 die Kampagne #Paritätjetzt des Deutschen Frauenrats, an der sich auch alle  
31 Ebenen beteiligen konnten, indem sie Aufforderungen an die Abgeordneten in ihren  
32 Walkreisen schicken.

33 In verschiedenen Kontexten, wie zum Internationalen Tag zur Beseitigung von  
34 Gewalt an Frauen, dem fünfjährigen Bestehen der Istanbul-Konvention in  
35 Deutschland und dem One Billion Rising Day hat der BDKJ in den sozialen Medien  
36 auf die Lage von Mädchen und Frauen aufmerksam und dabei deutlich gemacht: die  
37 ressortübergreifende Strategie im Bereich Gewaltschutz muss sicherstellen, dass

38 Mädchen und Frauen auf allen Ebenen vor Gewalt geschützt sind.

39 **Mit der Kampagne #Paritätjetzt konnten wir die Forderung nach Parität in einem**  
40 **breiten Bündnis sichtbar machen und in die Politik hineinragen. Positiv zu**  
41 **bewerten ist die damit verbundene breite Strahlkraft. Gleichzeitig bleibt bis**  
42 **zur Verabschiedung eines Gesetzes zur Wahlrechtsreform mit Berücksichtigung der**  
43 **Geschlechterparität noch viel zu tun.**

44 *Das Engagement gilt es in der kommenden Zeit zu verstetigen und Synergien des*  
45 *Bündnisses auch für die Arbeit in weiteren Politikfeldern nutzbar zu machen.*

## 46 **11.2 Selbstbestimmung & Diversität**

47 Der BDKJ unterstützt das geplante Selbstbestimmungsgesetz der Bundesregierung.  
48 Den Eckpunkten des BMFSFJ und BMJ stimmen wir größtenteils zu, jedoch müssen  
49 auch für junge Menschen die Hürden für die Selbstbestimmung ihrer Identität  
50 und Personenstandsänderung abgebaut werden. Gregor war dazu intensiv an der  
51 Erstellung eines Antrags für die ZdK Vollversammlung beteiligt, welche leider  
52 mit der Streichung der größeren Selbstbestimmung für Jugendliche beschlossen  
53 wurde.

54 Der Hauptausschuss beschloss im Dezember 2022 den Antrag „[selbstbestimmt &](#)  
55 [diskriminierungsfrei](#)“ zur Unterstützung des Selbstbestimmungsgesetzes und  
56 forderte uns zur Lobbyarbeit dahingehend auf. Daniela und Gregor nahmen dazu u.  
57 a. an einem Treffen von Stakeholdern teil, zu dem MdB Tessa Ganserer (Grüne)  
58 und Parlamentarischer Staatssekretär Sven Lehmann (BMFSFJ) eingeladen hatten.  
59 Als positive Reaktion auf die Unterstützung des Gesetzes erhielt der  
60 Bundesvorstand ein Schreiben von der Bundesstiftung Magnus Hirschfeld. Außerdem  
61 platzierten wir das Thema u. a. im Austauschtreffen mit dem Arbeitskreis der  
62 Christ\*innen in der SPD.

63 **Der Beschluss bewegt sich am Puls der Zeit und ist ein wichtiges Mandat, um**  
64 **unsere politischen Aktivitäten zur Stärkung von Diversität in Politik und**  
65 **Gesellschaft zu intensivieren. Bisher konnte Daniela das Thema gut in den DBJR**  
66 **einbringen, Stakeholder\*innen innerhalb des politischen Prozesses identifizieren**  
67 **und dort mit unserer Position wahrgenommen werden. Die Unterstützung des**  
68 **Selbstbestimmungsgesetzes macht deutlich, dass die Jugendverbände Ally für**  
69 **trans\*Personen sein wollen und an dem Abbau von Diskriminierung mitarbeiten. Die**  
70 **Umsetzung von Forderungen zum Abbau von Barrieren für junge Menschen werden**  
71 **voraussichtlich nicht erfüllt werden können, wenn das Gesetz vom Bundestag**  
72 **beschlossen werden soll. Für die Unterstützung des Gesetzes haben wir viel**  
73 **positiven Zuspruch erhalten.**

74 *Wir werden den Beschluss des Hauptausschusses umsetzen, weiterhin für das*  
75 *Gesetz und die Interessen von jungen Menschen darin lobbyieren sowie eine*  
76 *Stellungnahme zum Gesetzesentwurf abgeben, sobald dieser vorliegt. Weiterhin*  
77 *gilt es, gezielt Verknüpfungen zwischen unserem jugend- und kirchenpolitischen*  
78 *Engagement zu schaffen und übergreifend zu nutzen.*

## 79 **11.3 Frauenbanden bilden**

80 Die digitale Austausch- und Vernetzungsrunde hat im Berichtsraum vier Mal

81 stattgefunden. Die Runde bietet Raum für unterjährige Vernetzung der Frauen im  
82 BDKJ. Die Teilnehmer\*innenzahlen der digitalen Veranstaltungen waren schwankend,  
83 meist waren es zwischen sieben und zehn Teilnehmer\*innen.

84 **Insbesondere in den Hochzeiten der Corona-Pandemie bot das Format einen Raum, um**  
85 **dem Bedarf nach Austausch auf digitaler Ebene zu begegnen und bietet die**  
86 **Möglichkeit der regelmäßigen Frauenvernetzung. Inzwischen verzeichnen die**  
87 **Online-Veranstaltungen zurückgehende Teilnahmezahlen. Die anwesenden Frauen**  
88 **bewerteten den Austausch jedoch als wertvoll.**

89 *Das Bundesfrauenpräsidium wird im Kontext der Bundesfrauenkonferenz über eine*  
90 *mögliche Fortführung und Ausgestaltung des Formats beraten.*

#### 91 **11.4 Fachtag: Rechtliche Regelung von** 92 **Schwangerschaftsabbrüchen – § 218 StGB**

93 Nach der aktuellen Regelung sind Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland  
94 generell *strafbar*, bleiben aber unter bestimmten Bedingungen *straffrei*. Geregelt  
95 ist dies in § 218ff des Strafgesetzbuchs. Bereits im Koalitionsvertrag hat die  
96 Bundesregierung vereinbart zu prüfen, wie Regelungen für den  
97 Schwangerschaftsabbruch außerhalb des Strafgesetzbuches aussehen könnten. Vor  
98 dem Hintergrund des Beschlusses der Bundesfrauenkonferenz zur Abschaffung des  
99 Informationsverbots (§ 219a StGB) haben uns in den vergangenen Monaten vermehrt  
100 Anfragen zur Positionierung des BDKJ erreicht. Mit der aktuellen Debatte  
101 verbunden sind viele Fragen, Unsicherheiten und Emotionen. Wir haben daher  
102 innerhalb des BDKJ einen Raum zur Auseinandersetzung mit der Thematik geschaffen  
103 und am 25. Februar unter Danielas Leitung einen BDKJ-internen Fachtag  
104 veranstaltet.

105 **Durch umfassenden inhaltlichen Input und den Einbezug einander ergänzender**  
106 **Perspektiven bot der Fachtag einen geeigneten Rahmen zur Wissenserweiterung und**  
107 **damit eine wichtige Grundlage zur sachlichen Auseinandersetzung mit der Thematik**  
108 **innerhalb des BDKJ. Wir begrüßen das hohe Interesse an einer Teilnahme, das**  
109 **das Anliegen verdeutlicht, sich gemeinsam und dialogorientiert mit der Debatte**  
110 **zu befassen.**

111 *Wir werden die politischen Entwicklungen in dem Themenbereich weiterhin*  
112 *verfolgen und bei aufkommenden Bedarfen innerhalb des BDKJ Räume zur*  
113 *Auseinandersetzung zu dieser Thematik schaffen.*

#### 114 **11.5 Anti-Patriarchats-Tagung**

115 Seit vielen Jahren findet einmal jährlich ein Frauenfachtag statt, den das  
116 Bundesfrauenpräsidium zu einem aktuellen mädchen- und frauenpolitischen Thema  
117 ausrichtet. Erstmals öffnen wir den Fachtag in diesem Jahr für eine breitere  
118 Zielgruppe: Unter dem Motto „All voices united against patriarchal  
119 structures“ sind alle Interessierten aus den Reihen des BDKJ - unabhängig  
120 von ihrem Geschlecht - vom 20. bis 22. April 2023 zur Anti-Patriarchats-Tagung  
121 nach Wiesbaden eingeladen. Dies trägt der Vielfalt der Geschlechter Rechnung und  
122 gibt allen die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen mit  
123 geschlechtsbezogenen Asymmetrien und patriarchalen Strukturen zu befassen und

124 mit der Frage auseinanderzusetzen, wie wir diese - im Alltag, im Verband, in  
125 Politik, Gesellschaft und Kirche - gemeinsam überwinden können. Im Anschluss  
126 tagt die Bundesfrauenkonferenz am gleichen Veranstaltungsort. Beide  
127 Veranstaltungen finden erst nach Berichtslegung statt.

## 128 **11.6 Arbeitsgemeinschaft Katholischer Frauenverbände und -** 129 **gruppen**

130 Die Arbeitsgemeinschaft Katholischer Frauenverbände und -gruppen (AG Kath) ist  
131 ein Zusammenschluss katholischer Frauenverbände und -gruppen, die auf  
132 Bundesebene tätig sind. Sie stellt ein gemeinsames Forum für  
133 Informationsaustausch und Interessensvertretung dar. Die Geschäftsführung hat  
134 derzeit Prisca Patenge aus der Geschäftsstelle des ZdK inne. Ein  
135 Schwerpunktthema im Berichtszeitraum war „geschlechtliche Vielfalt im Recht“  
136 und ein damit verbundener Austausch zum Selbstbestimmungsgesetz. Der BDKJ bringt  
137 sich über die AG Kath in den Christinnenrat und den Deutschen Frauenrat ein.

138 **Die AG Kath ist ein wichtiger Raum zur Vernetzung mit anderen katholischen**  
139 **Frauenverbänden. Ein großer Mehrwert liegt darin, dass die AG neben**  
140 **kirchenpolitischen Abstimmungen zum Synodalen Weg vor allem einen Raum zur**  
141 **Zusammenarbeit in gesellschaftspolitischen Belangen darstellt, die in die**  
142 **Bundespolitik hineinstrahlen und verschiedene Politikfelder betreffen. Die**  
143 **Mitgliedschaft in der AG ist eine wichtige Säule der mädchen- und**  
144 **frauenpolitischen Arbeit des BDKJ. Die Zusammenarbeit war im vergangenen Jahr**  
145 **sehr wertschätzend.**

146 *In den kommenden Monaten wird die Vorbereitung der bevorstehenden*  
147 *Mitgliederversammlung des Deutschen Frauenrats im Juni einen Fokus der Arbeit in*  
148 *der AG Kath bilden – insbesondere mit Blick auf die Weiterentwicklung der*  
149 *Schwerpunktthemen des DF.*

## 150 **11.7 Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchen\*politik**

151 Die Bundesarbeitsgemeinschaft Mädchen\*politik (BAG Mädchen\*politik) setzt  
152 fachpolitische Impulse in der feministischen Arbeit zur bundesweiten Verankerung  
153 von Mädchen\*arbeit in Strukturen und Konzeptionen. Um im Bereich der  
154 Mädchen\*arbeit und -politik gut vernetzt zu agieren, haben wir unser Engagement  
155 in der BAG im vergangenen Jahr ausgebaut.

156 **Positiv zu bewerten ist, dass sich hier bereits erste Synergieeffekte zeigen -**  
157 **insbesondere mit Blick auf die Berücksichtigung und Vertretung der Interessen**  
158 **von Mädchen\* in der Bundespolitik. Wir schätzen den vertrauensvollen Austausch**  
159 **und die hohe Motivation innerhalb der Mitglieder der BAG sehr.**

160 *Wir werden unser Engagement in der kommenden Zeit fortführen und gezielte*  
161 *Anknüpfungspunkte für mädchenpolitische Arbeit der Verbände und der*  
162 *Interessensvertretung ausfindig machen.*

## 163 **11.8 Deutscher Frauenrat**

164 Als Dachverband von rund 60 bundesweit aktiven Mitgliedsorganisationen mit ca.  
165 10 Millionen Frauen ist der Deutsche Frauenrat (DF) die größte frauen- und

166 gleichstellungspolitische Interessensvertretung in Deutschland. Der DF konnte  
167 seine (politische) Strahlkraft in der vergangenen Zeit ausweiten. Der BDKJ ist  
168 über die AG Kath Mitglied im Deutschen Frauenrat und neben der Sozialistischen  
169 Jugend – Die Falken der einzige Kinder- und Jugendverband im DF.

170 Auf der letzten Mitgliederversammlung, auf der Daniela und Joana Stimmen für  
171 die AG kath wahrgenommen haben, wurde ein neuer Vorstand gewählt und neben den  
172 Fachausschüssen zu Intersektionalität und Klimagerechtigkeit Armut als  
173 weiteres Schwerpunktthema für die Arbeit in den kommenden zwei Jahren  
174 festgelegt. Dass wir seit dem Ausscheiden von Lisi Maier nicht im Vorstand des  
175 DF vertreten sind, bedeutet für uns, neue Strukturen der Rückbindung an die  
176 Vorstandsebene zu schaffen, anschlussfähige Informationswege zu etablieren und  
177 die dadurch gegebenen Kontakte in die Politik anderweitig zu erschließen.

178 **Die Vernetzung innerhalb des DF ist ein wichtiger Knotenpunkt für unser**  
179 **mädchen- und frauenpolitisches Engagement. Gerade mit Blick auf die Vertretung**  
180 **der Interessen junger Frauen können wir wichtige Perspektiven in den DF**  
181 **einbringen – insbesondere im Rahmen der Mitgliederversammlung ist dies im**  
182 **vergangenen Jahr gut gelungen. Die Berührungspunkte, die gegeben waren, hatten**  
183 **für uns einen großen Mehrwert. Für die kommende Zeit gilt es, das Potential**  
184 **dieses Zusammenschlusses noch stärker nutzbar zu machen. Daniela arbeitet im**  
185 **Deutschen Frauenrat im Rahmen des Wahlkommission mit und wird hier an einer**  
186 **guten Besetzung des Vorstandes mit wirken.**

187 *In der kommenden Zeit werden wir die Kontakte, die im Rahmen unserer mädchen-*  
188 *und frauenpolitischen Arbeit durch den DF entstehen, ausbauen und weitere*  
189 *Netzwerke knüpfen.*

## 190 **11.9 Kommissariat der Deutschen Bischöfe - Katholisches** 191 **Büro Berlin**

192 Ein wichtiger Partner in unserer mädchen- und frauenpolitischen Arbeit ist  
193 außerdem das Katholische Büro in Berlin. Hier herrscht eine auf Dauer  
194 angelegte und regelmäßige Abstimmung zu frauen- und jugendpolitischen  
195 Themenfeldern, insbesondere auf Arbeitsebene. Der Zusammenarbeit ist  
196 dialogorientiert und wertschätzend.

## Bericht

### B II.12 Theologische Grundsatzfragen

Berichtersteller\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Das Referat für Kirchenpolitik und Theologische Grundsatzfragen wird seit  
2 Dezember 2022 von Jonas Fiedler mit einem Stellenumfang von 50 Prozent besetzt.  
3 Das Referat wird durch Mittel des VDD finanziert. Sarah Grünberg-Lieu arbeitet  
4 im Sekretariat mit dem Referat zusammen. Der Stelleninhaber verantwortet die  
5 strategische Beratung des BDKJ-Bundesverbandes zu kirchenpolitischen und  
6 theologischen Fragestellungen und die Interessenvertretung des BDKJ in Gremien  
7 und Organisationen.

#### 8 **12.1 Vielfalt der Gottesbilder**

9 Der Beschluss der Hauptversammlung "Vielfalt der Gottesbilder" (2.35) vom  
10 Dezember 2021 beinhaltet vier konkrete Aufträge: Die Jugend- und  
11 Diözesanverbände wurden ermutigt im Jahr 2022 Bildungsveranstaltungen  
12 durchzuführen. Außerdem sollten sie der Bundesstelle schnellstmöglich  
13 Material zur Verfügung stellen, um es auf der Website platzieren zu können.  
14 Der Beschluss beinhaltet außerdem die Selbstverpflichtung aller, zukünftig im  
15 Rahmen von Impulsen und Gottesdiensten vielfältigen Gottesbildern Raum zu  
16 geben. Schließlich wurden wir beauftragt in 2022 in angemessenem Rahmen eine  
17 Bildungsveranstaltung durchzuführen. Diesem Auftrag sind wir im Rahmen eines  
18 ZOOM in im September 2022 und durch die Mitgestaltung des Studienteils der  
19 Jahreskonferenz Jugendseelsorge im November 2022 nachgekommen.

20 **Wir freuen uns, dass der Beschluss von vielen Menschen in unseren Strukturen**  
21 **aufgegriffen wurde und dass die Vielfalt der Gottesbilder als Bildungsthema sehr**  
22 **viel Aufmerksamkeit erfährt. Denn es haben sich einige Jugend- und**  
23 **Diözesanverbände mit dem Thema auseinandergesetzt oder planen dies noch zu**  
24 **tun. Die Platzierung des Themas auf unserer Website ist durch die Vakanz im**  
25 **Referat, aber auch durch mangelnde Materiallieferung der Jugend- und**  
26 **Diözesanverbände noch nicht zufriedenstellend erfolgt. ZOOM in und Studienteil**  
27 **der Jahreskonferenz waren aus Sicht der Teilnehmer\*innen und aus unserer Sicht**  
28 **sehr gelungen.**

29 *Wir werden gerne an dem Thema weiterarbeiten, auch wenn die konkreten*  
30 *Arbeitsaufträge des Beschlusses erledigt sind. Dazu bitten wir an dieser Stelle*  
31 *noch einmal alle Jugend- und Diözesanverbände, der Bundesstelle geeignete*  
32 *Bildungsmaterialien für die Website zur Verfügung zu stellen. Außerdem machen*  
33 *wir den Aspekt vielfältiger Gottesrede in Impulsen und Gottesdiensten zum Thema*  
34 *des kommenden Fachtags. Und wir arbeiten an einem Beitrag zu diesem Thema im*  
35 *Magazin Futur 2.*

#### 36 **12.2 Ökumenischer Jugendkreuzweg**

37 Gemeinsam mit aej und afj sind wir im Herausgeberteam des Ökumenischen

38 Jugendkreuzweges (ÖKJW). Erstmals in der jüngeren Geschichte machten die  
39 Herausgeber mit dem ÖKJW im Jahr 2022 keine Verluste. Der diesjährige ÖKJW  
40 trägt den Titel "Beziehungsweise".

41 **Wir sind sehr zufrieden, dass der ÖKJW erstmals kein Zuschussgeschäft war.**  
42 **Nachdem wir im vergangenen Rechenschaftsbericht die gute Zusammenarbeit im**  
43 **Bereich Kommunikation gelobt haben, gab es in diesem Jahr leider einige**  
44 **Schwierigkeiten in diesem Feld. Ein herzlicher Dank gilt Ralf Meyer, der für**  
45 **den BDKJ in der Redaktionsgruppe mitarbeitet, sowie dem gesamten Redaktionsteam**  
46 **unter der Leitung von Tobias Knell (afj).**

47 *Wir werden uns vorläufig wie bisher als Herausgeber des ÖKJW engagieren. Im*  
48 *kommenden Jahr wird es besonders darauf ankommen, dass wir frühzeitig*  
49 *Vereinbarungen zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit treffen. Geplant ist dabei*  
50 *stärker als bisher auf die Fachverbände der Religionslehrer\*innen zuzugehen.*  
51 *Darüber hinaus wünschen wir uns, dass der ÖKJW zukünftig stärker über die*  
52 *Kanäle der Jugend- und Diözesanverbände beworben wird.*

### 53 **12.3 Jugendbibel**

54 Nachdem wir im zurückliegenden Rechenschaftsbericht angekündigt hatten, dass  
55 das Projekt Jugendbibel, die wir herausgeben, für uns beendet ist, wurde es im  
56 Sommer 2022 erneut auf unsere Agenda gehoben. Denn es gab Hinweise aus der BAG  
57 K+R, dass die Jugendbibel u.U. problematische theologische Inhalte beinhalten  
58 könnte. Wir haben auf diese Problemanzeige zeitnah reagiert und uns zu einem  
59 Gespräch getroffen. Auf der Basis dieses Gespräches haben wir im Dezember 2022  
60 eine schriftliche Stellungnahme mit konkreten Stellenangaben erhalten.  
61 Inzwischen haben wir auch die Mitherausgeber informiert und überprüfen die  
62 Hinweise im Detail. Unsere erste Überlegung, die Bibel vom Markt zu nehmen,  
63 wurden aufgrund der Beratung durch die BAG K+R verworfen.

64 **Es war für uns ein Schock, dass uns diese Hinweise erreichten. Das Gespräch**  
65 **war sehr konstruktiv. Es ist für uns auf jeden Fall wichtig, das Thema**  
66 **weiterzuverfolgen.**

67 *Jonas Fiedler liest sich weiter in die Materie ein, um dann konkrete Schritte*  
68 *anzugehen. Gemeinsam mit unseren Gesprächspartner\*innen in der BAG K+R denken*  
69 *wir aktuell darüber nach, eine Bildungsveranstaltung zum Thema durchzuführen.*

### 70 **12.4 Jugendkommission der Deutschen Bischofskonferenz**

71 Die Jugendkommission trifft sich zweimal jährlich, um über Grundsatzfragen der  
72 Jugendpastoral zu beraten. Stefan ist seit dem Frühjahr 2022 als Berater der  
73 Kommission tätig, wobei die Leitung der afj explizit darauf hingewiesen hat,  
74 dass es sich hierbei um eine persönliche Berufung handelt, d.h. dass sich  
75 daraus keine prinzipiellen Ansprüche für den BDKJ ableiten. Im Rahmen der  
76 Dezembersitzung hat auch das traditionelle sogenannte "Kamingespräch" mit  
77 den Geistlichen Verbandsleitungen der Jugendverbände stattgefunden.

78 **Aus unserer Sicht ist es ein großer Zugewinn, dass der BDKJ nun seit über**  
79 **zwanzig Jahren wieder beratend an den Kommissionssitzungen teilnehmen kann. Das**  
80 **Kamingespräch verlief aus unserer Sicht weitgehend wertschätzend und**

81 **konstruktiv, wenn auch inhaltliche Differenzen mit einzelnen Mitgliedern der**  
82 **Jugendkommission deutlich wurden.**

83 *Vorbehaltlich einer erneuten Wahl wird Stefan weiterhin als Berater an den*  
84 *Kommissionssitzungen teilnehmen.*

## Bericht

### B 0.4 Abkürzungen und Fachbegriffe im BDKJ-Rechenschaftsbericht

Berichtersteller\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1           • **aej**

2           Die Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland (aej) ist  
3           mit aktuell 32 Mitgliedern aus dem Bereich der evangelischen Jugendarbeit  
4           das evangelische Pendant zum BDKJ.

5           • **afa**

6           Der „arbeit für alle e.V.“ (afa) ist eine Initiative des BDKJ, die  
7           Projekte der Jugendberufshilfe im Bereich der katholischen  
8           Jugendverbandsarbeit fördert.

9           • **afj**

10          Die Arbeitsstelle für Jugendseelsorge (afj) ist die Fachstelle für  
11          Jugendfragen der Deutschen Bischofskonferenz (DBK). Sie hat den Auftrag,  
12          die vielfältigen Akteure der Jugendpastoral zu vernetzen und zu unter-  
13          stützen und (Jugend-)Pastoral weiterzuentwickeln.

14          • **AGJ**

15          Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) ist das Forum  
16          und Netzwerk bundeszentraler Zusammenschlüsse, Organisationen und  
17          Institutionen der freien und öffentlichen Jugendhilfe in Deutschland.  
18          Rechtsträger der AGJ ist der „Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für  
19          Kinder- und Jugendhilfe e. V.“.

20          • **AG kath**

21          Zusammenschluss der katholischen Frauenverbände in Deutschland

22          • **AGKOD**

23          In der Arbeitsgemeinschaft der katholischen Organisationen Deutschlands  
24          (AGKOD) haben sich rund 125 katholische Verbände, Hilfswerke und  
25          geistliche Gemeinschaften zusammengeschlossen. Die AGKOD will die  
26          Interessen der katholischen Organisationen bündeln und nach außen  
27          vertreten.

28          • **aktion kaserne**

29          Die aktion kaserne (gegründet 1969) ist eine Initiative der  
30          Jugendverbände im BDKJ für junge Soldat\*innen. Ihr Anliegen ist es,  
31          junge Soldat\*innen zu unterstützen, über Möglichkeiten zur  
32          ehrenamtlichen Tätigkeit im Rahmen der Streitkräfte zu informieren, zu  
33          motivieren und auch ethisch und politisch weiterzubilden.

34          • **AKSB**

35          Die Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke der BRD (AKSB)  
36          mit Sitz in Bonn repräsentiert rund 60 katholische Akademien,

- 37 Bildungseinrichtungen, Vereine und Verbände.
- 38 • **BAG Mädchen\*politik**
- 39 Die Bundearbeitsgemeinschaft Mädchen\*politik gestaltet Politik mit und  
40 setzt fachpolitische Impulse in der feministischen Arbeit zur bundesweiten  
41 Verankerung von Mädchen\*arbeit in Strukturen und Konzeptionen.
- 42 • **BAG KJS**
- 43 Die Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS)  
44 verbindet alle Einrichtungen der Jugendsozialarbeit in katholischer  
45 Trägerschaft, bundeszentrale Organisationen und Landesarbeits-  
46 gemeinschaften. Die Leistungen der BAG KJS werden über die  
47 Mitgliedsorganisationen sowie die Zentralen Beratungsstellen (ZB) den  
48 Einrichtungen und Träger zur Verfügung gestellt.
- 49 • **BAG K+R**
- 50 Die Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus (BAG K+R) ist  
51 ein Beratungsnetzwerk im Kontext des Umgangs mit Rechtsextremismus,  
52 insbesondere innerhalb der kirchlichen Strukturen. Ihr gehören aktuell  
53 über 40 Mitgliedsorganisationen aus allen Regionen Deutschlands an.
- 54 • **BDKJ-Bundesstelle e. V.** Der BDKJ-Bundesstelle e. V. ist der Rechts- und  
55 Vermögensträger des BDKJ-Bundesverbandes. Die Mitgliederversammlung wird  
56 durch die BDKJ- Hauptversammlung und den BDKJ-Hauptausschuss gewählt.
- 57 • **BFD**
- 58 Bundesfreiwilligendienst, siehe >FSJ
- 59 • **BJK**
- 60 Das Bundesjugendkuratorium (BJK) ist ein unabhängiges Expertengremium,  
61 das die Bundesregierung in grundsätzlichen Fragen der Kinder- und  
62 Jugendhilfe berät und in jeder Legislaturperiode neu berufen wird.
- 63 • **BMAS**
- 64 Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- 65 • **BMBF**
- 66 Bundesministerium für Bildung und Forschung
- 67 • **BMFSFJ**
- 68 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- 69 • **BMZ**
- 70 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- 71 • **COMECE**
- 72 Die COMECE (Commission Episcopatum Communitatis Europensis) ist die  
73 Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Gemeinschaft. Sie  
74 setzt sich aus den delegierten Bischöfen der Bischofskonferenzen auf dem  
75 Gebiet der Europäischen Union zusammen. Ihr ständiges Sekretariat hat  
76 seinen Sitz in Brüssel. Im Rahmen der COMECE Youth Platform haben sich  
77 verschiedene Jugendverbände, die auf europäischer Ebene agieren,  
78 zusammengeschlossen und tauschen sich über ihre Aktivitäten sowie über  
79

aktuelle Entwicklungen der Europapolitik aus.

- 80 • **DACHS**  
81 Abkürzung für die Vernetzung deutschsprachiger Vertretungen katholischer  
82 Jugendarbeit in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol  
83 (DACHS).
- 84 • **DBJR**  
85 Der Deutsche Bundesjugendring (DBJR) ist der Zusammenschluss bundes-  
86 zentraler Jugendverbände und der Landesjugendringe. Die Geschäftsstelle  
87 des DBJR hat ihren Sitz in Berlin. Dem DBJR gehören konfessionell,  
88 gewerkschaftlich, humanitär, kulturell, sportlich und pfadfinderisch  
89 tätige Jugendverbände an.
- 90 • **DBK**  
91 Die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) ist der Zusammenschluss der 69  
92 katholischen Bischöfe aus den 27 (Erz-)Bistümern in Deutschland.
- 93 • **DCV**  
94 Der Deutsche Caritasverband e. V. (DCV) mit Sitz in Freiburg ist der  
95 Spitzenverband der katholischen Wohlfahrtspflege. In ihm sind die  
96 verschiedenen Fach-, Einrichtungs- und Diözesanverbände  
97 zusammengeschlossen.
- 98 • **Deutscher Frauenrat**  
99 Der Deutsche Frauenrat vertritt 60 Mitgliedsverbände mit ca. 10 Millionen  
100 Frauen. Von 2016 bis 2021 war die damalige BDKJ-Bundesvorsitzende Lisi  
101 Maier stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Frauenrats für den  
102 Zusammenschluss der katholischen Frauenverbände in Deutschland, der AG  
103 Kath.
- 104 • **DKS**  
105 Die 1959 gegründete Aktion Dreikönigssingen (DKS) ist die größte Soli-  
106 daritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit. Das Kindermissionswerk  
107 „Die Sternsinger“ in Aachen führt zusammen mit dem BDKJ die Aktion  
108 Dreikönigssingen durch.
- 109 • **EKD**  
110 Die Evangelische Kirche in Deutschland ist der Zusammenschluss der 20  
111 evangelischen Landeskirchen. Die EKD ist das evangelische Pendant zur DBK.
- 112 • **EPA**  
113 Entwicklungspolitischer Ausschuss der BDKJ-Bundesebene
- 114 • **Fid**  
115 Die fid-Service- und Beratungsstelle für internationale  
116 Freiwilligendienste ist eine Fachstelle für alle Akteure, die  
117 internationale Freiwilligendienste durchführen.
- 118 • **FSJ**  
119 Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ), das Freiwillige Ökologische Jahr  
120 (FÖJ) und der Bundesfreiwilligendienst (BFD) sind die gesetzlich  
121 geregelten nationalen Freiwilligendienste. Gemeinsam mit dem Deutschen

122 Caritasverband verantwortet der BDKJ auf Bundesebene die Durchführung  
123 dieser Dienste sowie die Einhaltung und Weiterentwicklung der  
124 Qualitätsstandards durch die angeschlossenen Träger. Freiwilligendienste  
125 werden auch von anderen Jugend- und Wohlfahrtsverbänden angeboten.

126 • **GEPA**

127 Die Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH  
128 ist der größte Importeur fair gehandelter Lebensmittel und  
129 Handwerksprodukte aus den südlichen Ländern der Welt. Der BDKJ ist seit  
130 der Gründung 1975 eine der Gesellschafter.

131 • **GK**

132 In der Gemeinsamen Konferenz (GK) kommen zweimal im Jahr Vertreter der  
133 Deutschen Bischofskonferenz (DBK) und des Zentralkomitees der deutschen  
134 Katholiken (ZdK) zusammen, um über Themen und Aufgaben zu beraten, die  
135 sich beiden Gremien gemeinsam stellen. Ihr gehören zehn Bischöfe und  
136 zehn Laienvertreter\*innen an.

137 • **GKS**

138 Die Gemeinschaft katholischer Soldaten (GKS) ist eine Gemeinschaft von  
139 Katholik\*innen in der Bundeswehr. Ziel ist es, Soldatinnen und Soldaten  
140 und ihren Familien aus dem christlichen Glauben heraus Antworten auf  
141 Fragen zu geben, die sich aus dem Beruf ergeben.

142 • **Haus Altenberg e.V.**

143 Haus Altenberg e.V. ist der Träger der gleichnamigen  
144 Jugendbildungsstätte des Erzbistums Köln. Der BDKJ-Bundesvorstand ist  
145 Teil des Vorstands und Mitglied des Vereins.

146 • **IDA e. V.**

147 Das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e. V.  
148 (IDA) wurde 1990 auf Initiative von demokratischen Jugendverbänden in der  
149 Bundesrepublik Deutschland gegründet, um ein Zeichen gegen Rassismus zu  
150 setzen. Derzeit sind 29 Verbände Mitglied des IDA, darunter auch der  
151 BDKJ.

152 • **JHD**

153 Das Jugendhaus Düsseldorf e. V. (JHD) ist ein gemeinnütziger Verein, der  
154 gemeinsam vom BDKJ und der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der  
155 Deutschen Bischofskonferenz (afj) getragen wird. Zweck des Vereins ist die  
156 Förderung und Unterstützung der überdiözesanen bundesweiten  
157 katholischen Jugendarbeit. Dazu zählt auch die Arbeit des  
158 wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes.

159 • **JHD Bildung**

160 Die JHD Bildung gibt es seit 2019. Das im Jugendhaus Düsseldorf für  
161 Bildungsveranstaltungen zuständige Referat organisiert Bildungsangebote  
162 für alle, die in der katholischen Jugendarbeit auf Bundes- und Diöze  
163 sanebene tätig sind.

164 • **Katholik\*innentag**

165 Die Katholik\*innentage sind Veranstaltungen des Zentralkomitees der

166 deutschen Katholiken (ZdK) und des jeweiligen gastgebenden Bistums. Sie  
167 sind die zentrale Veranstaltung des deutschen Laienkatholizismus und  
168 bieten eine Fülle von politischen, spirituellen und kulturellen Themen  
169 und Angeboten. Der erste Katholikentag war 1848 in Mainz. 2022 findet der  
170 Katholik\*innentag in Stuttgart statt. Der nächste Katholik\*innentag ist  
171 2024 in Erfurt geplant.

172 • **Katholisches Büro**

173 Katholisches Büro werden das Kommissariat der deutschen Bischöfe sowie  
174 die Länderkommissariate genannt. Sie haben die Aufgabe, auf den Gebieten  
175 der Politik, der Gesellschaft sowie der Gesetzgebung eine einheitliche  
176 Auffassung der katholischen Kirche nach außen darzustellen und zu  
177 vertreten. Das Kommissariat der deutschen Bischöfe hat seinen Sitz in  
178 Berlin.

179 • **KEB**

180 Die Katholische Erwachsenenbildung Deutschland –  
181 Bundesarbeitsgemeinschaft e.V. (KEB Deutschland e.V.) ist der 1957  
182 gegründete Zusammenschluss katholischer Träger der Erwachsenenbildung  
183 mit derzeit 58 Mitgliedern und rund 575 Einrichtungen.

184 • **KDFB**

185 Katholischer Deutscher Frauenbund

186 • **KDG**

187 Das Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG), ist am 24. Mai 2018 in  
188 allen deutschen (Erz-)Diözesen in Kraft getreten. Es regelt den  
189 Datenschutz auf Grundlage der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO)

190 • **kfd**

191 Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands

192 • **KJP**

193 Durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) soll auf der Grundlage  
194 des Sozialgesetzbuchs VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) die Tätigkeit  
195 der Kinder- und Jugendhilfe angeregt werden. Der BDKJ und seine  
196 Mitgliedsverbände werden auf Bundesebene über Mittel des Kinder- und  
197 Jugendplans gefördert.

198 • **KMBA**

199 Das Katholische Militärbischofsamt (KMBA) ist Teil der Kurie des  
200 Katholischen Militärbischofs. Es ist eine dem Bundesministerium der  
201 Verteidigung (BMVg) nachgeordnete Bundesoberbehörde und nimmt die mit der  
202 Militärseelsorge zusammenhängenden staatlichen Verwaltungsaufgaben wahr.

203 • **KPV**

204 Die kirchenpolitische Vernetzungsrunde (KPV) des BDKJ dient dem Austausch  
205 und der Beratung bei kirchenpolitischen Themen. Sie tagt jährlich  
206 zweimal, meist einmal im Frühjahr und einmal im Herbst.

207 • **MHG-Studie**

208 Forschungsprojekt „Sexueller Missbrauch an Minderjährigen durch

209 katholische Priester, Diakone und männliche Ordensangehörige im Bereich  
210 der Deutschen Bischofskonferenz“. Die Abkürzung besteht aus den  
211 Ortsnamen der beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen: Mannheim –  
212 Heidelberg – Gießen.

213 • **MISEREOR**

214 Das Bischöfliche Hilfswerk MISEREOR gilt als das weltweit größte  
215 kirchliche Entwicklungshilfswerk. Gemeinsame Projekte mit dem BDKJ sind  
216 die jährliche MISEREOR/BDKJ-Jugendaktion und die Sinus-Milieu-U27-Studie  
217 von BDKJ, MISEREOR und weiteren Partner\*innen.

218 • **ÖNK**

219 Das Ökumenische Netzwerk Klimagerechtigkeit (ÖNK) hat sich im April 2018  
220 gegründet. Mitglieder Fachstellen Eine Welt und Weltkirche der  
221 Landeskirchen und Diözesen, Missionswerke und kirchlichen Hilfswerke,  
222 Umwelt-Beauftragte der Kirchen, Orden und Verbände sowie des  
223 Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) und der Evangelische Kirche  
224 in Deutschland (EKD). Der BDKJ vertritt das ZdK im Trägerkreis.

225 • **Renovabis**

226 Renovabis ist die Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den  
227 Menschen in Mittel- und Osteuropa. Renovabis wurde auf Anregung des  
228 Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) von den deutschen  
229 Bischöfen gegründet. Die Solidaritätsaktion vermittelt Partnerschaften  
230 und unterstützt Projekte zur Erneuerung des kirchlichen und  
231 gesellschaftlichen Lebens in den Ländern Ost- und Mitteleuropas.

232 • **SGB**

233 Das deutsche Sozialgesetzbuch (SGB) ist die systematische Zusammen-  
234 fassung des Sozialrechts. Es enthält sowohl Regelungen über die  
235 verschiedenen Zweige der Sozialversicherung als auch über jene Teile des  
236 Sozialrechts, die nicht den Charakter einer Versicherung tragen, sondern  
237 als Leistungen staatlicher Fürsorge aus Steuermitteln finanziert werden  
238 (z. B. SGB II – Grundsicherung für Arbeitsuchende; SGB III –  
239 Arbeitsförderung; SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe).

240 • **Synodaler Weg**

241 Der Synodale Weg ist ein Gesprächsformat für eine strukturierte  
242 Reformdebatte innerhalb der katholischen Kirche in Deutschland. Er soll  
243 der Aufarbeitung von Fragen dienen, die sich im Herbst 2018 nach der  
244 Veröffentlichung der MHG-Studie über sexuellen Missbrauch in der Kirche  
245 ergeben haben. Der Synodale Weg wird von der Deutschen Bischofskonferenz  
246 (DBK) und dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) getragen.

247 • **UBSKM**

248 Der Unabhängiger Beauftragter für Fragen des Sexuellen Kindes-  
249 missbrauchs (UBSKM) ist das Amt der Bundesregierung für die Anliegen von  
250 Betroffenen und deren Angehörigen, für Expert\*innen aus Praxis und  
251 Wissenschaft sowie für alle Menschen in Politik und Gesellschaft, die  
252 sich gegen sexuelle Gewalt engagieren. Der Beauftragte für Fragen des

253 sexuellen Kindesmissbrauchs ist unabhängig und nicht weisungsgebunden.  
254 Lediglich organisatorisch ist das Amt beim BMFSFJ angesiedelt.

255 • **VDD**

256 Der Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) ist der Rechts- und  
257 Vermögensträger der Deutschen Bischofskonferenz (DBK). Er fördert unter  
258 anderem die katholischen Jugendverbände auf Bundesebene durch finanzielle  
259 Zuwendungen.

260 • **ZdK**

261 Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) vertritt die  
262 organisierten katholischen Laien in Kirche, Staat und Gesellschaft.  
263 Mitglieder sind gewählte Vertreter\*innen der katholischen Verbände,  
264 Bewegungen und Organisationen, der Diözesanräte sowie  
265 Einzelpersonlichkeiten.